

# Lörrach alpin

Nr. 34  
Juli-Dezember 2017

Großes  
Sektions-  
Wochenende  
29.09.-1.10  
Info S. 28

Aktuelles  
Berichte  
JDAV  
Familie  
Senioren  
Kurs- und  
Tourenprogramm  
uvm.



**Bergsport, Klettern, Wandern, Running,  
Trekking, Jogging, Walking, Tennis, Wintersport, ...**

**Erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung,  
faire Preise, große Auswahl – auch in Sondergrößen.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**10%**  
auf reguläre Ware  
gegen Vorlage Ihres  
DAV-Mitglieds-  
ausweises

**GREINWALD  
SPORT-EXTRA**

79540 Lörrach, Hauptstr. 32, Tel. +49 7621 / 14100

## What's new, Pussycat?

Hey, was hat denn dieser Titel mit dem DAV zu tun? Na, so direkt vielleicht nichts! Aber in diesem kurzen Satz, Songtitel von Tom Jones aus dem gleichnamigen Film mit Woody Allen aus dem Jahr 1965, steckt eine moderne Kommunikationsform: WhatsApp! Und „New“ bedeutet ja „neu“, wie wir alle wissen. Und genau diese zwei Begriffe „MODERN“ und „NEU“ sind es, die uns im Vorstand und Beirat bei unserer Arbeit ständig begleiten. Wie die Besucher der diesjährigen Mitgliederversammlung vielleicht gesehen haben, versuchen wir, eine im Kern „trockene Veranstaltung“ so aufzubereiten, dass trotz aller systembedingter Ernsthaftigkeit etwas Spaß aufkommt. Für alle, die nicht da waren („Ihr habt etwas verpasst!“) gibt es eine kurze Zusammenfassung in diesem Heft. Neben diesem Thema erfährt Ihr weiteres Aktuelles in unseren „Blitzlichtern aus der Vorstandsarbeit“.

Während unsere Rubrik „Probier's doch mal...“ jetzt schon in die vierte Runde geht und Pauls Medientipp natürlich auch wieder dabei ist, kommt in diesem Heft eine weitere neue Rubrik hinzu: „Einer von uns“ stellt Personen aus unserem Mitgliederkreis vor, die Euch etwas Interessantes aus ihrem Leben „außerhalb des Vereins“ erzählen wollen. Blättert doch gleich mal hin!

Im Spätsommer laden wir wieder alle ein, an unserem Sektionswochenende teilzunehmen. Im Mittelpunkt steht wie immer das Zusammensein, ob beim Klettern, Biken, Wandern, gemeinsamen Kochen oder einfach nur beim Tratschen. Mehr Infos zum Sektionswochenende 2017 gibt's in diesem Heft.

Seit 2016 ist der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Alpenvereins ein anerkannter Naturschutzverein. Wir nehmen das zum Anlass, uns diesem Thema im nächsten Jahr anzunehmen und in diesem



Rahmen auch einen Fotowettbewerb zu starten. Bernadette gibt Euch hierzu einige Informationen.

Die Themen Homepage und Buchhaltung beschäftigen uns nun bereits seit mehr als einem Jahr. Wie wir zu einem Abschluss der Themen gekommen sind, lest Ihr auf den folgenden Seiten. Ab dem 1. Juli 2017 lohnt sich der Klick auf [www.dav-loerrach.de](http://www.dav-loerrach.de)!

Und zum Schluss noch eine Bitte an Euch: Habt Ihr Fragen an den Vorstand und zu unserer Arbeit? Was gefällt Euch gut, was fehlt Euch im Lörrach alpin? Lob, Kritik – immer her damit!

Ich hoffe, ich konnte Euch wieder etwas „gluschtig“ auf unser Heft machen. Ihr beugt Euch beim Blättern auf jeden Fall auf eine abwechslungsreiche Tour durch das Leben in unserer Sektion.

Also, im Namen des ganzen Vorstands- und Beiratsteams wünsche ich Euch weiterhin viel Spaß bei Euren Touren im Sommer und Herbst 2017.

Euer Ralf Hermann

P.S. Und außerdem am Start:  
Unser Kurskonzept 3.0 als eigenes Heft!





## Sektion Lörrach des DAV e.V.

### Kontakt

Geschäftsstelle Sektion Lörrach des DAV e.V.  
Hauptstr. 3, 79540 Lörrach-Stetten  
Telefon 07621 / 510 50 42  
info@dav-loerrach.de  
www.dav-loerrach.de

### Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag 19 bis 20 Uhr  
Verleihmaterial kann nicht reserviert werden!  
Fragen zum Verleih bitte richten an  
Hansjoerg Roessner  
gz@dav-loerrach.de

### Bankverbindung

- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus Deutschland)  
IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51  
BIC SKLODE66
- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus der Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF  
IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1
- Überweisungen Kursgebühren (aus Deutschland)  
IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37  
BIC SKLODE66
- Überweisungen Kursgebühren (aus der Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF  
IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7



### Titelfoto

Das Bild von Heiko Plag entstand auf einer MTB-Tour beim letztjährigen Sektionswochenende

## Impressum

### Lörrach alpin

Heft 34 / 2017, 2500 Exemplare  
Magazin der Sektion Lörrach des DAV e.V.

### Herausgeber

Sektion Lörrach des DAV e.V.  
1. Vorsitzender: Ralf Hermann

### Redaktionsleitung

Heike Rose, redaktion@dav-loerrach.de

### Redaktionsschluss

für das nächste Heft 35: 6. November 2017

### Erscheinungsdatum

für das nächste Heft 35: Dezember 2017

### Anzeigen

Marion Drömmner,  
verwaltung@dav-loerrach.de

### Layout, Satz

Peter Löwe, www.loewe-werbeagentur.com

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung gebt ihr Euer Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bitte sendet Eure Beiträge an:  
redaktion@dav-loerrach.de

## Inhaltsverzeichnis

### 3 Editorial

### 4 Kontakt/Impressum

### Aktuelles

- 6 Probier's doch mal... „Klettersteige“
- 8 Bericht zur Vereinsbuchhaltung
- 10 Unsere Jubilare
- 11 Datenschutz, Panorama digital
- 12 Einer von uns: „Humanitäre Expedition in Kambodscha“
- 16 Infos zur Mitgliedschaft
- 20 Das war der Jubiläums-Triathlon
- 22 Vorgestellt
- 24 Unser Vorstand berichtet
- 28 Einladung zum Sektionswochenende
- 29 Änderung der allgemeinen Versicherungsbedingungen
- 30 Aus der Redaktion
- 31 Einladung zum Fotowettbewerb
- 32 Bericht vom 1. Hilfe-Outdoor-Kurs
- 35 Einladung zum Bilder- und Filmabend
- 39 Pauls Medientipp

### Aktuelle Tourenberichte

- 36 Bastis Ski- und Freeride-Touren
- 40 Three Passes: Über den Everest Track
- 48 Via del Piano Inclinato
- 60 Biwaktour durch den Schwarzwald

### JDAV

- 54 Infos + Tourenberichte
- 57 Programm, Ansprechpartner

### Familiengruppe

- 62 Infos und Tourenberichte
- 64 Programm 2/2017

### Seniorengruppe

- 68 Tourenberichte
- 74 Programm 2/2017

### Kurs- & Tourenprogramm/Training

- 80 Übersicht Touren- und Kursprogramm
- 82 Kursprogramm
- 92 Tourenprogramm
- 110 Trainingstermine

### Kontakte

- 112 Tourenführer und Kursleiter
- 114 Funktionsträger & Ansprechpartner

Folgende Inserenten bieten für Sektionsmitglieder gegen Vorlage des DAV-Mitgliedsausweises verschiedene Rabatte an:

Boulderhalle LÖ block  
City Sport  
Eiselin Sport  
follow me  
Greinwald Sport Extra  
Kletterhalle Impulsiv  
Odlo-Store  
The North Face Store  
Veloziped





„Probie's  
doch mal!“

## Klettersteigtouren

### So habe ich angefangen

Meine erste Erfahrung mit Klettersteigen habe ich vor ca. 30 Jahren gemacht, als ich noch keine Ahnung von den Bergen hatte. Damals war ich nur im Segelflugzeug unterwegs und wollte im Urlaub mal wieder etwas Anderes machen als fliegen. So plante ich mit einem anderen Piloten den ersten Urlaub in den Bergen. Wir hatten ein Buch über die Dolomiten und machten es genauso, wie es beschrieben wurde: Wanderschuhe, Rucksack und Klettersteigset kaufen, der Helm stand da noch nicht auf der Liste. Aber wo? Das nächste Sportgeschäft, 20 km entfernt, hatte keine Klettersteigsets. Viele Anrufe wurden getätigt, um eines zu finden, welches dann die Einzelteile für ein Klettersteigset verkaufte – in 60 km Entfernung. Wegen der Haftung wurden Seil, Seilbremse, Seilstück zum Einbinden und zwei Schnappkarabiner einzeln verkauft, und wir mussten alles selbst zusammenknoten. Statt des Hüftgurtes gab es nur einen Brustgurt, der dann mit einem Stück Kletterseil zusammengeknotet wurde. (Gut, dass wir keine Ahnung hatten.)

Nachdem die Ausrüstung mühsam erworben war, ging es mit nagelneuen Wanderschuhen nach Welschnofen. Nach 10 Stunden Anfahrt aus NRW zogen wir die Wanderschuhe an und wanderten zur ersten Hütte. Die Bergbahn haben wir schon damals abgelehnt! Am nächsten Morgen mussten erst einmal die Blasen abgeklebt werden. Unter großen Schmerzen ging es dann sofort in die Felsen und an die Drahtseile. Die Technik war ganz einfach: Karabiner einhängen und los geht's. An der Seilverankerung den zweiten Karabiner einhängen und den ersten wieder lösen. Ganz einfach ... bis uns die ersten einheimischen Wanderer auf dem Steig entgegen kamen. Eine geeignete Stelle zum „Ausweichen“ war bald gefunden und die Wanderer (ohne Sicherung) bemerkten, dass wir Anfänger sein mussten, da wir mit Brustgurt gesichert waren.

### Mein schönstes Erlebnis

Das schönste Erlebnis war auch meine erste Tour in den Dolomiten. Dort waren die Klettersteige „natürlich“, ohne Stahlstifte bzw. -bügel, nur mit einem Drahtseil versichert (wenn es nicht gerissen war). Gelegentlich gab es eine Leiter, aber sonst kletterte man im Fels.

### Was reizt mich am meisten?

Nach 25 Jahren habe ich meinen zweiten Klettersteig absolviert und war enttäuscht. Am Gantrisch-Klettersteig gab es kaum Kontakt zum Fels, nur Bügel und Leitern! Der größte Reiz an Klettersteigen liegt für mich an Steigen, die eine Wanderung mit leichtem Klettern verbinden. Es gibt viele Touren, die nur in Verbindung mit einem Klettersteig möglich sind, oder sonst langwierig umgangen werden müssten.

### Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jeder. Die Schwierigkeiten gehen von leicht bis extrem schwer (K1-K6, bzw. A-F). Die von der Sektion angebotenen Klettersteigkurse und -touren sind so ausgerichtet, dass die Schwierigkeit im Kurs stetig gesteigert wird. Wobei vor jeder Steigerung die Möglichkeit besteht, den Steig zu verlassen. So kann jeder Teilnehmer unter Aufsicht Steige bis zur Schwierigkeit 5 begehen.

Michael Fischer

follow  
me >>>  
followmestore.de

Dein Radtouren-Spezialist in Lörrach!



bergamont BICYCLES  
ARCTERYX  
FOX  
cannondale  
KOGE  
GORE BIKE WEAR  
Salsa  
velotraum  
maloja  
NORRØNA  
patagonia  
terrain  
Bahnhofstraße 1 | 79539 Lörrach | info@fome.de | 07621 165551  
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18:30, Do. 9-20, Sa. 9-18Uhr



## Vereinsbuchhaltung mit Gewinn

Im März wurde auf der Mitgliederversammlung bekanntgegeben, dass unsere Sektion in diesem Jahr die Buchhaltung hinsichtlich der verwendeten Software umstellt. Das Redaktionsteam von Lörrach alpin hat bei Nikoleta (Nika) Fischer, Schatzmeisterin unserer Sektion, nachgefragt.

**Du hast im vergangenen Jahr in Deiner Funktion als Schatzmeisterin u.a. die Buchhaltung unserer Sektion sichergestellt. Bei der Mitgliederversammlung wurde bestätigt, dass alles mit rechten Dingen ablief. Das war aber sicher nicht immer einfach, oder?**

Nika: Unsere Sektion und das Angebot an Touren und Kursen wachsen kontinuierlich. Das freut mich natürlich. Zugleich bedeutet es gestiegene Anforderungen an die Finanzbuchhaltung. Die damit

verbundenen Herausforderungen finde ich spannend und merke, dass mir der Bereich liegt. Dennoch bin ich froh, dass wir seit diesem Jahr mit einem richtigen Buchhaltungssystem arbeiten.

**Wie funktionierte denn bisher unsere Buchhaltung?**

Nika: Bis zum vergangenen Jahr wurde alles in Excel erfasst. Es gab unzählige Formulare, die von verschiedenen Personen im Laufe der Zeit entwickelt worden waren. Die Dokumente enthielten viele Formeln, um die buchhalterische Kontenführung gemäß den gesetzlichen Vorgaben für Vereine sicherzustellen. Entsprechend aufwändig gestaltete sich die Suche nach Fehlern oder die Einarbeitung von veränderten gesetzl. Vorgaben.

**Und was verwenden wir jetzt?**

Nika: Die Software heißt pro-WINNER. Sie ist speziell auf die Anforderungen von Vereinen zugeschnitten, welche sich z.T. erheblich von den Anforderungen für Unternehmen unterscheiden. Neben einer Mitgliederverwaltung verfügt sie insbesondere über Funktionalitäten für die Finanz-



buchhaltung. Wir müssen die Software nicht mehr auf einzelnen Rechnern installieren, sondern arbeiten über einen Online-Zugang. Das bedeutet auch, dass wir jederzeit in den Genuss von Neuerungen der Software kommen und uns nicht mit Updates und ähnlichem herumschlagen müssen.

**Ist es leicht, mit der Software zu arbeiten?**

Nika: Zu Beginn diesen Jahres erhielt ich eine zweitägige Schulung, an der auch Mitglieder unseres Vorstandes teilnahmen.

Neben der Bedienung der Software haben wir viel Hilfreiches zur Vereinsbuchhaltung erfahren. Natürlich tauchen gerade am Anfang viele Fragen auf. Die erste Quartalsabrechnung wird daher unsere Trainerin gemeinsam mit mir durchgehen, worüber ich sehr froh bin. Bei steuerlichen Fragen oder z.B. der Abrechnung von Spenden kann ich mich jederzeit an unsere

(hilfsbereiten) Ansprechpartner beim Finanzamt in Lörrach wenden. Und im Herbst planen wir eine weitere Schulung für die Software pro-WINNER, dann allerdings nicht vor Ort, sondern in Freiburg.

**Also bist Du rundum zufrieden?**

Nika: Natürlich gibt es Herausforderungen. Zum Beispiel, wenn ich gerade Daten eingeben möchte und plötzlich die Verbindung zum Internet getrennt ist. In solchen Fällen muss ich prüfen, ob im System die zuletzt eingegebenen Daten gespeichert wurden und sie ggf. erneut erfassen. Wenn ich spät abends gerade ins Bett wollte, dann muss ich schon mal tief durchatmen...

**Hast Du noch einen Wunsch?**

Nika: Für mich ist es eine große Hilfe, wenn die Touren und Kurse zeitnah abgerechnet und alle erforderlichen Belege gleich eingereicht werden. Meist klappt das sehr gut, aber leider noch nicht immer.

**Na, das sollte doch zu machen sein! Herzlichen Dank für Deine Zeit. Wir wünschen Dir weiterhin so viel Elan bei Deiner (zeitintensiven) ehrenamtlichen Arbeit.**

# Für alle Schnee- und Berghasen.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von Bergsport- und Tourenartikeln einen Rabatt von \*

10%\*

**schneller,  
höher,  
weiter,  
schlauer.**

The North Face Lörrach und ODLO Store Lörrach  
Tumringerstraße 195, 79539 Lörrach



\* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware, nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Angebot gültig in den Sport, Bohny Partner Stores The North Face und ODLO Store in Lörrach



**Herzlichen  
Glückwunsch**



## Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern, die dieses Jahr ihr 18. Lebensjahr vollenden! Ihr seid nun ab 2018 JuniorInnen.

Klara Blaser  
Lise Blaser  
Konstantin Brugger  
Sarah Fernandez Schulte  
Marleen Helmert  
Pit Hermann  
Maximilian Hillerbrand  
Annika Hirsch  
Finn Joachim Jarms  
Franka Joost  
Florian Kayatz  
Moritz Kempf

Hanna-Sophie Knipping  
Jonathan Koch  
Selma Lang  
Jakob Löw  
Jens Maintok  
Tobias Radau  
Paula Reimold  
Malte Sauerwein  
Nick Schäuble  
Frederik Schleicher  
Jonas Schleicher  
Hannelen Schmitt

Anton Schreiber  
Fiona Seger  
Anita Senn  
Veit Simons  
Julia Stronski  
Fridolin Tiede  
Sören Unger  
Lucas Urmoneit  
Julian Wilke  
Andrew Williamson

## Geburstagsjubilare (2. Hälfte 2017)

### 65 Jahre

Heinz Joachim Bauer  
Wolfgang Busch  
Gustav-Johannes Christof  
Jürgen Conradt  
Elke Däschle  
Monika Duttlinger  
Karl Otto Friedrich  
Thomas Hess  
Peter Kamke  
Roswitha Klar  
Bernhard Meier-Meißner

Heinz Morkis  
Ingrid Roberts  
Detlef Schlosser  
Edith Winkle

### 70 Jahre

Hans-Dieter Fleig  
Margaret Jardas  
Bernd Klar  
Hanspeter Lenz  
Ursula Schumann  
Jürgen Zimmermann

### 80 Jahre

Gerold Bernhard  
Erna Büchele  
Werner Nann  
Horst Stetter  
Klaus Walter

### 90 Jahre

Günter Jost

## Mehr Datenschutz



Ab sofort wird bei der Aufnahme neuer Mitglieder die Genehmigung für folgende Angaben eingeholt: Verwendung der Telefonnummer und E-Mail-Adresse zum Zwecke der Kommunikation mit der Sektion und des Bundesverbandes des DAV. Die Übermittlung dieser Kontakt-Angaben an Dritte ist selbstverständlich ausgeschlossen.

Solltet Ihr bereits Mitglied sein und die Verwendung Eurer Telefonnummer und / oder E-Mail-Adresse zum oben genannten Zweck nicht wünschen, teilt uns dies bitte per E-Mail an [verwaltung@dav-loerrach.de](mailto:verwaltung@dav-loerrach.de) oder in Briefform mit.

## Panorama digital

Das Magazin „Panorama“ des Deutschen Alpenvereins ist künftig auch als digitale Ausgabe erhältlich. Neue Mitglieder können ab sofort bei der Online-Anmeldung entscheiden, in welcher Form sie das Magazin beziehen möchten. Für Bestandsmitglieder sollen im Laufe des Jahres Möglichkeiten geschaffen werden, online die Bezugsform zu ändern. Einfach mal unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) nachschauen.

Jetzt könnt Ihr dort die Panorama-Ausgaben ab 1/2015 herunterladen. Wählt dazu bitte den Punkt „Panorama – MAGAZIN DES DAV“ an, anschließend Panorama-App und folgt den Anweisungen.

*Marion Drömmer*

# ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Neu!  
Mega  
Selbrutschen-  
parcour

## Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Der Waldseilpark im Dreiländereck mit mehr als 135 Übungen in 1-10 m Höhe. Das Abenteuer in der freien Natur mit Grenzerfahrung und Adrenalingarantie. Der Freizeitspass für Jung und Alt, sowie Singles, Paare, Familien und Gruppen. Die erforderliche Körpergröße beträgt min. 1,40 m, in Kletterbegleitung eines Erwachsenen ab 1,30 m. Unbegleitete Minderjährige benötigen die ausgefüllte Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten ( Download im Web ).

Programme für Schulklassen, Kindergeburtstage und Gruppenausflüge (b.w.).

In der Saison von Ostern bis Ende Oktober wechselnde Öffnungszeiten. Bei Sturm, Gewitter oder Dauerregen ist die Anlage geschlossen. Weitere Infos siehe unter [www.erlebniskletterwald.de](http://www.erlebniskletterwald.de)

UFA - International Adventure & Travel Association  
QUALITY in  
adventure  
GOLD  
Angebotgeber: BILOROUT

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach.  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24; [info@erlebniskletterwald.de](mailto:info@erlebniskletterwald.de).

## Herausforderung der anderen Art:

# Humanitäre Expedition in Kambodscha



Einsatzteam Kambodscha im frisch eingerichteten OP

Keine hohen Berge, alles flach: Kambodscha ist nichts für Bergsteiger. Das kambodschanische Volk hat unglaublich viel Leid erfahren und einen Großteil der Bevölkerung verloren durch Massenmorde, Krieg und Auswanderung. Der Anteil der Jugendlichen und Kinder ist sehr hoch. Die wirtschaftliche Entwicklung geht nach oben, allerdings auch die Umwelt- und Verteilungsprobleme.



In Kambodscha ist grundsätzlich die Basis-Gesundheitsversorgung kostenlos. Aber die Wartezeiten sind immens: Medizinische Leistungen müssen durch zusätzliche Entgelte (Schmiergelder) erkaufte werden, und manche Spezialisten gibt es nur in der Hauptstadt oder gar nicht. So findet man nur spärlich



Vorbereitung der Narkosegeräte

plastische Chirurgen bzw. Mund-, Kiefer- oder Gesichtschirurgen. Andererseits sind gerade in Südostasien die Gesichtsmisbildungen (Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten etc.) besonders zahlreich.

Durch die immer noch wirksamen, im Vietnamkrieg von der US-Armee in riesigen Mengen verstreuten Pflanzengifte, treten diese Missbildungen besonders häufig auf. Dieses Missverhältnis von medizinischer Bedarfslage und Leistungsangebot kann bis jetzt nur durch Hilfe von außen verbessert werden. Dementsprechend sind auch in Vietnam, Kambodscha und Laos (den Schauplätzen des Vietnamkrieges der 60-er und 70-er Jahre) besonders viele Hilfsorganisationen unter-



Alle Patienten werden vor der Operation untersucht und vorbereitet

sätze nehmen die Ärzte und Pflegekräfte ihren Urlaub und organisieren zentnerweise Material, Medikamente und Anstrengungen. Denn alleine bei der Vorbereitung sind schon viele Kisten zu schleppen. Nach der Ankunft in Phnom Penh, der Hauptstadt Kambodschas, gilt es, alles wieder auszuladen, in Transporter umzuladen und noch fehlende Materialien und Medikamente vor Ort zu besorgen, bevor es weiter geht in das Krankenhaus auf dem Land, in dem die Operationen durchgeführt werden.

Kampong Cham, eine Provinzstadt am Mekong, ist unser Einsatzort. Von dem Ort außerhalb der Klinik bekommen wir während der Einsätze nicht viel zu sehen. Um 7 Uhr Frühstück und dann meistens OP-Betrieb bis spät abends und tief in die Nacht hinein: Mopedunfälle, Beteiligte an Schlägereien und Minenopfer, die es immer noch gibt. Die dabei auftretenden komplizierten Gesichtsverletzungen und Schädelhirntraumata überfordern den Normalbetrieb, der vor allem auf die Geburtshilfe ausgerichtet ist.

Die Umstellung auf die klimatischen Bedingungen ist anstrengend: Nach 13 Stunden Flug landen wir im Treibhausklima. 35 Grad im Schatten und nahezu 100 Prozent Luftfeuchtigkeit. Bei diesen Temperaturen dann noch schweißtreibende Aktivitäten auszuführen (Kisten schleppen, OP einräumen: das wird wirklich zur körperlichen Hochleistung), ist erst der Anfang. Wir werden begrüßt von einer so großen Menge von erwartungsvollen Patienten, die sich Heilung erhoffen, dass wir die ersten Screenings im Freien durchführen müssen, denn nicht alle Hoffnungen können wir erfüllen. Unser Ziel ist, im Anfangsscreening das Operationsprogramm für die nächsten zwei Wochen festzulegen, um den Materialverbrauch und die Zeitaufteilung planen zu können. Aber jeden Tag kommen neue Patienten dazu, die von der kostenlosen operativen Versorgung gehört haben. Und so stehen wir jeden Tag län-

wegs, die versuchen, in persönlichem Einsatz den betroffenen Menschen zu helfen.

Seit vielen Jahren fährt auch aus unserer Region ein Team von Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, Neurochirurgen, Anästhesisten und Pflegekräften nach Kambodscha, um in zweiwöchigen Einsätzen Operationen durchzuführen, die den betroffenen Patienten sonst verweigert würden. Für diese Ein-



ger im OP. Der OP ist zwar rudimentär klimatisiert, aber immer noch schwül. Die Tropennächte erlauben auch keine erholsame Nachtruhe. Die Tage der Arbeit werden immer anstrengender, je länger der Einsatz dauert. Die Atemwegsinfekte der diesem Klimawechsel Ausgesetzten häufen sich im



Aufbau + Einräumen des Operationssaales

Laufe der Einsatzwochen genauso wie die Durchfallerkrankungen infolge der ungewohnten Hygienestandards.

Die Bevölkerung in Kambodscha ist sehr jung. Es gibt unglaublich viele Kinder. Und auch die Mehrheit unserer Patienten ist sehr jung: von gerade eben geboren bis zu wenigen Lebensjahren. Vor allem Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten sowie Meningomyelocele werden bei den Kindern und Jugendlichen operiert, während wir bei den Älteren überwiegend Tumore aller möglichen Art und an allen möglichen Körperteilen entfernen müssen. Dazu kommen Folgen von Verbrennungsverletzungen, die, wenn sie primär nicht richtig behandelt wurden, oft Narbenstränge bilden und damit erhebliche Bewegungseinschränkungen an Gelenken und Muskeltrophien bewirken.

Wir kehren heim im Bewusstsein, dass man nur ein Tropfen auf einem großen heißen Stein war. Ein winziges Stück Hilfe bei so viel Not und Krankheit. Aber gleichzeitig auch fachlich und persönlich bereichert durch die Erfahrung des Helfens, durch das Praktizieren von Medizin unter wirklich



Postop. Überwachung; „Aufwachraum – Matratze“

schwierigen Bedingungen. An Patienten, die es bei uns so gar nicht gibt. Und die Dankbarkeit der Menschen, die Bitte, auf jeden Fall nächstes Jahr wieder zu kommen, lässt sehr schnell alle Mühen und Probleme vergessen und macht es leicht, beim nächsten Einsatz wieder dabei zu sein.

*Dr. med. Dr. phil. Walter Heindl*



**Zum Autor**  
**Dr.med.Dr.phil. Walter Heindl, Notarzt, Anästhesist und Chefarzt in den Kreiskliniken (15 Jahre) und im Elisabethen – Krankenhaus Lörrach (25 Jahre); seit 1969 (ca.) Mitglied in diversen Alpenvereinssektionen: Erst Regensburg, dann Innsbruck, seit 1994 in Lörrach. Diplom in Alpin – und Höhenmedizin; bin gern beim Skitouren, Schneeschuhtouren, Hochtouren, Trekking, Bergwandern, MTB; gelegentlich Klettern und Klettersteig.**

## Istanbul-Nordkap - Das große Bulli-Abenteuer



**15000 Kilometer, 15 Länder, 99 Tage – mit dem kultigsten Oldtimer von Istanbul bis hoch ans Nordkap!**

Der renommierte Fotograf Peter Gebhard (GEO, stern, View) machte sich mit seinem T1-Bulli auf eine spektakuläre Tour quer durch Europa: Das Abenteuer beginnt in der quirligen 15-Millionen-Metropole Istanbul. Von dort tuckert er auf teils jahrtausendealten Routen durch die archaischen Gebirgslandschaften des Balkans. Unterwegs lebt er am Heiligen Berg Athos eine Woche bei griechischen Mönchen im Kloster und begegnet in den wilden albanischen Bergen einem Mädchen, das sich nur durch Fernsehen selber Deutsch beigebracht hat. Er trifft Trickdiebe, Leuchtturmwärter und kämpferische Bierbrauer, entdeckt eine Liebesinsel in Kroatien und hoch oben in den Alpen ein kleines Dorf, in dem die Bewohner noch eine Sprache aus dem Mittelalter sprechen.

Überall sorgt der sympathische T1-Bulli für Aufsehen, taucht Peter Gebhard in spannende Welten und Geschichten ein: Mit dem Halligpostboten fährt er im Wattenmeer gemeinsam Pakete aus, in den schwedischen Wäldern trifft er zwielichtige Schmuggler und 1000-PS-starke amerikanische Straßenkreuzer.

Peter Gebhard erzählt wunderbare Geschichten von seiner langen Bulli-Reise durch Europa – mal nachdenklich und tiefgründig, mal humorvoll und skurril. Erstmals setzte er modernste Drohnentechnik für faszinierende neue Perspektiven ein: Spektakuläre Luftaufnahmen

und Videoszenen zeigen die traumhaften Landschaften entlang seiner Route nach Norden – und mittendrin der kleine rot-weiße VW-Bulli! Am Ende entdeckt der Bulli durch Zufall am Nordkap in der Einsamkeit der Arktis einen grünen T2-Bus. Zu zweit schauen sie aufs Nordmeer hinunter – ein abenteuerlicher Roadmovie mit romantischem Happy-End

### Portrait der Referenten

Der Profi-Fotograf und Buchautor Peter Gebhard zählt zu den renommiertesten deutschen Vortragsreferenten. Über seine große Produktion „Panamericana – Abenteuer zwischen Alaska und Feuerland“ berichteten ausführlich mehrere TV-Sender (ZDF, 3sat, WDR, BR3) und namhafte Magazine. Das TV-Magazin Vox Tours begleitete ihn auf einer abenteuerlichen Reise nach Bolivien. Der SWR lud ihn als Panamericana-Experten zum 3sat-Thementag „In 24 Stunden um die Erde“ ein, das Magazin GEO würdigte seine Arbeit auf seiner Website [www.geo.de](http://www.geo.de) als „Portfolio des Monats“.

### Foto- und Filmreportage von Peter Gebhard:

**Istanbul-Nordkap**  
**Das große Bulli-Abenteuer**  
**Burghof Lörrach**  
**Dienstag, 21.11.2017, um 20 Uhr**

**Karten an der Abendkasse**  
**sowie verbilligter Vorverkauf bei:**  
**Reservix + BZ + Burghof +**  
**Sport Greinwald + Tourist Info**

Die Vortragsreihe VISION ERDE der Volkshochschulen der Region wird präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und der Badischen Zeitung. Weitere Informationen unter: [www.visionerde.com](http://www.visionerde.com)



## Mitgliedschaft im DAV – Informationen

### Mehr Informationen

...rund um die Mitgliedschaft siehe Website [www.dav-loerrach.de](http://www.dav-loerrach.de) sowie bei der zuständigen Ansprechpartnerin:  
Marion Drömmner, Telefon: 07621 / 510 50 42  
E-Mail: [verwaltung@dav-loerrach.de](mailto:verwaltung@dav-loerrach.de)  
Geschäftsstelle: Sektion Lörrach des DAV e.V.  
Hauptstraße 3, 79540 Lörrach

Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das überregionale DAV-PANORAMA und unser regionales Vereinsmagazin Lörrach alpin auch erledigt.

### Anträge auf Beitragsvergünstigung

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können Beitragsvergünstigung (B-Mitgliedschaft) beantragen. Lebensgemein-

schaften können eine Familienmitgliedschaft beantragen, sofern beide Mitgliedsbeiträge zukünftig von einem Konto abgebucht werden können. Anträge für 2017 können nicht mehr bearbeitet werden. Anträge für 2018 bitte bis 30.11.2017 an die Sektionsadresse richten oder per E-Mail an uns senden (s.o.).

### Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Austrittstermin ist der 31.12.2017. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2017 an die Sektion zu richten.

Für Ummeldungen in eine andere Sektion muss eine Kündigung bis 30.09. des Jahres erfolgen. Unter Vorlage der Kündigungsbestätigung und dem Aufnahmeantrag der neuen Sektion ist dann ein kostenfreier Sektionswechsel ab 01.01. des Folgejahres möglich.

### Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren 2018

Mitgliederkategorie	Definition *	Beitrag		Aufnahmegebühr	
		2017	ab 2018	2017	ab 2018
A	Vollmitglieder ab 26 Jahre	€ 60,-	€ 65,-	€ 20,-	€ 20,-
B	Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds	€ 36,-	€ 40,-	€ 20,-	€ 20,-
C	Lörrach als Zweitsektion	€ 15,-	€ 20,-	keine	keine
D	Junioren 18-25 Jahre	€ 30,-	€ 35,-	€ 20,-	20,-
Kinder/Jugend einzeln	bis 18 Jahre	€ 15,-	€ 20,-	€ 10,-	€ 10,-
Familien (A- + B-Mitglied)	inkl. aller Kinder bis 18 Jahre	€ 96,-	105,-	€ 40,- + je Kind € 10,-	€ 40,- + je Kind € 10,-

Für Schwerbehinderte gelten unter Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% spezielle vergünstigte Beiträge. Beschlossen durch die Mitgliederversammlungen am 30.03.2017. Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien im Detail kann auf der Homepage unter „Formulare“ nachgelesen werden.

Der Einzug eures Mitgliedsbeitrages per SEPA-Lastschrift erfolgt ab 02.01. Unsere Gläubigeridentifikationsnummer lautet: DE42ZZ0000051434. Eure Mandatsreferenznummer entspricht eurer Mitgliedsnummer ohne Sonderzeichen (steht auf dem Mitgliedsausweis) Bsp. 157/00/104304 wird zu 15700104304. Für Selbstüberweiser gilt eine Zahlungsfrist bis 31.01. Eine Zahlungserinnerung vorab wird nicht versendet. Bei säumigen Zahlern erheben wir eine Mahngebühr.  
IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51 BIC SKLODE66

Für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in Schweizer Franken): IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1

### Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2018 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag 2017	neu	Beitrag 2018
1992	Junioren (Kat. D)	30 €	A-Mitglied	65 €
1999	Kinder/Jugend einzeln	15 €	Junioren (Kat. D)	35 €
1999	Kinder/Jugend (Familie)	beitragsfrei	Junioren (Kat. D)	35 €

## Teilnahmebedingungen zu den Sektionstouren

### Allgemeines

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

### Art der Tour

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. In dem Fall übernimmt der Tourenführer die Verantwortung und trifft alle wichtigen Entscheidungen (s.u. Durchführung). Eine Gemeinschaftstour ist gekennzeichnet durch das Fehlen einer vorgegebenen Führung, alle Teilnehmer der Tour sind den gesetzten Zielen selbstständig gewachsen. Sie wird aus einer bestehenden Gruppe organisiert, bei der Entscheidungen über die Tour, die Durchführung, den Zusammenhalt der Gruppe usw. gemeinsam getroffen werden.

### Teilnehmer

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über die Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

### Anreise und Fahrtkosten

Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus oder mit dem ÖPNV. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,28 €/km/Pkw bzw. 0,50 €/km im Sektionsbus. Eine eventuelle Kostenerstattung wird vom Tourenführer geregelt.

### Anmeldung

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldung erfolgt mit vollständigen Kontaktdaten: Name, Adresse, E-Mail, Telefon. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben wurde, bei mehrtägigen Touren zwei Wochen vor Tourenbeginn und bei Tagestouren drei Tage vorher.

### Gebühren

Die Teilnahmegebühren sind an den Tourenführer zu entrichten. Die Teilnahmegebühr für Kurse sind auf das Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66) zu überweisen (für Über-

weisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in CHF): IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7).

### Kostenerstattung

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Sektionstouren bis zu 50%, bzw. maximal 40 €/Tag der Kosten für Fahrt, Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag ist über den Tourenführer (Vermerk im Touren-/Kursbericht) zu stellen. Die Erstattung erfolgt über den Jugendvertreter.

### Vorbesprechung

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung vor Tourenbeginn statt, in der Regel in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

### Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung begrenzt zum Ausleihen zur Verfügung. Ausleihbedingungen können dort erfragt bzw. von der Homepage heruntergeladen werden.

### Durchführung

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und Seilersten. Er kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigenmächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen bzw. konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen zu sein scheint. Streit- oder Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat auf Antrag behandelt.

### Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des ASS für sportliche Aktivitäten im alpinen Bereich gilt nur für DAV-Mitglieder (auch sektionsübergreifend). Nicht-DAV-Mitglieder sind bei der Teilnahme an Sektionstouren nicht versichert (Bergrettung, Sporthaftpflicht).



## Exklusiver Rabatt in der Kletterhalle in Weil ...

... wieder ein Grund mehr, in die Kletterhalle nach Weil zu gehen. Die Kletterhalle im Freizeitcenter imPULSIV in Weil am Rhein gewährt exklusiv neue Vergünstigungen für Mitglieder der DAV-Sektion Lörrach gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises: Preise für DAV-Mitglieder der Sektion Lörrach gültig bis 31.08.2017.

### 1. CLIMBING-CARD 20,- €-DAV-Rabatt

Die Climbing-Card berechtigt ab Kaufdatum ein Jahr lang zu 50 % ermäßigten Tagestarif.

Erwachsene .....	€ 170,-	statt € 190,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 140,-	statt € 160,-
Kinder bis 17 Jahre .....	€ 110,-	statt € 130,-

### 2. KLETTER-ABO

#### > 3-Monats-ABO

20,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene .....	€ 210,-	statt € 230,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 180,-	statt € 200,-
Kinder bis 17 Jahre .....	€ 130,-	statt € 150,-

#### > 6-Monats-ABO

30,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene .....	€ 360,-	statt € 390,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 300,-	statt € 330,-
Kinder bis 17 Jahre .....	€ 210,-	statt € 240,-

#### > Jahres-ABO

50,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene .....	€ 540,-	statt € 590,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 440,-	statt € 490,-
Kinder bis 17 Jahre .....	€ 340,-	statt € 390,-

### Also immer DAV-Ausweis dabei haben – es lohnt sich!

Schüler/Studenten bis zum 30. Lebensjahr/Azubis/Arbeitslose/Rentner/WdI/ZdI müssen zusätzlich den gültigen Ausweis vorlegen.

### Auf Tageskarten und 11er-Karten gibt es keine Ermäßigung.

Bitte orientiert Euch auch auf der Homepage unter [www.impulsiv-weil.de/klettern.html](http://www.impulsiv-weil.de/klettern.html) über weitere Tarifmöglichkeiten, die Nutzungsbestimmungen und die Öffnungszeiten. Wir denken, dass diese Palette an Vergünstigungen für DAV-Mitglieder im Raum Lörrach mit diesem zusätzlichen Angebot noch attraktiver wird und empfehlen allen Mitgliedern die lebhafteste Nutzung dieser und aller anderen Vergünstigungsangebote! Diese Rabatte gelten nur für die DAV Sektion Lörrach! Nicht für andere DAV-Sektionen, nicht für den SAC, nicht für den französischen AV.

# Kletterhalle

## Weil

- | 1.800 qm Kletterfläche
- | 3 Kletterhallen
- | 100 qm Boulderraum
- | Wandhöhe von 12 bis 17 m
- | über 200 definierte Routen
- | Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- | Kurse für Einsteiger
- | Kurse für Fortgeschrittene
- | Kinder-Klettertreff
- | Angebote für Gruppen und Schulklassen
- | Kindergeburtstage
- | Sauna im Preis inbegriffen
- | Gemütliches Bistro

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

### Unsere Sport- und Freizeitangebote:

KLETTERN | SQUASH | BADMINTON

SAUNA | SOLARIUM | BISTRO

KINDERLAND

### Anfahrtsweg

| An der B3, ca. 500 m vor dem Zoll

„Weil-Otterbach/Basel“

| Buslinie 55, Haltestelle „Grün 99“

| Baslerstrasse 45, 79576 Weil am Rhein

| über 230 Gratis-Parkplätze

FREIZEIT  
CENTER

impulsiv  
PULSIV®

WEIL AM RHEIN

[www.impulsiv-weil.de](http://www.impulsiv-weil.de)

Tel. 0049(0)7621/77900



# 10. DAV-Bergtriathlon 2017 Jubiläums-Special

## Es gibt nur Gewinner



Ziellinie, die Erwachsenen (10 km) einige Minuten später. Feuchtigkeit, gemischt mit Walderde, hinterließen deutlich ihre Spuren. An der Verpflegungsstation wurde aufgetankt beim Start des Vita-Parcours Salzert, bevor es auf die 3 bzw. 6 km lange Laufstrecke ging. Spätestens jetzt zahlte sich eine gewisse Grundkondition aus. Die Streckenmarkierung übernahmen, wie auch in den vergangenen Jahren, verantwortungsvoll Matthias und Peter, so dass alle Teilnehmer das Ziel erreichten.

**Mit großer Freude durften wir dieses Jahr mit einem Grußwort und der Teilnahme von Bürgermeister Dr. Michael Wilke den Berg-Triathlon zum zehnten Mal im Lörracher Wald und im SAK Lörrach veranstalten. Im Jahr 1999 als Plausch-Wettbewerb begonnen, entwickelte sich der Berg-Triathlon bald zur etablierten Sektionsveranstaltung für Jung und Junggebliebene mit eigenem Wettkampfs-Shirt. Trotz schlechter Wetterprognosen fand sich ein passendes Zeitfenster im Regenradar. Wir hatten großes Glück!**

Von insgesamt 31 Anmeldungen (Rekord) starteten 26 Teilnehmer im Minutentakt in zweier Gruppen zum Mountainbiken. Dank einer über die Jahre hinweg ausgefeilten Wettkampfliste von Rüdiger und dem Einsatz von Tablet-Technik gestaltet sich das Zeitnehmen und die Auswertung der Ergebnisse mittlerweile als Kinderspiel... In früheren Jahren mussten die Teilnehmer zum Teil lange auf Ergebnisse warten.

Bereits nach 22 Minuten fuhren die ersten Kids nach 6 km Streckenführung über die

Nach einer kleinen Pause fuhr man dann zum SAK für die letzte Disziplin: dem Klettern. Dort hatten bereits Joachim, Jürgen, Jochen und weitere Helfer die Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (4 bis 6a+) eingerichtet und halfen beim Sichern. Auch Nicht-Kletterer konnten hier punkten. Gemeinsam hatte man viel Spaß.

Parallel zum Klettern bereiteten Marion, Alex und ihr Team das Grillen vor. Mit den Salat- und Kuchenspenden (herzlichen Dank nochmals!) wurde die Verpflegung abgerundet, so dass schließlich alle satt waren.

Diesjährige Gewinner bei den Kids waren die Geschwister Amelie und Maren Laufs sowie Björn Koch. Ganz unerwartete Gewinner waren bei den Damen Gabi Schüpbach und bei den Herren Stefan Schmökel. Durch die zahlreichen Sponsoren (Vielen Dank auch denen!) konnten attraktive Preise an die Teilnehmer und auch Helfer verteilt werden. Alle haben gewonnen: zahlreiche Preise, Freude und die Erfahrung, dass gemeinsam Sport zu treiben viel Spaß bereiten kann.

*Euer Heiko Plaag*





## Darf's ein bisschen höher sein?

Mein stetiger Weg Richtung Alpen...

Hallo, mein Name ist Jonathan Eras. Ich bin gebürtiger Würzburger und 31 Jahre alt. Als ich mich mit etwa 16 Jahren mit einem Klassenkameraden für die Berge zu begeistern begann, lag es nahe, Mitglied im DAV zu werden.



Vorgestellt

senkameraden für die Berge zu begeistern begann, lag es nahe, Mitglied im DAV zu werden.

Hauptberuflich bin ich Biochemiker und habe im März meine Dissertation an der ETH Zürich

abgeschlossen. Ich wohne jetzt seit fast fünf Jahren in der Schweiz und habe dort meine Bergsport-Aktivitäten wieder intensiviert. Es hat mich schon von Kindheit an in die Natur gezogen. So unternahm ich große Radwanderungen, Berg- und Skitouren und übe mich neuerdings im Paragliding.

Seit 2015 bin ich Mitglied in der DAV-Sektion Lörrach. Ich war begeistert vom reichhaltigen Angebot, das sich mir hier auftut. Schrittweise habe ich einige Veranstaltungen besucht und möchte nun etwas zurückgeben. Aus diesem Grund habe ich mich für die Ausbildung 2017/2018 zum Trainer C Bergsteigen entschieden und bin gespannt auf den ersten Kurs im August.

Neben dieser Naturbegeisterung spiele ich intensiv Geige und Bratsche. So konnte ich in den Akademischen Orchestern meiner Studienorte (Würzburg, Regensburg, München und Zürich) meiner Musikleidenschaft nachkommen und regelmäßig mitmusizieren.

Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Touren und hoffe auf viel Freude in den Bergen!

Jonathan Eras



Vorgestellt

## Mit Leidenschaft zum Sportkletterer

Als Schweizer Bub wurde mir bereits als Kind beigebracht, immer ein Messer und eine Schnur bei mir zu tragen. Das mit dem Messer hab ich geschafft, die Schnur hab ich durch ein Seil ersetzt und gleich noch durch weiteres Equipment ergänzt.

Vom Sportkletterer wandelte ich mich nach einiger Zeit zum Boulderer und gelangte jetzt nach vielen Jahren wieder zurück an die Wand und fand den Einstieg ins alpine Gelände. Seither bin ich mit Begeisterung an großen Wänden, glatten Felsen und hohen Gipfeln unterwegs und weiterhin gerne auch an großen Steinen.

Und ebenfalls mit Begeisterung startet für mich im September die Ausbildung zum „Trainer C Sportklettern“. Für noch mehr Wände, Routen und Touren und dann hoffentlich gemeinsam mit dem oder der einen Begeisterten, vielleicht auch den Begeisterten. In diesem Sinne: Gömmer go chlättré!

David Hary

## Vermittler geballter MTB-Methoden und -Didaktik



Vorgestellt

Grenze zwischen Bayern – Entschuldigung: Franken – und Thüringen. Nach 500 Kilometern Fahrt fallen zunächst mal zwei Dinge ins Auge: Wir sind in einem derart abgelegenen Kaff gelandet, dass es schon schwer ist, menschliches Leben zu finden, um nach dem Weg zum Schullandheim zu fragen. Und als weiteres: Kein Berg und eigentlich auch kaum ein Hügel weit und breit! Eigentlich doch eine Grundvoraussetzung fürs Mountainbiken, oder?

Nach und nach stellen sich allerdings die Vorzüge dieser Location heraus: Hier ist alles sehr fokussiert aufs Mountainbiken. Die ganze Infrastruktur mit den großzügigen Rasenflächen und ein paar Hängen bietet hervorragende Bedingungen für Fahrtechnikübungen. Eine der ersten (Er-)fahrten ist beispielsweise das Blindfahren. Da hilft es sehr, wenn man genug Abstand halten kann.

Die vier Tage bringen alle Teilnehmer an ihre Belastungsgrenzen. Den ganzen Tag auf dem Bike zu verbringen, am eigenen Fahrkönnen zu feilen und gleichzeitig immer noch die Perspektive des künftigen Vermittlers dieser geballten Info (Methoden und Didaktik) sein zu müssen, strengt Körper und Geist intensiv an.

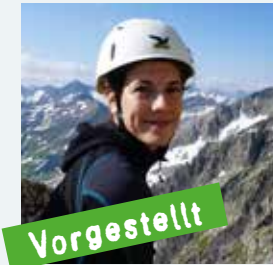
Am Ende hat jeder viel gelernt über sich und die Trainingsinhalte, hat eigene Lerninhalte an Gruppen ausprobiert und viel aus den gemachten Fehlern gelernt: Learning by doing. Das ist das zusammengefasste Motto dieser Schultage. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

In diesem Sinne, freue ich mich auf den nächsten Kurs im August, der mich dann tatsächlich mal in die Berge ziehen lassen wird.

André Michel

## Klettern als Herausforderung und Geschenk

Als ich vor einigen Jahren das erste Mal Hand an den Fels legte und den ersten Vorstieg meines Lebens machte, hatte ich direkt so ein Gefühl: wildes Herzklopfen, feuchte Hände und Adrenalin bis in die Zehenspitzen. Ganz klar, was das war: Die nackte Panik. Expressen, Haken, Knoten, Fädeln: Ich war mir sicher, ich geh drauf. Ging ich nicht. Ich kam wieder runter. Lebend. Erleichtert. Überrascht. Also ging



Vorgestellt

ich wieder hoch. Schließlich habe ich als Kind die Hand auch mindestens zweimal auf die Platte gelegt. Um sicher zu gehen. Und irgendwann zwischen dem dritten

und vierten Haken habe ich die Panik verloren und die Freude gefunden. Und je höher es ging, Seillänge für Seillänge und Gipfel für Gipfel wurde es immer mehr zur Freude.

Heute kann ich mir meine Freizeit ohne Expressen, Friends und Seile nicht mehr vorstellen. Das hat zwei Vorteile: Zum einen hat man immer was zu tun, das einen vom Putzen abhält, zum anderen hat man immer hübsche Bilder und muss sich nie mehr Sorgen um Weihnachtsgeschenke machen, denn die Bilder machen sich super in Kalendern.

Warum genau es so viel Freunde macht, morgens früh aufzustehen, sich schwer bepackt an einen Einstieg zu schleppen und sich am Stand die Finger abzufrieren, kann man nicht erklären. Man kann es nur erleben. Und gemeinsam ist es natürlich am schönsten. Also mache ich meine Ausbildung zur Trainerin C Sportklettern (weil es auf der Höhe noch schön warm ist) und, wenn alles gut geht, langfristig auch zur Alpinkletterin (da es weit oben noch schöner ist). Und dann können wir gemeinsam dem Putzen entgehen. Freu mich drauf. Ganz arg.

+sanne (Susanne Stegmüller)

## Blitzlichter aus der Vorstandsarbeit

**Das Frühjahr war begleitet von Projektabschlüssen (Bus, Buchhaltungsprogramm) bzw. von „vor dem Abschluss stehenden Projekten“ (Homepage, Kurskonzept), aber auch von Start-up's, wie der Überarbeitung unserer „Ordnungen“ oder der Einführung einer zentralen Dokumentenablage. Hiervon berichten die nächsten Zeilen.**

### Klausurtagung

Fast genau ein Jahr nach unserer ersten Klausurtagung haben wir uns am 26. März 2017 getroffen, um unser erstes Jahr als Vorstand und Beirat unserer Sektion zu reflektieren. Hierbei stand erst einmal das „Wie“ im Vordergrund: Wie war das vergangene Geschäftsjahr? Was war gut / verbesserungswürdig / schlecht? Wie wollen wir weiter zusammenarbeiten? Kurz zusammengefasst waren die Feedbacks zu diesen Fragen sehr positiv. Allerdings haben alle angemerkt, „dass die ‚Arbeit‘ sehr anspruchsvoll sei und sehr viel Zeit benötige“. Unser Fazit also für dieses Jahr: „Fuß etwas vom Gas nehmen!“ Danach haben wir uns noch einmal mit den einzelnen „Stellenbeschreibungen“ beschäftigt und das Thema Aufgabenverteilung und Stellvertretungen besprochen.

Obwohl eine Klausurtagung keine Vorstandssitzung im eigentlichen Sinn sein sollte, haben wir uns trotzdem einigen grundsätzlichen Arbeitsthemen angenommen: „Ordnungen / Regelungen“, „Kursgebühren“ und „Ausbildungsmanagement“ wurden angesprochen und die weiteren Wege hierzu geplant. Und schließlich haben wir noch das Budget für das angelaufene Geschäftsjahr verabschiedet und die letzten Details zur Mitgliederversammlung festgelegt.

### Mitgliederversammlung

Unsere erste Mitgliederversammlung mit neuer Zusammensetzung am 30. März 2017 begann „süß“. Die fast 100 Gäste wurden mit einem bergsteigerischen Gruß in Form eines Schokoladen-Matterhorns (bzw. alternativ dazu mit Matterhornkekse) begrüßt. Dann ging es weiter mit einem Film über das letztjährige Boulder-camp unserer Jugendgruppe in Fontainebleau.

Im etwas trockeneren Mittelteil der MV berichtete Ralf über das vergangene und im Sinne des Vereins sehr erfolgreiche Jahr (Ausbildung Vorstand, neuer Bus, Kooperation mit der Boulderhalle Lö bloc, Homepage, Trikots für Trainer, Ehrenamtliche und Gruppen – um nur ein paar Punkte zu nennen), gefolgt vom Bericht über die Jugendarbeit.

Die Touren- und Ausbildungsreferenten Angela und Joachim konnten auf ein unfallfreies Jahr 2016 und viele schöne Touren und Kurse zurückblicken. Und auch die Familien-gruppe (Roland) und die Senioren (Bernd) hatten wieder Interessantes aus dem vergangenen Jahr zu berichten.

Nach dem Bericht von Hansjörg über die Busverwaltung und das Geschäftszimmer gab uns Marion schließlich wieder einen Überblick über die Mitgliederverwaltung und konnte den immer noch anhaltenden Zuwachs in den Mitgliederzahlen auf mehr als 2.800 Mitglieder auch grafisch hinterlegen. Nika schloss die Reihe der Berichte mit einer Finanzübersicht ab, die inzwischen beeindruckende Zahlen beinhaltet: Im Jahr 2016 standen den Einnahmen von 187.589,81 € Ausgaben von 171.374,23 €



Bouldercup Lö bloc – die ersten 3 Plätze der Klasse Ü45 (in der Mitte Robert Jasper)

gegenüber. Das bedeutete ein Plus in der Kasse in Höhe von 16.215,58 €. Somit fiel es den Anwesenden der MV nicht schwer, nach dem Bericht unserer Kassenprüfer Karin und Falk deren Antrag zu folgen und den Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten. Bei der Genehmigung des Haushaltsplans 2017 gab es mehr Diskussionen. Hierzu aber einfach beim Punkt „Budget“ unten weiterlesen.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurde es lebendig. Schließlich ging es darum, die Weichen für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2018 zu stellen. Durch die Erhöhung der Verbandsabgabe geriet unsere Sektion in Zugzwang, die Beiträge zu erhöhen. Viel Diskussion gab es allerdings beim Punkt Erhöhung der Aufnahmegebühren. Speziell ging es um die Einführung einer Aufnahmegebühr in Höhe von 10 € für Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft. Nach einer kontroversen Diskussion wurde in einer Abstimmung der Antrag in der vorgestellten Form mit zwei Gegenstimmen und zehn Enthaltungen angenommen.

Da die Amtszeit von Falk im Amt des Kassenprüfers mit dieser MV endete, galt es, diese Funktion wieder zu besetzen. Falk hatte in den letzten zwei Jahren so viel Interesse an dieser Aufgabe gefunden, dass er sich erneut bereitwillig als Kandidat aufstellen ließ und als Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt wurde.

Nach Abschluss des formellen Teils der MV wurde es weniger förmlich: Unter allen Gästen wurden Preise mit einem Bezug zur Bergsteigerei bzw. zum Alpenverein verlost. Beim ersten Preis handelte es sich um die im letzten Heft vorgestellte DVD „Au dela des Cimes“. Und neben zwei Büchern gab es weitere „Trostpreise“ in Form der schon genannten Matterhorn-Pralinen und -Kekse.

Nach einigen Schlussworten und der Aufforderung, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, wurde als Schlussbeitrag ein Film gezeigt über den erst kurz zuvor durchgeführten Boulder-cup im Lö bloc. Gut vertreten war dort unsere Jugendgruppe. So beendete Pit mit einem sehr guten Platz 6 in der Gesamtwertung den Wettbewerb.

### Budget und Rücklagenmanagement

Bei den Ausgaben hatten wir uns bereits in den letzten Jahren am Rand der 200.000-er Euro-Marke bewegt. Diese Höhe ergab sich unter anderem aus dem Kauf des zweiten Sektionsbusses im Jahr 2015. Finanziert wurde der Bus durch die Auflösung von Rücklagen, die zu diesem Zeitpunkt bei circa 100.000 € lagen.

In diesem Jahr wird sich die Situation weiter ändern: Durch den Ersatz des Peugeot-Busses, die Fertigstellung der Homepage, die Ausweitung der Rücklagererstattung für unsere Tourenführer und Kursleiter bzw. Ehrenamtlichen im Allgemeinen, der Erweiterung der Ausbildungsmaßnahmen und die geplante „Arbeitskleidung“ für Ehrenamtliche und Trainingsgruppen haben wir Zusatzausgaben in Höhe von 70.000 € budgetiert. Diese hohen Zusatzausgaben bedeuten eine weitere Auflösung der Rücklagen um 54.000 €. Damit verringern wir bei kompletter Ausnutzung des Budgets unsere effektiven Rücklagen auf ca. 25.000 €.

Somit stehen geplanten Einnahmen von 198.000 € budgetierte Ausgaben in Höhe von 252.000 € gegenüber. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geplanten Mehrausgaben.

	Budget 2017 (Zusatzausgaben)	Bemerkungen / Details (Zusatzausgaben)
Bus (Neukauf, Zusatzkosten)	40.000 €	Buspreis 36.500 €
Ausbildung	7.000 €	inkl. Ausbildung Vorstand, Seminarbesuche usw.
Homepage	5.000 €	Schlusszahlung 2.000 € ggf. notwendige Anpassungen und Pflege
Erstattungen inkl. Erhöhung Arbeitszeit Geschäftsstelle	8.000 €	Erstattungen: für Ehrenamtliche im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit
Bekleidung TF/KL/Gruppen	10.000 €	
Zusatzbudget gesamt	70.000 €	



**Bus**

Neue Besen kehren besser und neue Autos fahren halt auch besser. Und das wird hoffentlich auch noch eine Weile für unseren neuen Bus gelten, den wir am 9. Februar 2017 übernehmen konnten. So schnell, wie wir den Bus übernommen haben, wurde er uns bereits wieder aus den Händen gerissen: Er erfreut sich besonders bei der Jugend größter Beliebtheit, dank dem „tollen Sound“, den die integrierte Anlage ermöglicht. Also: Anlage gut – alles gut!

**Homepage**

Ein spannendes Thema aus Sicht einer Person, die den Computer eigentlich nur als moderne Schreibmaschine einsetzt, ist die Erstellung einer Homepage. Wir haben bei diesem Projekt alle eine ganze Menge gelernt, neben modernem Projektmanagement, hier gelebt von Rüdiger und Heike. Aber ich lasse Heike lieber selbst erzählen (siehe Beitrag Homepage). Allerdings möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen, dass alle Funktionsträger nun über echte Mailadressen im Stil von funktion@dav-loerrach.de verfügen.

**Ordnungen**

Man braucht sie, man hat sie – zumindest im Kopf. In einem Verein gibt es doch eine ganze Menge an Abläufen (so genannte „Prozesse“). Aber oft ist nur wenig zu Papier gebracht. Neben der Satzung, welche sozusagen unsere oberste Ordnung darstellt (und sogar zwei Ordnungen enthält, nämlich die Geschäftsordnung für den Vorstand (§18) und die Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung (§21)), haben wir eine Geschäftszimmer- und Verleihordnung, eine Verleihordnung für den Bus sowie eine Handkassenordnung. Das war es dann auch. Alle anderen Abläufe sind informell bzw. im Rahmen von Vorstandsbeschlüssen festgehalten – und das in unzähligen Dokumenten. Und so sieht unsere Aufgabe in nächster Zeit vor, alle diese Informationen zusammenzutragen und z.B. in einer Erstattungsordnung, Gebührenordnung, Ausbildungsordnung, Jugendordnung usw. festzulegen.

**Kurskonzept**

Im Herbst 2013 hatte ein Team das in die Jahre gekommene Kurs- und Ausbildungskonzept aus dem Jahr 2004 überarbeitet. Leider musste dieses Dokument nach Feststellung eines formalen Fehlers kurz darauf wieder „vom Markt genommen“ werden. Da es aber die Basis aller unserer Kurse darstellt, war es an der Zeit, diese Lücke zu schließen. Dieser Aufgabe hatte sich Joachim als Ausbildungsreferent angenommen, und so können wir gleichzeitig mit der Veröffentlichung des neuen Lörrach alpin das Kurskonzept 3.0 präsentieren (dieser Ausgabe beiliegend).

**AAC Basel**

Die Initialzündung gab es im Rahmen des Eiskletterkurses im Januar diesen Jahres: Fünf Gäste aus Basel nahmen an diesem Kurs teil. Der größte Teil waren Mitglieder des AAC Basel (Akademischer Alpenclub Basel). Alle waren begeistert von unserem Kurskonzept und der Methodik, wie wir die Materie, hier Eisklettern, an die Teilnehmer vermittelten. Und so entstand die Idee, auf Vereins-ebene etwas zusammen zu machen und z.B. Touren oder Kurse gemeinsam zu planen und auch mal eine übergeordnete Veranstaltung wie z.B. einen Vortrag gemeinsam zu organisieren. Die Idee trägt nun Früchte. Für das zweite Halbjahr planen wir einen Vortragsabend (weitere Infos findet Ihr hier im Heft), außerdem gibt es im September ein gemeinsames Kletterwochenende auf der sektionseigenen Grubenhütte im Grimselgebiet.

**Schluss**

Also, die Themen gehen uns auch im laufenden Jahr nicht aus. Es bleibt weiterhin spannend. Aber was sollten wir an den vielen verregneten Wochenenden auch sonst so machen...Seid's also begrüßt.

*Euer Ralf Hermann*

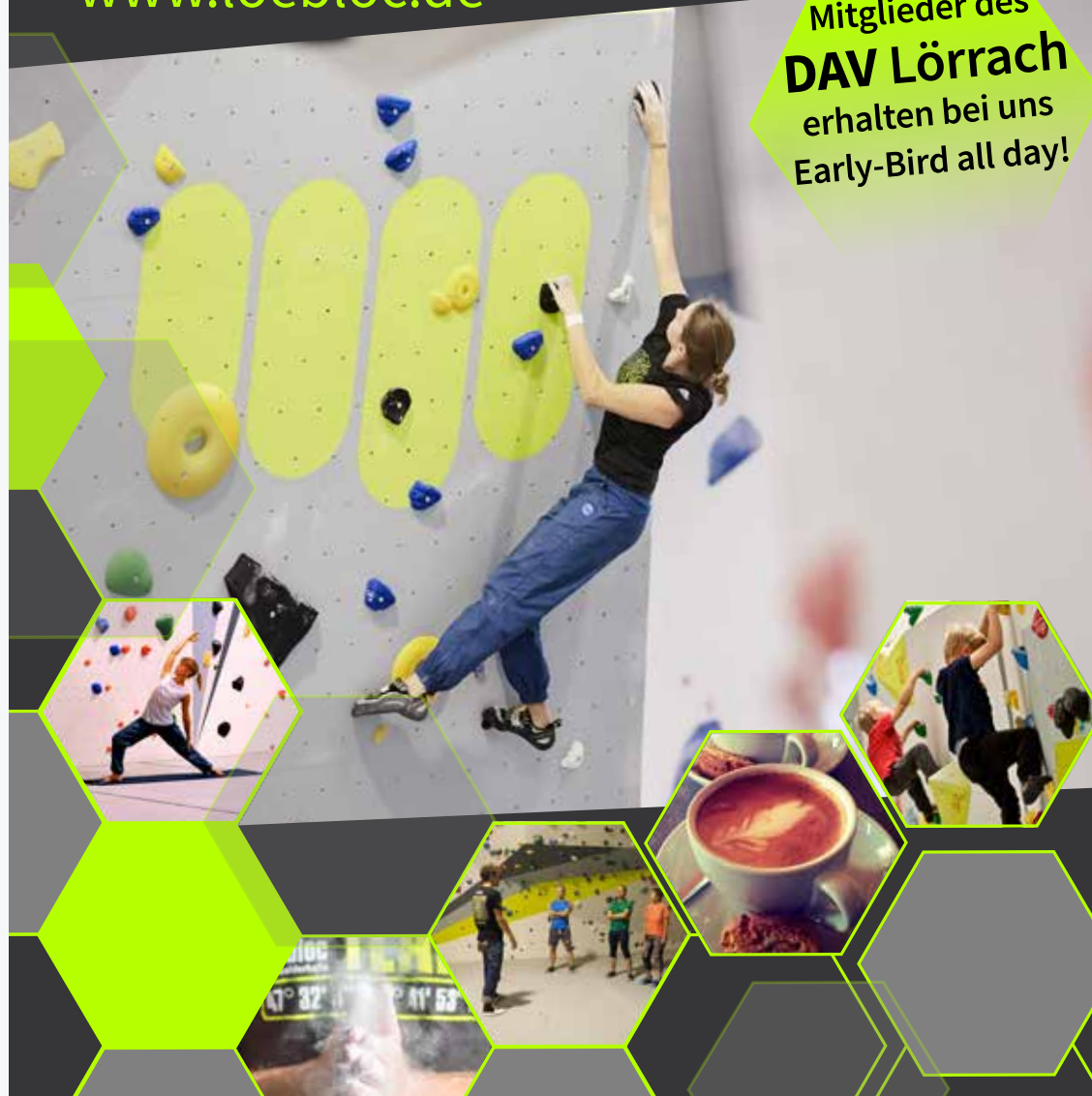
# Lö bloc

## DIE Boulderhalle

Im Fallberg 6 | 79639 Grenzach-Wyhlen | 07624 / 809997-0

[www.loebloc.de](http://www.loebloc.de)

Mitglieder des  
**DAV Lörrach**  
erhalten bei uns  
Early-Bird all day!



Freitag, 29.09. bis Sonntag, 01.10.2017

# Sektions-Wochenende am Brünigpass

...denn  
in unserer  
Sektion  
ist was  
los!



Miteinander wandern, klettern, biken, kochen, plaudern, spielen, Neues ausprobieren, gutes Essen genießen, gemütlich zusammensitzen und sich kennenlernen.



Unser Motto: gemeinsam Zeit verbringen  
Alle Mitglieder, alle Gruppen, ob jung, ob alt, buntgemischt, alle sind eingeladen!

**Vorbesprechung:** Do 21.09.2017, 20 Uhr im SAK  
**Anmeldung:** ab 01.09.2017  
bei Maria Weber, weber\_maria@gmx.net

Weitere Infos im Tourenprogramm auf S. 104 und unter [www.naturfreundehaeuser.ch/bruenig](http://www.naturfreundehaeuser.ch/bruenig)



Das Naturfreundehaus Brünig liegt etwas unter dem Brünigpass auf rund 970 m.ü.M., eingebettet in einer idyllischen Waldlichtung. Mit Sicht auf die nahen Felsen und Berge hat das heimelige Haus einen ganz besonderen Reiz.

## Von der Straße, den Bergen und elementaren Bedürfnissen

„Habt ihr noch einen Schlafsack da, den ich mitnehmen könnte?“ „Hast du schon im Spendenregal nachgeschaut?“ „Klar, aber da liegt keiner...“ „Sorry, dann musst du leider warten, bis wieder jemand an euch denkt und einen übrig hat.“

Die Freiburger StraßenSchule ist seit Februar mein neuer Arbeitsplatz. In unserer Anlaufstelle suchen uns – eine Gruppe engagierter Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter – täglich wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf. Wir unterstützen sie dabei, ihre täglichen Angelegenheiten zu regeln. Sie können aber auch einfach nur vorbeikommen, um zu duschen, das Internet zu nutzen, zu kochen – oder unverfänglich in ein Gespräch zu kommen.

Nicht selten erhalten wir konkrete Anfragen – etwa nach Zelten, Schlafsäcken, Isomatten, Rucksäcken, festem Schuhwerk. Denn viele unserer Besucherinnen und Besucher „machen Platte“. Das bedeutet: Sie schlafen in den umliegenden Wäldern oder unter den Dreisambrücken mitten in Freiburg. Einige von ihnen sind auch nur auf der Durchreise.

Parallel zu meiner Tätigkeit als Sozialarbeiter bilde ich mich beim DAV stetig fort. Ent-

sprechend wächst die Ausrüstung, die ich ständig optimiere und erneuere. Mittlerweile besitze ich alleine bereits drei Schlafsäcke

und vier Isomatten, aber ich selbst brauche nur jeweils zwei. Meine Bergsteigerfreunde bestätigen mir, dass dies kein seltenes Phänomen unter ambitionierten Kletterern, „Hochtourlern“ und Trekkern ist. Daher meine Bitte: Schaut doch einmal in Eurer Ausrüstungsecke nach! Vielleicht findet Ihr ja ein paar Isomatten, einen Schlafsack oder sogar ein Zelt, das Ihr nicht mehr benötigt. Die Freiburger StraßenSchule freut sich über Eure Sachspende.

Bei weiterem Interesse zu unserer Arbeit: [www.sos-kinderdorf.de/freiburger-strassen-schule](http://www.sos-kinderdorf.de/freiburger-strassen-schule)

Kontaktiert mich bei Sachspenden: Andreas Francke, Telefon: 0176/12606 631 E-Mail: [andreas.francke@sos-kinderdorf.de](mailto:andreas.francke@sos-kinderdorf.de)



## Änderung der allgemeinen Versicherungsbedingungen ASS Versicherung ab 2017

### Wer ist versichert?

Versicherte Personen sind alle Mitglieder der Sektionen des DAV e.V., sofern zum Zeitpunkt des Unfalls oder der Bergnot der fällige DAV-Mitgliedsbeitrag gezahlt ist oder dem DAV dazu eine Einzugsermächtigung vorliegt. Bei der Mitgliedschaft in mehreren Sektionen (C-Mitgliedschaft) gilt die Versicherung ausschließlich im Rahmen der ersten Mitgliedschaft. Es handelt sich somit um eine Pflichtversicherung für jedes Mitglied.

### Um was geht es?

Die ASS Versicherung ist eine Unfall- und Sporthaftpflichtversicherung.

### Wichtige Änderungen:

Bei Unfalltod werden nun noch 5.000 € statt 25.000 € für Such-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen erstattet, wenn die versicherte Person an den Folgen eines Unfalls stirbt oder tot geborgen wird.

Die Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche von Personen- und Sachschäden ist von 2.000.000 € auf 6.000.000 € erhöht worden.



## Neue Heimat für unsere Sektion

Wenn Ihr dieses Heft in den Händen haltet, hat sich auch das Design der Homepage unserer Sektion verändert. Hoffentlich! Denn während ich diesen Artikel schreibe, ist mir bewusst, wieviel Arbeit noch vor dem Homepage-Team und unseren Funktionsträgern liegt. Obwohl es gerade regnet (es ist Anfang Mai), treten mir die Schweißperlen auf die Stirn.



Die Eingangseite des neuen Internetauftritts des DAV Lörrach; die Inhalte werden zur Zeit noch überarbeitet.

Schließlich geht es nicht nur darum, die Seiten mit einem neuen Anstrich moderner zu gestalten, sondern auch inhaltlich und strukturell zu überarbeiten. Derzeit legen sich unser Vorstand und die Referenten mächtig ins Zeug, um die bestehenden Texte zu überarbeiten, zu ergänzen und zu kürzen. Beispielsweise erreichte mich vorhin eine E-Mail von Joachim mit der bisher veröffentlichten

Schwierigkeitsskala für Mountainbike-Touren (siehe Abbildung) mit der Bemerkung „MTB fahren in häufig überhängendem Gelände. Saucoll! :-)“

Also ich gehe dann doch lieber weiter stinknormal wandern...

Ihr seht, eine Homepage zu überarbeiten, ist nicht immer bierernst. Das Beispiel zeigt aber auch, dass manche Texte auf der alten Homepage wohl eher selten gelesen wurden. Und insofern haben wir uns seit Dezember in bisher vier Sitzungen (à zwei Stunden) sowie ungezählten Stunden zu Hause die Köpfe zermartert, wie Ihr künftig schneller und besser die für Euch wichtigen Informationen findet.

Wir, das waren insbesondere Ralf und Stefan (die mit Begeisterung und vielen wertvollen Ideen den Vorstand vertreten haben), Marion (die gefühlt den ganzen Laden zusammenhält), Franziska (die als würdige Vertreterin der Jugend verhindert hat, dass wir das Thema zu konservativ behandelt haben), Hansjörg und Joachim (die mit viel Geduld und Erfahrung die z.T. sehr intensiven Diskussionen begleitet haben), Rüdiger (der als unser Homepage-Experte und mit seinem Know-how auf IT-Ebene überhaupt erst die Umgestaltung der Homepage ermöglicht hat) und ich (die versucht hat, die verschiedenen Fäden zusammenzuführen).

Und weil die Renovierung einer Homepage nicht nur Kreativität erfordert, sondern auch technisch sauber umgesetzt sein muss, war (noch durch den vorherigen Vorstand) ein externer Dienstleister mit der Umsetzung beauftragt worden. Der Dienstleister entwickelte für uns in den vergangenen Monaten u.a. eine Lösung für die Touren erfassung. Damit werden unsere Tourenführer künftig ihre Touren selbst eingeben können. Über ein Ampelsystem werdet Ihr sehen, ob noch Plätze bei einer Tour frei sind.

SS sehr (Sauschwer)	extrem schlechte Wegqualität, Bergpfaden vergleichbar, hohe Stufen, sehr grobe Hindernisse möglich, Downhills und längere Tragepassagen im Aufstieg	Höchstanforderungen an technisches Können und Psyche
E extrem schwierig	Wichtig überhängendes Gelände mit wenig oder keinen Steigpfeifen. Zusätzliche Ruhebeschlinge zur Fixierung empfehlenswert. Evtl. Hilfspfeile mitnehmen.	Extreme Anforderungen an Kraft, Bewegungstechnik und Psyche. Nur für besonders erfahrene Klettersteig-Experten

Was gibt es sonst noch? In ein paar Minuten erwarte ich Angela, um die Erfassung der Touren im System zu besprechen. Wenn alles klappt, können wir damit erstmalig direkt aus der Homepage die Touren in unser Heft Lörrach alpin importieren, und unser Grafiker Peter muss nicht mehr per Copy&Paste die Touren aus Word einfügen. Der neue Weg stellt uns derzeit aber noch vor einige technische Herausforderungen. Ob wir erfolgreich waren, könnt Ihr in diesem Heft nachprüfen.

Ach ja, natürlich müssen die Seiten auch (oder gerade) auf Euren Mobilgeräten gut nutzbar sein. Schließlich seid Ihr ja viel unterwegs. Natürlich? Moment, so einfach ist das jetzt aber auch nicht! Wir haben in unserem Homepage-Team viel gelernt über Kacheln (das sind die Kästchen auf der Startseite) und das so genannte responsive Design. Probiert es einfach mal aus: Verkleinert unsere Homepage auf einem normalen Monitor auf Handy-Größe und beobachtet, wie sich die Seiten dynamisch verändern. In den vergangenen Monaten haben wir oft und intensiv darüber gebrütet, wie unsere neue Startseite aussehen soll. Und wenn wir dann endlich zufrieden waren, sagte uns der Dienstleister, dass das technisch so nicht umsetzbar sei, und wir mussten von vorne beginnen. In dem Zusammenhang ein Wort an unser Homepage-Team: „Hey, Ihr seid ein cooles Team. Ich sag jetzt einfach mal Danke! Ohne dieses konstruktive Miteinander hätten wir es nicht bis zum Juni geschafft. (Haben wir doch, oder?)“

Wir vom Homepage-Team hoffen sehr, dass Euch der neue Internetauftritt gefällt und Ihr regelmäßig die Seiten besucht. Natürlich ist die Gestaltung einer Homepage mit ihrer Veröffentlichung nicht abgeschlossen, sondern ein permanenter Prozess, an dem viele Personen beteiligt sind. Wir versprechen Euch, dran zu bleiben. Wir laden aber auch Euch herzlich ein, schreibt uns Eure Ideen und Verbesserungsvorschläge (E-Mail: homepage@dav-loerrach.de). Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Eure Heike Rose  
(Redaktion Lörrach alpin)



## Fotowettbewerb

Alpen: Landschaft – Schönheit – Mensch

Liebe Alpenfreunde!

Im Mai 2018 planen wir einen Fotowettbewerb als Ergänzung zu der Wanderausstellung „Alpen unter Druck“, bei der es um den übersteigerten Raumverbrauch und die immer schnellere technische Erschließung der Alpen und damit den Verlust alpiner Natur geht.

Der Fotowettbewerb ist als Kontrastprogramm zu der Ausstellung gedacht und soll die Schönheit unberührter Naturräume in den Alpen hervorheben. Es sind aber auch Bilder willkommen, welche – ähnlich wie bei der Ausstellung – die durch den Menschen überprägte Landschaft in den Fokus stellen.

Fotografiert auf Eurer nächsten Tour einfach, was Euer Herz berührt – im positiven oder negativen Sinne – und schickt es ein, damit Ihr auch andere Alpenfreunde daran teilhaben lassen könnt. Außerdem winken den Fotografen der drei besten Bilder kleine Preise und – wenn gewünscht – werden die Bilder im darauf folgenden Lörrach alpin abgedruckt. Im Rahmen der Ausstellung werden dann alle Fotos präsentiert. Ich bin schon gespannt und freue mich auf Eure Einsendungen: umwelt@dav-loerrach.de

Eure Bernadette Heinzl  
(Naturschutzreferentin)



# Praxis Dr. Plag & Partner

## Das Team, dem Bergsportler vertrauen

**W**enn eine Wanderung durch den Schwarzwald an einem wunderschönen Maitag dadurch unterbrochen wird, dass einem eine blutüberströmte junge Frau mit einem Stock im Auge aus dem Wald entgegenstolpert, kann das mehrere Ursachen haben.

Erstens: Fasnacht, zweitens: Splatter-Movie-Filmdreh, drittens: schwerwiegender Unfall oder viertens: Übung. Im ersten Fall bräuchte jemand einen neuen Kalender, im zweiten Fall Karten für die Premiere, im dritten Fall einen Krankenwagen und im vierten Fall braucht es: Dr. Heiko Plag, den Arzt dem Wagemutige vertrauen. An seiner Seite: Das Team der Tourenführer und Mitglieder des DAV Lörrach, die seiner Arbeit in mehr oder weniger stiller Bewunderung folgen. „... und dann zieht der einfach das Auge raus! Kraaass!“ Tja, es gibt einfach immer und überall diese Anfänger, die bei einer einwandfrei durchgeführten Vitrektomie [chirurgische Entfernung von Teilen des Glaskörpers des Auges] völlig ausflippen. Kommt vor, wenn man nicht darauf vorbereitet ist.



Klingt übertrieben? Okay, isses auch. Aber da normalerweise immer nur die Dinge eintreffen, an welche man nicht gedacht hat oder auf welche man nicht vorbereitet war, ist es nur logisch, sich auf alles vorzubereiten. Das genau war der Plan der rund 50 Teilnehmer des Outdoor-Erste-Hilfe-Kurses, den unsere Sektion organisiert hatte (DANKE!) und der von der großartigen Outdoor-Schule Freiburg durchgeführt wurde.

Dass es dann anders kam als gedacht, dafür sorgten die Ausbilder der Outdoor-Schule. Die Kursteilnehmer trafen nämlich eben doch unvorbereitet auf deren Mitglieder: Vor Schmerzen schreiend, halb verbrannt oder mit blutspritzenden Wunden wurden die zu

übende Szenarien so überzeugend echt gespielt, dass der eine oder die andere sich völlig in der Situation verlor. Und selbst wenn es weniger martialisch zugeht und „nur“ epileptische Anfälle, Hängetraumas, Diabetikerschock und Schlaganfall einer Ersten Hilfe bedurften, war der Realismus keinesfalls abzusprechen. Die Grenzen zwischen Schauspiel und Realität verschoben sich im Kopf recht schnell, was den Lerneffekt aber nur verstärkte. Und glücklicherweise stellte das gefährlichste an diesem Wochenende die scharfe Tomatensoße des fleißigen Kochteams dar.

Gemäß der Regel können wir nun hoffentlich davon ausgehen, dass all diese Dinge nicht ►





eintreffen werden, da die Mannschaft nach zwei intensiven Tagen rund um die Speyrer Hütte in Aftersteg bestens vorbereitet ist. Zu- mindest hoffen wir das sehr!

Festzuhalten bleibt die Erkenntnis, dass Bergsportler ihre eigene Definition von „ret- tungsbedürftig“ haben:

Gruppe: „Was hat der sich denn getan?“

Ausbilder: „Gebrochener Arm nach Sturz im Wald!“

Gruppe: „Ach so. Ja aber dann kann er die zwei Stunden zum Parkplatz laufen, hat ja noch Fuß. Da brauch mer doch kei Rettung, oder?!“

Außerdem: Wenn man vorhat abzustürzen, sollte grundsätzlich das Seil mit einem Schleifknoten fixiert werden. Sonst natürlich auch. Aber wenn man gerettet werden will, dann sollte man das wirklich tun. Andern- falls ist das Klappmesser schneller zur Hand als jemand „Bitte nicht – das hier ist nur eine Übung!“ rufen kann.

Am Ende könnte man das Wochenende des 20. Mai mit drei Worten beschreiben: Atmung, Spaß, Bier und Aaaaaahhhhhhaaaaa!Aaaaaahh aaaaahh! Ich weiß, es sind vier Worte. Aber wer mich kennt, weiß: Einer Extra geht immer.

In diesem Sinne

RUM: Restlos Unerschütterliche Mannschaft

BAP: Beste Alpenvereinssektion Planetenweit

SAU: Sicher Auch Universumweit

DIWAN: Das Ist Wohl Auch Nichtübertreffbar

PS: Natürlich steht RUM-BAP-SAU-DIWAN eigentlich für die Schritte der Ersten Hilfe und ist im Detail im Spickzettel der Outdoor- Schule Süd nachzulesen. Wer Lust hat, sich selbst mal anschreien zu lassen oder Druck- verbände anzulegen und vor allem viel zu lernen, ist hier genau richtig:

[www.outdoorschule-sued.de](http://www.outdoorschule-sued.de) ▲

Susanne Stegmüller



## Bilder- und Filmabend

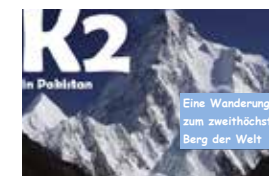
Donnerstag, 16. November 2017, 19.30 Uhr

im Vortragssaal des SAK – Altes Wasserwerk Lörrach

Eintritt frei

**Thema: Bergsteigen im paki- stanischen Himalaya – rund um den K2 – Bilder und Filma- bend mit dem Akademischen Alpenclub Basel (AACBs) und dem Deutschen Alpenverein Sektion Lörrach**

**Teil 1**  
**Multivisionsvortrag von Bertram Rueb, Gengenbach**  
Bertram Rueb lässt uns an einer Trekking-Tour teilhaben, die von der pakistanischen Südseite aus zum berühm- ten Concordiaplatz am Fuße des K2 und zurück über den berühmten „Gondogoro La-Pass“ führt.



**Teil 2**  
**Dokumentarfilm „K2 and the Invisible Footmen“**

Der AAC Basel bringt uns diesen Film von Iara Lee mit, der im Rahmen des Jubiläumsjahres zur Erstbesteigung des zweithöchs- ten Berges der Erde, dem K2, ge- dreht wurde. Anders als bei den meisten Bergdokumentationen über den Himalaya und das Hö- henbergsteigen stehen hier die Träger im Vordergrund, die ihr

Leben riskieren, damit so macher Mittelklas- sealpinist sein Ziel, die Besteigung des K2, er- reichen kann. Originalfassung mit Untertiteln.

Im Anschluss an Bilder und Film besteht die Möglichkeit in lockerer Runde das Thema Trekking-Tourismus und Höhenbergsteigen im Himalaya zu diskutieren.



# Bastis Ski- und Freeride-Touren

**Ich wollte schon lange mal etwas fürs Lörrach alpin schreiben. Eigentlich habe ich immer gehofft, dass die Teilnehmer einen begeisternden Artikel über eine meiner Touren schreiben... War aber nicht so. Also muss ich eben jetzt selber schreiben!**

Seit Beginn meiner Tourenführer-Tätigkeit in Lörrach vor acht Jahren führe ich SkiPlus Davos – Klosters. Die letzten dreimal zusammen mit Christian Tritschler – wodurch sich dieser DAV-Klassiker sicherlich weiter verbessert hat!

Die Idee von SkiPlus hat mir von Anfang an gefallen. Das Konzept habe ich seitdem meinem Stil und meiner Art, im Winter die Berge zu erleben, angepasst. Und diese Art ist so einfach wie anspruchsvoll: So viele Abfahrts Höhenmeter wie möglich in un- oder wenig verspurtem Powder in einen Tourentag zu packen. Mein Ziel ist, immer noch irgendwo Powder und die beste Abfahrtslinie für die Gruppe zu finden!

Und ich liebe es, in diese glücklichen Gesichter nach einer solchen Abfahrt zu schauen.



Das ist die beste Motivation für mich und für den nächsten Aufstieg! Denn wo es runter geht, geht es immer auch wieder rauf, damit wir nochmal abfahren können. Manchmal machen wir das drei- oder viermal am Tag...

So sieht es im besten Fall nicht nur bei Freeride Davos aus, sondern auch bei meinen Touren um Andermatt / Gemsstock und dem Oberalppass – das sind weitere meiner Lieblingsziele. Wir fahren meistens mehr als als wir aufsteigen. Aber die Aufstiege sollen den Freeridern bei meinen Touren (fast alle stehen mittlerweile auf breiten Freeride-Skis, Telemark Skis oder Splitboards) schon auch Spaß machen.

## Einige Highlights der letzten Jahre:

- Davos/Klosters, Weissfluh:  
Aufstieg 1.500 m, Abfahrt 3.300 m.
- Freeriden bei Dauerschneefall auf Pischa:  
Aufstieg nur mit der Pischabahn,  
Abfahrt 5.600 m.
- Oberalppass:  
Aufstieg 1.700 m, Abfahrt 2.400 m.
- Andermatt-Airolo:  
Aufstieg: 1.000m, Abfahrt 2.200m.

## Gotthard-Überschreitung mit Touren im Bedretto Tal

Die Gotthard-Überschreitung habe ich schon mehrmals für den DAV geführt. Die Tour startet bei der Bergstation der Gemsstockbahn (2.961 m), dann folgt südseitig eine kurze Abfahrt und dann der Aufstieg zur Gafallenlücke. Von hier fahren wir über feine Hänge unschwer runter ins Guspis, bis es abflacht und man vor dem Nordhang des Gloggentürmli steht. In einer guten Stunde steigen wir die gut 300 Hm in den Sattel des Gloggentürmli auf, bis auf ca. 2.675 m (am Ende recht steil). Von hier geht es weiter gen Süden, in direkter Linie (nicht unsteil) zum Lago della Sella hinunter. Auf ca. 2.200 m fellen wir wieder an und umrunden den See. (Tipp: Besser die Route ostseitig wählen als über die Staumauer). Danach steigen wir südseitig des

Sees durch coupiertes Gelände wieder auf zum Pizzo Canariscio (2.523 m). Hier stehen wir direkt auf dem Alpenhauptkamm und schauen runter ins Ticino! Durchs Val Canaria beginnt die Linie nach Airolo mit einer Traumabfahrt... Im letzten Jahr sind wir bei schlechter Sicht eine Variante gefahren und sind ab Staumauer Lago della Sella durchs Val Tremola entlang der alten Gotthardpass- Straße direttissima runter nach Airolo gefahren. Auch ein Erlebnis! In Airolo übernachteten wir in einem einfachen Hotel (des Alpes) mit mega leckerer Tessiner Küche und einem „hammer“ sardischen Vino Rosso (der Hotelbesitzer ist Sarde!).



Das ist der erste Tag der 3-Tagestour, die ich letztes Jahr als 4-Tagestour mit Überschreitung zurück auf die Nordseite geführt habe. Am zweiten Tag steigen wir zur Cap Christallina auf, und besteigen im besten Fall (wie letztes Jahr) vorher von Osten die Christallina (2.911 m).



Von dort geht es rassistig runter zur Hütte, nochmal mit kurzem Gegenanstieg!



Die Cap Christallina ist tolle Hütte, bei der wir oft in kleinen Zimmern unterkommen und unsere Reserven mit feinem Essen bei sehr guten Portionen wieder aufladen. Außerdem gibt es freies Trinkwasser und Duschen...

Am dritten Tag stehen großartige Tourenmöglichkeiten mit kleinen Zustiegen und grandiosen Nordabfahrten an. Letztes Jahr sind wir wieder hoch zur Christallina, steil und (geil) ostseitig runter bis zum Lago Naret, dann über Passo del Naret nordseitig ab zum Hütten Normalweg.

Hier wird WIEDER angefellt (das geht jetzt fix!). Und schon bald biegen wir vom Hüttenzustieg nach rechts ab, und steigen recht steil südseitig auf in Richtung des ►►►



Hochspannungsmastes – das ist die Bassa di Folcra, 2.562 m! Von hier geht eine der besten Linien runter ins Val Bedretto. Wir machen unsere dritte Abfahrt des Tages bei mega Schnee und kommen via Alpe di Folcra, uns links haltend, runter zur Pass-Straße. Wir landen genau an der Abzweigung nach Ronco (1.483 m), wo unser drittes Quartier der Runde ist (B&B, zum Hotel Stella Alpina gehörend). Wir laufen glücklich und sehr dankbar für diesen Hammertag noch in gut fünf Minuten rüber und genießen bei Aussicht auf unsere Abfahrtsänge in der spätnachmittäglichen Wintersonne ein birra „Gottardo“!



Für Jörg gibt es wie immer Cappuccino mit Kuchen. Wir haben B&B gebucht, aber Hotelzimmer bekommen. Uns war's recht (wir waren die einzigen Gäste...).

Nach ruhiger, kalter Nacht und feinem Frühstück beginnt der letzte Tag unserer großen Gotthard-Runde („haute route“ nicht, weil wir ja zweimal ins Tal runter sind zum Übernachten). Gleich hinter dem Hotel fellen wir an, und los

gehts! Anfangs steigen wir steil hoch durch den Wald zur Alpe di Pesciora, dann traversieren wir rüber zur Alpe di Cavanna. Zum Schluss geht es steil werdend hoch zum Passo di Cavanna auf 2.613 m. Das war der Schlusssanstieg der Tour. Jetzt liegt noch eine großartige Nordabfahrt vor uns: Es geht anfangs schön steil runter – in feinstem Powder! Es kommt uns vor, als wäre hier noch niemand gefahren ... bis wir im Witenwasserental auf den Hüttenzustieg zur Rotondo Hütte kommen. Ab hier geht es leicht, bei immer noch feinem Schnee, runter bis Realp! Das war's, wir sind auf der Nordseite angekommen und genießen auf der Terrasse (wieder ein Hotel des Alpes) unser Abschlussbier! Anschließend fahren wir mit dem Zug zurück zum Startpunkt nach Andermatt.



Unterwegs sammeln wir wieder neue Ideen für den nächsten Winter: Zum Beispiel vom Gemsstock übers Gloggentürmli und den Gotthardpass zum Pizzo Lucendro, danach die Nordabfahrt ins Witenwasserental. (Die Hänge sahen fantastisch aus!) Und sicherlich bin ich wieder im Val Bedretto um die Christallina unterwegs...

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich im vergangenen Winter wieder auf meinen Tourenabenteuern begleitet und sie zu unvergesslichen Erlebnissen gemacht haben: Jörg Buestrich, Heinz, Wolfi Blume, Tobias Suppiger, Paul Gelblin, Lubo, Sandro Cesaro, Antonia Binder, Nick Winter, Norman Giesel, Wolfgang Kothny und natürlich Christian Tritschler. 🏔️

Euer Basti Feifel

## Pauls Medientipp

### Stoneman Robert Steiner

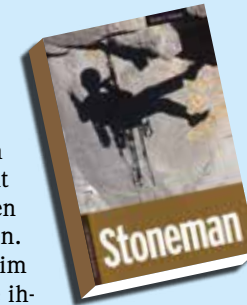
Bergsteigen scheint in Mode. Kaum eine Anzeigenbeilage, in der nicht Seil und Gurt als Metapher für den Karrieresprung erhalten müssen. Top-Alpinisten treten gern mal im Managerseminar auf und manche ihrer Vorträge gleichen einem Erfolgsbericht an die Geschäftsführung. Zum Glück gibt es aber auch Autoren, die sich mehr für das Nicht-Angepasste, für die Schattenseiten, Abgründe und Grenzgänge, aber auch für den anarchischen Spaß daran interessieren. Zu diesen Themen findet der Autor Robert Steiner sehr eigene Worte.

Sein Debüt „Selig, wer in Träumen stirbt“ erschien im Jahr 2001 und beschreibt eine winterliche Nordwandbegehung, die mit einem schweren Absturz endet. Verletzt durchleidet der damals 19-jährige bei unter 20 Grad Kälte zwei Nächte ohne Brennstoff und Vorräte allein im Biwak. Beim Lesen spürt man seinen Kampf, Ausdruck zu finden für Erfahrungen,

Foto: Rainer Eder



Langeweile am Abend? Schlechtes Wetter am Wochenende? Auf der Suche nach einem originellen Geschenk? Wie wäre es mit einem Buch oder Film über den Bergsport? Abseits des Mainstreams stelle ich Euch an dieser Stelle weniger Bekanntes vor, das sich mit unserem gemeinsamen Hobby beschäftigt.



Robert Steiner überlebt nicht nur, sondern steigt auch weiter auf Berge – vom Schwarzwald bis Tien Shan. In meist kurzen Geschichten lässt er uns daran teilhaben – mit einem etwas sarkastischen Humor und sehr vergnüglich. Besonders zu empfehlen ist die Sammlung „Allein unter Russen“ (2013). Hier

finden sich eher unübliche Kindheitserinnerungen und „die Geschichte, wie ich meinen Rucksack packte, nach Nepal flog und bergsteigen ging. Ganz ohne Expedition, Träger, Basislager, Permit, Fixseile. [...] Und vor allem ohne Geld.“ Später gewinnt er das Vertrauen russischer Bergsteiger und bringt uns den Krasnojarsker Alpinismus näher.

In der älteren Sammlung „Stoneman“ (2010) erfährt der geneigte Leser in ähnlichem Stil einiges über die Mode der zeitgenössischen Sportkletterszene („Schneider trug eine Hose, die prozentual mehr Löcher als Stoff hatte“) und ihre effizienten Trainingsmethoden („Innerhalb von drei Wochen kletterte ich 8+. Ohne den Alkohol wäre es entweder beim Siebener geblieben oder hätte zum Neuner gelangt.“). Immer wieder finden sich auch Zweifel und (Selbst-)kritik in seinen Texten. „Was können die Berge dir geben, und was können sie dir nehmen?“

Alle drei Bücher sind im Panico-Verlag erschienen.

Paul-Thomas Kandzia

Disclaimer: Die beschriebenen Verhaltensweisen entsprechen nicht immer der Lehrmeinung des DAV. Die Nachahmung erfolgt auf eigene Gefahr.



# Three Passes

Ein Reisebericht in Form eines Interviews über den wohl ultimativen Everest Trek

**28 Tage, inklusive diverser Side Trips ca. 150 km und ca. 15.000 Hm, weder Guide noch Träger. Auf dem Weg von und nach Lukla galt es für mich (ohne vorherige Ortskenntnis und größtenteils ohne Kenntnis der aktuellen Verhältnisse vor Ort) mit dem Kongma La, dem Cho La sowie dem Renjo La drei Pässe mit Höhen von jeweils ca. 5.500 m zu überwinden. Ich wollte ein Abenteuer: Die ultimative Khumbu-Achterbahn. Ich bekam sie!**

**Vier Wochen Trekking im Khumbu: Allein ... wow! Wie war's?**

Atemberaubend, einmalig schön und vor allem in den ersten Tagen wahnsinnig anstrengend. Für mich war es der erste Besuch in Nepal. Ein lang gehegter Traum. Und gleich einem Schwamm habe ich alle für mich neuen Eindrücke – das Land, die Leute, die Kultur, die Landschaft – durstig aufgesogen. Im Vorfeld hatte ich vieles gelesen, vieles gehört. Und dennoch wurden meine eh schon sehr hohen Erwartungen bei weitem übertroffen! Insbesondere die Landschaft in ihren unbeschreiblichen Dimensionen. Ich meine, da übernachtet du gemütlich in einer Lodge auf ca. 4.700 m, also praktisch auf dem Gipfel des Mont Blanc, weißt aber genau, da draußen, dieser Grat, diese Wand, das sind jetzt noch-

mal drei, ach was, gut viertausend weitere Höhenmeter bis zum Gipfel. Ohne Worte...

**Du sprichst vom Everest?**

Auch, aber nicht nur. Viele, wenn nicht sogar die meisten Trekker reisen ins Khumbu, um nach Gorak Shep bzw. ins Everest Basecamp (EBC) zu wandern. Sie verpassen dadurch jedoch die einmalig schönen und deutlich ruhigeren Neben- und Seitentäler. Nimm Chukung beispielsweise oder auch Gokyo. Beide Orte haben in ihrer unmittelbaren Umgebung so viel zu bieten, so viel zu entdecken, dass man Tage hier verbringen kann, ohne sich zu langweilen. Und das alles deutlich ruhiger, nicht überlaufen und weniger touristisch als auf dem Weg ins EBC.

**Du warst alleine unterwegs. Kannst du das guten Gewissens weiterempfehlen?**

Ja! Wenn du darauf vorbereitet bist, deine gesamte Ausrüstung, in Summe sind das sicher ca. 18 – 22 kg, tagein, tagaus über viele Kilometer sowie Höhenmeter selbst zu tragen, dich im Vorfeld entsprechend über den Trek informierst, du auch alleine und vor allem mit dir selbst klar kommst, du ggf. auch einmal Stille über mehrere Stunden am Stück ertragen kannst, und all diesen Herausforderungen aufgeschlossen, neugierig und offen gegenüberstehst, ist der Trek unzweifelhaft auch ohne Guide und Träger zu realisieren. ►►



Taboche (li) und Cholatse (re)



Nuptse-Lhotse-Mauer



Du darfst dich von der Länge sowie den zweifelsohne zu durchlebenden Strapazen nicht abschrecken bzw. verunsichern lassen! Go with the flow... Alleine, das habe ich festgestellt, ist man i.d.R. eh nie unterwegs. Auch auf dem verhältnismäßig wenig begangenen Three Passes Trek triffst du eigentlich ständig auf eine bunte Mischung anderer Wanderer aus aller Herren Länder. Die meisten davon in Begleitung von Guide und Träger ... Solo ist man da eher die Ausnahme, sozusagen ein Exot, kommt aber – das ist der Vorteil – auch deutlich einfacher und schneller mit Fremden ins Gespräch.

#### Apropos Ausrüstung: Wie warst du genau ausgerüstet?

Ich war im November, d.h. eher spät in der Saison unterwegs. Ich hatte aber wahnsinniges Glück mit dem Wetter. Zum Trekken angenehme Temperaturen. Das heißt tagsüber keine Minusgrade und anhaltend sonniges Wetter (28 Tage lang!!!). Für die Jahreszeit blies verhältnismäßig wenig Wind, die Pässe waren schneefrei. Das kann und sollte man so nicht erwarten!

Aufgrund vieler Fragezeichen meinerseits im Vorfeld (man liest und hört ja einiges) war ich eher konservativ, d.h. wie für eine mehrtägige hochalpine (Hütten-)Wanderung in den Alpen im Herbst ausgerüstet und auch auf tiefe Temperaturen und für unwirtliches Wetter eingestellt. Ich hatte also auch Daunen- sowie Hardshellbekleidung dabei. Zusätzlich steckte in meinem Gepäck ein dünner Daunenschlafsack, Pickel und Steigeisen für die Pässe, ein kleiner Kocher, Biwakausrüstung für den Fall eines Notbiwaks, eine gut ausgestattete Apotheke und und und ... Das summiert sich!

Wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, wäre vieles, insbesondere der Pickel und die Steigeisen nicht notwendig gewesen. Aber wie gesagt: „You never know.“ Ich habe mir in diesem Fall den Luxus gegönnt, auch die Can-Haves und nicht ausschließlich die Must-Haves einzupacken.



Unterwegs zum EBC

#### Hattest du gesundheitliche Probleme? Man liest und hört ja immer wieder davon

Auf dem Trek selbst nicht, nein. Krank geworden bin ich dann aber zwei Tage vor meiner Abreise in Kathmandu. An die Höhe war ich aufgrund eines vorherigen ca. zweiwöchigen Aufenthaltes in der Annapurna-Region bereits angepasst. Gesundheitlich, d.h. insbesondere in Sachen Verdauung und Khumbu Cough lief unterwegs zum Glück alles tipptopp.

Man sieht und hört aber auch viel Schlimmes bzw. Bedenkliches! Je höher man kommt, desto offensichtlicher treten die Probleme Anderer zu Tage. Und diese Tatsache schließt leider auch die einheimischen Guides und Träger mit ein. Ganz arg wurde es in Lobuche bzw. Gorak Shep, d.h. ►►



Blick vom Kala Patar auf Everest (li) und Nuptse (re)





auf der Autobahn zum EBC. Gesunde Menschen, sofern man auf über 5.000 m Höhe überhaupt anhaltend gesund sein kann, bilden eher die Ausnahme...

Ohne Zweifel steigen vor allem viele Gruppen zu schnell zu hoch auf! Auf die Tatsache, dass sich jeder anders, d.h. unterschiedlich schnell akklimatisiert, wird m.E. zu wenig Rücksicht genommen. Und spätestens bei ihrer ersten Übernachtung in Lobuche auf ca. 4.910 m bekommen viele Leute dann Probleme. Weiter unten im Tal, in Pheriche, gibt es eine Station der Himalayan Rescue Association, die in täglichen, kostenlosen und ca. 45 min. dauernden Vorträgen über das Thema Höhenkrankheit informiert. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen! Bei Bedarf, d.h. falls notwendig, kann man hier auch seine Apotheke auffüllen.

### Dein Budget?

Auf dem Trek selbst habe ich im Durchschnitt ca. 3.300 NPR pro Tag, d.h. ca. 30 USD, inkl. Übernachtung und mindestens drei Mahlzeiten pro Tag ausgegeben. Und ich habe nicht wie ein Asket gelebt! Ganz im Gegenteil... Allgemein kann ich sagen, dass die Dinge proportional teurer werden, je höher man kommt und dass insbesondere die täglichen Mahlzeiten das Budget in die Höhe treiben. Die Übernachtung mit max. ca. 500,- NPR (Lobuche) ist hierbei mehr oder weniger zu vernachlässigen.

Wenn du in Namche Bazar die Möglichkeit hast, dich mit Vorräten für die kommenden Tage bzw. Wochen einzudecken, mach das! Soweit möglich. Denn Du musst immer daran denken, dass du all das auch selbst tragen musst! Später, d.h. weiter oben, funktio-



niert die Versorgung zwar in jedem Ort problemlos, wird aber mit jedem Kilometer und Höhenmeter ab Namche Bazar teurer. Schließlich wird alles nach Lukla eingeflogen und gelangt von hier aus in vielen Tagesmärschen auf dem Rücken der Träger in die z.T. abgelegenen, oberen Dörfer!

Zu den oben genannten ca. 30 USD pro Tag kam noch der Hin- und Rückflug Kathmandu – Lukla – Kathmandu mit ca. 150 USD hinzu, so dass ich für meine 28 Tage im Khumbu ca. 1.000 USD ausgegeben habe. All inclusive...

### Deine Empfehlung für den „Best Place to stay at“?

Hmh ... Mal überlegen ... Gokyo mit seinen Seen? Chukung mit seiner isolierten Lage im Talkessel direkt unter der Ama Dablam Nordwand und umgeben von hohen Bergen und Gletschern? Der Adlerhorst Tengboche mit weltbekanntem Kloster und freiem Blick auf die sicher 3.000 m hohe und

wahnsinnig eindrucksvolle Nuptse-Lhotse-Mauer? Eigentlich will ich ja gar nicht, aber wenn ich wählen müsste, würde ich mich für Chukung entscheiden, weil es hier rund um den Island Peak so viel zu sehen, so viel zu entdecken gibt! Wer auf der Suche nach einem abenteuerlichen und vor allem einsamen Side Trip ist, der möge sich auf den Weg zur Basis des Amphu Labsta – dem Übergang ins Hunku Valley – machen!

### Die beste Aussicht gibt es wo?

Schwierig ... Natürlich ... Bei den Pässen: Kongma La, hauchdünn vor Renjo La, vor abgeschlagen Cho La. Bei den View Points, die ich im Rahmen diverser eintägiger Side Trips besucht habe, und die trotz leichtem Gepäck (unbedingt zusätzlich Daypack mitnehmen!) in der Regel deutlich schwieriger und z.T. nur mit leichter Kletterei zu erreichen sind: Wohl am ehesten Ngozumpa Ri ganz hinten im Gokyo Valley oberhalb des 5th Lake (ca. 8 Std. ab/bis Gokyo), vor P5.200 im Taboche SE-Grat (ca. 8 Std. ab/bis Pangboche; alternativ Sonam Ri in den nach Osten ausgerichteten Hängen oberhalb von Pheriche), vor Sunder Peak oberhalb von Thame (ca. 8 Std.; Stellen III) ... Aber wirklich: Rein subjektiv... ▶▶

Blick nach Süden vom Ngozumpa Ri





### Ich vermissе den Kala Patar? Zusammen mit dem EBC eventuell deine größte Enttäuschung?

Von Enttäuschung würde ich nicht sprechen wollen, aber über den Traffic auf dem Everest Base Camp Trek zu dieser Jahreszeit war ich schon überrascht! Ich mag mir gar nicht ausmalen, wie es da von März bis Mai mit all den internationalen Expeditionen zugeht! Der reinste Zirkus...

Die Aussicht vom Kala Patar hoch über Gorak Shep auf Nuptse und Everest ist ohne



3 x 8.000'er – Everest (li), Lhotse (mi), Makalu (re)

Zweifel beeindruckend, ja, fixiert deinen Blick aber auch auf dieses Duo. Aufgrund der unmittelbaren Nähe – man sitzt bzw. steht praktisch direkt davor – wird man vom Anblick erschlagen. Es fehlen Distanz und Weite, so dass das Auge keinerlei Möglichkeit hat, sich zu entspannen. Es gibt andere Orte wie z.B. alle zuvor genannten Viewpoints. Von dort kannst du nicht nur einen, sondern insgesamt vier 8.000'er (Cho Oyu, Everest, Lhotse, Makalu) überblicken! Mir persönlich gefällt das besser.

Dass das EBC zu dieser Jahreszeit geräumt sein würde, habe ich gewusst. Trotzdem hätte ich mehr erwartet. Wobei ich gar nicht genau sagen kann, was dieses Mehr eigentlich sein soll. Die internationale Zeltstadt aus dem Frühjahr ist es nicht, denn die trifft man so

Blick nach Osten vom Ngozumpa Ri

spät im Herbst normalerweise nicht an. Die Aussicht kann es auch nicht sein, denn – mal abgesehen vom Khumbu Icefall – fehlt die im EBC komplett. Das Western Cwm z.B. ist weder vom EBC noch vom Kala Patar aus einsehbar. Noch am ehesten war ich wohl davon fasziniert, mich an einem Ort zu befinden, von dem ich in Büchern schon so viel gelesen und in Filmen schon so viel gesehen habe. Zu wissen: „Angefangen bei Tenzing und Hillary in 1953 standen hier Jahr für Jahr schon so viele Größen des (Höhen)Bergsteigens.“ – das ist schon faszinierend! Für mich zumindest...

### Dein Fazit?

Hinfliegen! Machen! Jetzt! Unbedingt ... Nach dem schweren Erdbeben im April 2015 befinden sich große Teile der touristischen Infrastruktur zwar nach wie vor im Wiederaufbau. Das Land lässt sich jedoch trotz dieser Tatsache einfach und unkompliziert bereisen. Mit allen für ein Entwicklungsland typischen Einschränkungen natürlich... Unabhängig vom Khumbu hat Nepal so viel zu bieten, so viel zu entdecken!

Auf das Trekking bezogen sind das z.B. die unmittelbar angrenzende Makalu-Barun-Region, das ganz im Osten Nepals gelegene Kanchenjunga-Massiv, die Gegend rund um den Manaslu inklusive Tsum Valley, Nar Phu und Tilicho Lake etwas abseits der Annapurna Circuit im Norden des Massivs, um nur einige wenige zu nennen. Mit meinem ersten Besuch vor Ort habe ich lediglich an der Oberfläche gekratzt! Weitere werden folgen... 🏔️

*Euer Stefan Schmökel*

PS: Bei Fragen zum Everest-Three-Passes oder auch Annapurna-Nar Phu-Tilicho Lake-Trek gerne melden ([mailto:sschmoekel@web.de](mailto:mailto:sschmoekel@web.de))!



# WANDERN KLETTERN BERGSTEIGEN

## WIR HABEN DAS ZEUG DAZU!



## BERG BIKE SPORT

Markgrafenstraße 12, 79639 Grenzach-Wyhlen,  
07624 982329, [www.christians-sportshop.de](http://www.christians-sportshop.de)

CHRISTIANS  
SPORTSHOP



## „Via del Piano Inclinato“ – das geneigte Piano

**Z**ugegeben, die Pale di San Lucano, eine Ansammlung von Gipfeln in den Dolomiten, haben es mir angetan. Schon seit meinem ersten Besuch im Valle di San Lucano während der Besteigung der Nordkante am Monte Agner schiele ich immer wieder auf diese riesigen Wände, die sich aus dem Tal von weniger als 800 m bis auf über 2.400 m hinaufziehen. Nach einer ersten Erkundungswanderung vor mehr als zehn Jahren konnte ich vor zwei Jahren zusammen mit meinem Sohn Pit die Südkante auf die Seconda Pala klettern. Leider gibt es in den Pale nicht viele Linien, wo ich mir Chancen errechne. Drei bis vier Touren – der Rest ist jenseits von Gut und Böse. Die Routenführung ist kompliziert, die Schwierigkeiten sind hoch, und es gibt nur wenig fixes Material. Das alles sind keine idealen Bedingungen, wenn man, wie ich im Moment, mehr „am Plastik“ in irgendwelchen Kletter- oder Boulderhallen rumhängt. Aber Träume müssen sein. Und ab und zu wird auch

einmal einer wahr. Wie hier: an der Terza Pala, an der „Via del Piano Inclinato“.

„Piano inclinato“ bedeutet soviel wie „geneigte Platte“. Der Name bezieht sich auf das obere Drittel der Westwand der Terza Pala. Hier fällt eine riesige plattige Struktur auf, die sich zwischen dem Spiz di Lagunaz und der Südwestkante der Terza Pala befindet. Sozusagen Egerkingen hoch fünf. Und da geht die Tour durch. An die Platte muss man aber erst einmal kommen. Deshalb gilt es, zuerst den ca. 600 m hohen Sockel auf der Südseite zu ersteigen, dann auf einem Bändersystem hoch über der Schlucht „Boral di Lagunaz“ nach Westen zu queren, um schließlich eine weitere gut 300 m hohe Steilstufe hochzuklettern. Dann steht man am Fuß der Platte. Aber beginnen wir noch einmal von vorne.

### Am Wandfuß

**H**immelfahrt 2016. Es soll eine Erkundungsausfahrt werden, zusammen mit meiner



Marion und das „Topo“ – rechts vom Dreieck geht es hoch



Steinmänner und -frauen



Die Südseite der Terza Pala mit dem bewaldeten Kessel im unteren Teil



Unser erster Verhauer



Es tröpfelt – jetzt aber Gas geben

Das brauchen wir für die Wand

Frau Marion. Im Gepäck die Handübersetzung von Wolle über die Tour. (Bis jetzt gibt es keine deutsche Führerliteratur über dieses Gebiet.) Der erste Versuch, den Einstieg zu finden, ist gleich von Erfolg gekrönt: Nach einem steilen Waldaufstieg am Wandfuß angekommen finden wir die im Führer beschriebene versteckte Rampe, die durch den unteren Teil des Sockels bis in einen riesigen bewaldeten Kessel in der Südwand führt. Wir folgen den Spuren, die eigentlich relativ deutlich und mit vielen Steinmännchen versehen sind, noch ein Stück, treten aber dann den Rückweg an. Das war einfach! Da wir zu dieser Jahreszeit noch viel Schnee in der Wand vermuten, verwerfen wir den Plan, die komplette Tour anzugehen. Aber wir wollen jedenfalls unter „richtigen“ Verhältnissen „proben“. Deshalb ist alles im Rucksack, als wir am nächsten Morgen wieder zum Einstieg laufen: Neben der normalen Kletterausrüstung haben wir die komplette Biwakausrüstung dabei. Hammer und Haken lassen wir aber im Auto zurück.

### Biwakhöhle

**A**m Tag zuvor waren wir bis in den großen Wandkessel der Südwand gekommen. Die Begehungsspuren sind deutlich. Und so geht es vom gestrigen Umkehrpunkt weiter durch steilen, felsdurchsetzten Wald. Schließlich erreichen wir die Südwand, die vom Kessel fast 1.000 Meter zum Gipfel aufsteigt. Tatsächlich finden wir hier einen deutlichen, in den Fels gekratzten Pfeil, der direkt nach oben zeigt. Ok, im Führer steht „gerade aufwärts bis zum ersten senkrechten Felsaufschwung“. Könnte hier sein. Also immer dem Pfeil nach, nach oben. Immer noch seilfrei geht es jetzt sehr steil über mehrere Aufschwünge hoch bis zu einem Band. Dann ist fertig – zumindest ohne Seil. Komisch, eigentlich sollte der untere Teil seilfrei gehen. Das Gelände hier ist aber viel zu steil. Verstiegen? Ein Blick nach links zu einem Baum bestätigt unsere Vermutung: Eine Abseilschlinge verrät uns, dass wir nicht die ersten sind, die hier falsch gegangen sind. (Erklärung: Der Pfeil markiert den Einstieg zur Route „La Figlia del Naguàl“.) ▶





Unsere Biwakhöhle ...  
... mit Blick auf die Nordwand  
des Agner.

Nach kurzem Abseilen finden wir wieder Wegspuren. Weiter geht es im Programm. Wir verlassen den Kessel durch eine sehr steile Rinne, bei der wir sogar ein erstes Fixseil finden und gelangen so auf ein weiteres großes Band. Nun geht es immer im Zickzack nach oben, steilere Stufen wechseln sich mit Bändern ab. Wir gelangen schließlich auf eine wunderschöne bewaldete Terrasse, die zum Picknick einlädt. Wir müssen aber weiter. Es hat sogar etwas zugezogen und erste Tropfen mahnen uns, nun doch Gas zu geben. In sehr ausgesetzter Kletterei geht es die Westkante hinauf bis zum nächsten Band. Wir klettern immer noch seilfrei. Aber unglaublich griffiger Fels lässt unser Herz höher schlagen. Der Verlauf wird nun wieder komplexer. Wir sind froh, als wir das große Band erreichen, welches die komplette Südwand durchzieht, und wo unser geplanter Biwakplatz liegen sollte. Von Bildern und einem Film weiß ich genau, wie diese Biwakhöhle, in der es sogar Wasser geben soll, aussieht. Nur: Auch nach einer halbstündigen Suche auf dem Band – immer weiter links und rechts ausgreifend – können wir die Biwakhöh-

le, auch liebevoll „Hotel Massarotto“ genannt, nicht finden. Dafür entdecken wir eine kleine kolkartige Höhle, die Platz für zwei Personen bieten sollte. In den nächsten zwei Stunden sind wir damit beschäftigt, uns häuslich einzurichten. Außerhalb der Höhle wölbt sich ein riesiger Überhang über dem Band. Na, Regen kann uns hier nichts anhaben.

### Einstieg

Nach einem netten Abendessen mit Blick auf die immer noch verschneite Nordseite des Agner schlafen wir in unseren Schlafsäcken ein und erwachen an einem wunderschönen Morgen. Wir wollen heute noch den weiteren Zugang zur eigentlichen „Piano“ erkunden und schnappen uns ein Seil und etwas Material. Über das Band geht es, zum Teil sehr ausgesetzt, nach Westen und dann oberhalb der Schlucht „Boral de Lagunaz“ unter die Westwand. Hier entdecken wir die Biwakhöhle „Hotel Massarotto“. Unter der Westwand liegt der Schnee noch viele Meter hoch, die Wand ist aber trocken. Ein paar Fotos gemacht, die Situation eingepreßt, dann geht es zurück zu



Der Einstieg an Himmelfahrt...

Hotel Massarotto



...und im Sommer.



Die „Piano  
Inclinato“

unserem Biwakplatz. Schließlich müssen wir ja noch die knapp 600 Meter zum Wandfuß absteigen – was uns auch gelingt, ein kleiner Verhauer mit eingeschlossen.

### Jetzt wird es ernst

Inzwischen ist es Sommer geworden – 3 Monate später sind wir wieder im Valle di San Lucano. Diesmal wollen wir die Tour beenden. Bis zum Biwak kommen wir dieses Mal in gut vier Stunden – den Weg kennen wir ja inzwischen. Unser Biwakplatz ist noch in einem super Zustand. Wir können sofort in „unsere Höhle“ einziehen. Mit einem Grummeln im Magen schlafen wir ein und mit einem noch größeren Grummeln wachen wir auf – diesmal mit Blick auf die sommerliche Nordwand des Agner. Schnell sind wir über das Band zum vermuteten Einstieg zur „Via del Piano Inclinato“, vorbei am „Hotel Massarotto“, wo wir unsere Wasservorräte aufstocken.

Ich bin wirklich nervös, als ich einsteige. Die eigentliche „Piano“ ist nicht zu sehen. Sie versteckt sich über dem Steilaufschwung, den wir erst hoch müssen. In der Tourbeschreibung

heißt es: „Man steigt rechts vor der Rinne ein und schräg links aufwärts bis zu einer Schüssel unter einem dunklen und nassen Kaminspalt.“ Mit der Schüssel wird wohl eine Art Kessel gemeint sein, den nassen Kaminspalt kann ich ausmachen. Aber aus irgendeinem Grund steige ich zu weit links ein. Zwei Klemmkeile und ungefähr 30 Klettermeter weiter ist Schluss. Also wieder runter! Beim zweiten Versuch bin ich zu weit rechts ... und wieder runter. Ich könnte heulen. Meine Nerven sind am Ende. Jetzt versuche ich schon seit einer geschlagenen Stunde DA HOCH zu kommen – und stehe immer noch am Fuß der Westwand.

Einen dritten Versuch gebe ich mir noch. Der gelingt endlich! Nach ein paar blöden Metern im dritten Grad wird es flacher. Ich erreiche „die Schüssel“ – einen glattgeschliffenen Kessel am Beginn einer Kaminreihe. Und – mein Herz lacht – auf der anderen Seite der Kamine sehe ich Haken und Schlingen. Also weiter! Auf diese Art arbeiten wir uns Seillänge für Seillänge hoch bis zu einem Band, über welchem der letzte steile Wandteil vor der Piano beginnt. Zuerst eine Rinne hinauf. ►





Abendstimmung kurz vor dem Gipfel

Unser zweites Biwak  
in der Wand

Am Gipfel (links hinten die Pala di San Lucano)

Dann stehen wir am Fuß der Verschneidung, die von hier viele Seillängen nach oben zieht und die Terza Pala vom Torre di Lagunaz trennt. Einige Meter im Riss hoch, ein Keil gelegt (Haken gibt es schon lange keine mehr!) und weiter bis zu einem kleinen und nassen Überhang. Links im Riss bringe ich zwei Backen eines Friends unter. Rechts unter dem Überhang kommt ein Vierer-Rock zum Liegen. Die Seile hänge ich getrennt ein. Jetzt wird es spannend. Gefühlte unendliche Minuten bastle ich an der Kletterstelle, aber alle Versuche – links und rechts – bringen nichts. Eigentlich sollte diese Stelle IV+ sein, aber der Fels ist teilweise nass, und ich habe keine einzige gute Sicherung.

Ein weiterer, konzentrierter Versuch. Ich kann mich Stück für Stück nach oben arbeiten. Endlich wird es griffiger und dann auch flacher. Eine weitere, sehr spannende Seillänge durch einen glatten Kamin, den Rucksack im Schlepptau, geht es bis auf einen Klemmblock ... und wir stehen am Beginn der Piano Inclinato. Von hier sollten es acht Seillängen sein, immer im dritten Grad, bis zur Schlusswand.

Sieht ja nicht sehr schwer aus. Aber das Gelände ist unübersichtlich. Wir müssen immer wieder konzentriert nach dem Weiterweg Ausschau halten. Es ist schon Abend, als wir vor der Schlusswand stehen. Eine kaminartige Rinne – und sogar mit einem Haken am Beginn – führt hoch auf ein großes Schuttband, welches wir nach rechts verfolgen. Vom Ende des Bandes sollten es noch drei Seillängen bis zum Gipfel sein, und damit bis zu unserem geplanten Biwakplatz. Ich steige also in die tiefe Gipfelschlucht ein. Aber es dämmt schon. Ich habe Probleme mit der Orientierung. Also, eine Schlinge um einen Block gelegt und abgeseilt. Das Abendessen auf dem Gipfel muss ausfallen. Dafür richten wir uns für ein Sitzbiwak ein. Das ist für uns beide eine Premiere. Das steile Band am Wandfuß muss hierzu etwas abgeflacht werden. Dann kriechen wir in unsere Schlafsäcke – gesichert durch das Seil, dass ich oben hängen gelassen habe. An Schlafen ist nicht zu denken. Also noch einen zweiten Platz einrichten, sodass wir beide liegen können. Jetzt geht es!

## Gipfel

Die Nacht ist lang und unbequem. Im Seil hängend versuche ich, mich möglichst gut auszurichten, was aber schwer fällt. Marion hat es da besser: Sie liegt ausgestreckt und bequem am Wandfuß. Aber auch diese Nacht geht zu Ende. Nach einem knappen Frühstück haben wir bereits um sieben Uhr wieder unsere Kletterschuhe an. Vorbei geht es an der Schlinge von gestern Abend. Dank besserer Sicht kann ich die Länge auch abschließen. Nach kurzer Sucherei („Das hätte ich gestern nicht mehr gefunden!“) überwinde ich einen Überhang – und stehe vor einer Platte, die direkt auf den Gipfel führt. Dann haben wir es geschafft. So gegen neun Uhr stehen wir bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gipfel der Terza Pala. Der ursprünglich geplante Biwakplatz ist ein Traum. Wir setzen uns erst einmal für fast eine Stunde in die Sonne. Aber dann geht es weiter – muss es weitergehen. Denn die Tour fängt erst an. Denn das Problem an diesem Gipfel ist, er steht so isoliert, dass der Abstieg einer ganzen Tagestour entspricht – ein Großteil davon kletternd und abseilend. Im Führer steht da ganz lapidar „Der Talort Col di Pra wird von der Terza Pala in elf Stunden erreicht.“



Auf dem Abstieg

Marion ist  
sauer!

Zusammengefasst kann man sagen, dass wir vom Gipfel der Terza Pala ganze neun Stunden bis an den Fuß des Monte di San Lucano gebraucht haben (hier kann man endlich seinen Gurt ausziehen) und dann noch einmal sechs Stunden bis ins Tal. Dass das natürlich ein weiteres Biwak mit sich gebracht hat, ist ja klar. Aber nach insgesamt 33 Stunden „Bewegungszeit“, davon 23 Stunden im Klettergurt und meist mit Kletterschuhen an den Füßen, drei Biwaks, 2 Äpfeln und ca. 20 Müsliriegeln hatten wir es geschafft – nach kurzer Trampelei sind wir schließlich wieder am Auto. Müde und glücklich!

Wenigstens ich war glücklich. Marion war total sauer auf mich. Das hat sie mir aber erst zwei Monate später erzählt.

P.S. Die Route „Via del Piano Inclinato“ hat nach dem Gipfelbuch weniger als eine Begehung pro Jahr. Die Route wurde im August 1976 durch Renato Casarotto und Piero Radin erstbegangen und hatte im September 2002 gerade einmal 10 registrierte Begehungen. Mit großer Wahrscheinlichkeit haben wir die erste deutsche Begehung gemacht! ▲

Ralf Hermann



Drittes Biwak – sehr bequem





## Kinderklettergruppe

Die Kinderklettergruppe besteht aus Kindern im Alter zwischen 8 bis 14 Jahren und trifft sich auch dieses Jahr wieder donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr, und dies wöchentlich. Unterstützt durch Sören, Patrick und Clara wird nun Franz die Ansprechpartnerin für die KiGru sein. Regina ist weiterhin als Leiterin in der Gruppe aktiv tätig, außerdem gibt es viele tatkräftige helfende Hände aus den Reihen der Eltern.

## Die neue alte Jugendleiterin!

Naja, so richtig neu ist Franz ja jetzt nicht, hatte sie sich doch bereits im letzten Heft vorgestellt. Aber inzwischen hat sie die offizielle „JDAV-Lizenz zum ...“ – Na, überlegt Euch, was da so stehen könnte. Auf jeden Fall hat sie ihre Jugendleiter-Grundausbildung in den Osterferien mit Bravour bestanden (ich war einer ihrer Ausbilder), und jetzt legt sie erst so richtig los. Gleich im Beirat und so. Wir wünschen ihr noch einmal alles Gute bei ihrer „Tätigkeit“ als Jugendleiterin und als Jugendvertreterin im Beirat.



Jugendleitersitzung im Geschäftszimmer

## Endspurt – am Ziel!

Angekündigt bei unserer Mitgliederversammlung im März 2017 und verabschiedet auf einer Vorstandssitzung, kann es jetzt raus: Ab Mai diesen Jahres wurden die Geschäfte der Jugend kommissarisch an Naomi und Franz übergeben. Es gab sogar einen genauen Übergabetermin: die Jugendleitersitzung am 15. Mai. Natürlich kann man so ein Geschäft nicht einfach so an einem Abend übergeben. Weitere Termine werden folgen, wo wir uns im Detail die Abläufe in unserer Jugendarbeit anschauen – von der Organisation von Ausfahrten bis zur Kassenführung, von der Beantragung von Fördergeldern bis zur Sitzungsführung, von der Pflege der Jugendseiten auf der Homepage bis zur Begleitung der Jugendleiter bei ihrer Tätigkeit, um nur ein paar Punkte zu nennen. Aber Naomi ist ja schon ein alter Hase (bzw. Häsin), ist sie doch bereits seit 12 Jahren Mitglied unserer Jugendgruppe und seit vielen Jahren Jugendleiterin. Und Franz blickt auf viele Jahre kirchlicher Jugendarbeit zurück. Außerdem stecken beide auch beruflich in der Jugendarbeit drin – die besten Voraussetzungen, hier einen tollen Job zu machen.

Ich werde also jetzt kurz innehalten und dann ein Bewerbungsschreiben für die Seniorengruppe aufsetzen. Aber vielleicht warte ich damit auch noch ein Weilchen, gibt es doch noch viele wilde Ziele in den Bergen zu erreichen. Und vielleicht kann ich ja auch noch etwas von meinem „Know-how“ weitergeben.

Ich wünsche der „ganzen Bande“ also nun das Allerbeste – die Unterstützung durch unseren Vorstand und Beirat wird Euch auf ewig sicher sein!

*Euer Ralf*

## JuGru – SAK newMotion

Mithilfe beim Aktionstag „newMotion Trendsport & Bewegung“ am 1. März 2017 im SAK Lörrach



Wieder folgten wir, die Jugend, gerne einem Aufruf des SAK Lörrach zur Mithilfe bei der Saisonöffnung. Doch diesmal sollte es um einen besonderen Event gehen: der newMotion Trendsport & Bewegung!



Bei dieser Veranstaltung ging es darum, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Einblick in die verschiedenen Trendsportarten wie Klettern, Bogenschießen, Slacklines, Breakdance, Parcour, Streetworkout usw. zu geben. Die Gäste durften auch alles ausprobieren. Diese Möglichkeit nahmen dann auch ca. 600 Besucher in Anspruch.

Wir Kletterer waren natürlich für die Betreuung der Kletterwand zuständig. Nach dem Einrichten der Routen und unseres kleinen Infostandes nebst Beachflag blieb noch etwas Zeit, die neue Disziplin „Kletterwandradeln“ auszuprobieren.



Doch die ruhige Startphase sollte schnell zu Ende gehen. Wir hatten dann ordentlich zu tun, und es blieb leider nicht viel Zeit zum Umschauen und Essen. Nachdem uns die Muskelmänner vom Streetworkout

besucht und die Kletterwand so leidlich bezwungen hatten, war der Gegenbesuch von Pit und Max bei ihnen Ehrensache. Mangels Trainingsgebäuden hatten sie einen Barren aufgestellt. Bei den gezeigten Übungen konnten unsere beiden Kletterer locker mithalten. Ja, da könnte man sich mal disziplinübergreifend treffen...

Jedenfalls hat es uns – Franz, Max, Maik, Pit und mir – wieder viel Spaß gemacht! Also liebe Jugendgruppe, lasst Euch diesen Event nächstes Jahr nicht entgehen!

*Eure Marion*



## Immer diese Jugend

Nie hat sie Zeit für etwas, immer bleibt es an mir hängen. Und da ich kein großer Lyriker bin: #BilderSageEhMehrAusAlsTausendWort ;).

Hier versuchen wir z.B. unseren Jungen beizubringen, ein Seil aufzunehmen. Nach ein wenig Übung bekommen sie es JETZT recht gut hin. Ich bin so stolz auf Euch!

Aber natürlich klettern sie auch wie Äffchen und lernen von uns, wie man sich gut ernährt (\*räuser\*).

Spaß beiseite – die Jugend macht auch ernsthaftes Zeug. Sie haben z.B. am Boulder Cup im Lö bloc und auch in Freiburg im Blockhaus teilgenommen. (Dabei sollte erwähnt werden, dass Max in Freiburg punktemäßig besser war als Anton. :) )  
Wie auch immer....

...wir haben viel Spaß gemeinsam und ich freue mich schon auf alle Kletteraktionen, die wir noch zusammen erleben werden. Zum Schluss noch ein paar Eindrücke von unserem kunstturnerischen Können.

Vielleicht haben wir ja nächstes Mal mehr Zeit für einen Bericht.

*Euer Max*



### Ansprechpartner

#### Jugendreferentin

Naomi Walz,  
+49 163 1647295, juref@dav-loerrach.de  
(kommissarisch eingesetzt durch den Vorstand)

#### Beirat Jugend

Franziska Urstöger,  
+49 173 1765418, jugend@dav-loerrach.de (kommissarisch eingesetzt durch den Vorstand)

#### Aktive Jugendleiter / Ausbilder / Betreuer der JDAV Lörrach:

##### Regina Leitner, KiGru,

+49 7623 9667599, reginal\_@hotmail.com

##### Clara Suyter, KiGru,

+49 7621 174518, clara.suyter@gmx.de

##### Pit Hermann, KiGru,

+49 7624 982235, pit.peace@web.de

##### Franziska Urstöger, KiGru

+49 173 1765418, Franziska.Urstoeger@gmx.de

##### Sören Unger, KiGru

+49 7621 55691, unger.soeren@outlook.de

##### Meike Jünemann, KiGru Müllheim,

+49 7631 9381671, juenemann@frillomat.de

##### Naomi Walz, JuGru

+49 163 1647295, naomiwalz@yahoo.de

##### Sandra Schmid, JuGru

+49 176 38424929, SandraSchmid1@gmx.de

##### Max Homberger, JuGru

+49 157 53623594, max.homberger@stud.unibas.ch

##### Patrick Puder, JuGru

+49 7627 9727435, Patrick.Puder, patrick@puder.org

##### Vanja Seger, JuGru

+49 173 430 1555, segervanja@gmail.com

##### Ralf Hermann, JuMa,

+49 7624 982235, ralf.hermann@syngenta.com

##### Marion Drömmner, Logistik,

+49 7624 982235, marion.droemmer@web.de

Außerdem kann die Jugendgruppe bei Bedarf noch auf Andi Francke zugreifen. Er ist auch Jugendleiter und als Trainer in Ausbildung (herr.francke@googlemail.com).

### Trainingstermine JDAV

#### KiGru

Trainingstermine in der Kletterhalle Impulsiv in Weil am Rhein, in der Boulderhalle Lö bloc in Wyhlen oder in der Boulderhalle B2 in Pratteln: immer donnerstags von 16:30 – 18:00 Uhr; weitere Termine (auch draußen) nach Absprache.

#### KiGru Müllheim

Wegen Terminen bitte direkt mit Meike Kontakt aufnehmen.

#### JuGru

Wintertraining wie immer dienstags von 18:00 – 20:00 Uhr im Impulsiv / Weil, in der Boulderhalle Lö bloc in Wyhlen oder im B2/Pratteln; Sommertraining (ab Ende April) immer dienstags, 17:30 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Lörrach-Stetten (es geht an den Dinkelberg, ins Jura oder in den Schwarzwald). Termine und Orte bitte bei den Jugendleitern erfragen.

#### JuMa / CCC

Die Cool Climbing Chicks / Chabs treffen sich u.A. donnerstags zum Bouldern im B2/Lö bloc bzw. für Spezialaktionen nach Absprache draußen.

### Programm

#### KiGru

- 27. – 30. Juli 2017 Alpinwanderung mit Regina (Ziel wird noch bekannt gegeben)

#### JuGru/JL

- Frühjahr / Sommer 2017 Mehrseillängentouren mit kleiner Gruppe (z.B. Balmflue, Eulengrat) an einem Samstag (Organisation Naomi)
- Frühjahr / Sommer 2017 Samstagsausfahrten zu weiter weg liegenden Klettergebieten (z.B. Albruck) (Organisation Sandra)
- Sommer 2017 Alpines Klettern und Zelten (Organisation Ralf)
- Herbst 2017 Organisation einer Bouldernight im Lö Bloc?
- Oktober 2017 JL-Wochenende (Organisation Ralf)





**Jack**   
**Wolfskin**

***DRAUSSEN ZU HAUSE***

***BESUCHT UNS IM JACK WOLFSKIN STORE LÖRRACH***

Chesterplatz 2 · 79539 Lörrach  
Tel.: 07621 1620040 · Fax: 07621 1625533  
Mo-Fr: 9.30-18.30 Uhr · Sa: 9.00-18.00 Uhr  
[www.jack-wolfskin.com](http://www.jack-wolfskin.com)





## Biwaktour durch den Schwarzwald



- Todtnau – Blößling – Schönau
- Entdecken von Neuem direkt vor der Haustür
- Abenteuer ohne Aufwand
- Kochen auf dem Feuer
- Saisonauftakt für Füße, Kleidung und Ausrüstung
- Einfaches Essen verfeinert mit Schätzen der Natur
- Trinken und Waschen am Bach
- Sonnenbrand bei Regenwetter
- Naturschauspiele am laufenden Band (Gewitter ohne nass zu werden)
- Super Rundumblick dank 360° Liegebank auf dem Blößling

*Violetta Pithan*



# Liebe Familien!

**A**uch für den Sommer 2017 ist es wieder gelungen, viele Touren auf die Beine zu stellen. Die Touren der Familiengruppe sind sehr unterschiedlich und abwechslungsreich. Bereits stattgefunden haben im Frühjahr eine Pferdewanderung im Kandertal, ein Hüttenwochenende im Schwarzwald und einige Hallenkletter- und Bouldernachmittage.

Viele tolle Touren im Sommer stehen vor uns: Familienfreizeitwoche am Achensee, Klettersteige in der Schweiz, Tageswanderungen, Felsklettern in den Vogesen, Kanuwochenende auf der Thur, Hüttenwochenende im Schwarzwald und – neu in diesem Jahr – auch zwei Fahrradtouren.

Die Touren der Familiengruppe sind meist weniger anspruchsvoll, aber es geht vor allem darum, den Kindern den Spaß an der Natur und den Bergen in der Gemeinschaft zu vermitteln. Ein harter Kern von Freiwilligen macht dieses Angebot seit langem immer wieder möglich. Besten Dank an diese Tourenführer!



Die Familiengruppe ist immer wieder im Wandel. Die Kinder werden größer und älter, machen ihre eigenen Touren oder wechseln in die Kinder- und Jugendgruppen unserer Sektion. In letzter Zeit hat dieser Wechsel in eine andere Gruppe oder auch die aktive Teilnahme in verschiedenen Gruppen innerhalb unserer Sektion zugenommen. Das ist auch gut so und stärkt die Zusammengehörigkeit in unserem gesamten Verein / unserer Sektion.

In die Familiengruppe kommen glücklicherweise dank des tollen Tourenangebots immer neue Familien nach. Ich hoffe, dass aus den teilnehmenden Familien mit jüngeren Kindern sich manche den Ruck geben und auch mal eine Tour planen und durchführen.

Jetzt viel Spaß bei dem neuen Lörrach alpin und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer der noch kommenden Touren.

*Euer Roland*

## Familien-Klettertreff in Weil

An einem Samstagnachmittag im Februar und einem Samstagnachmittag im März trafen sich mehrere Familien in der Kletterhalle Impulsiv in Weil. Mit der Unterstützung erfahrener Kletterinnen aus der Familiengruppe konnten auch Kletteranfänger gut betreut werden. Es hat wie immer allen Spaß gemacht.

## Familien-Bouldertreff in Grenzach

An einem Samstagnachmittag im April traf man sich zum Abschluss der Hallensaison in der Boulderhalle LöBloc in Grenzach zum gemeinsamen Bouldern. Jetzt freut man sich auf die nächsten Touren im Freien.

*Roland Unger*



**D**ie beiden Haflinger Jack und Daisy, die am Demeterhof der Werksiedlung Kandern leben, lieben es, durch den Schwarzwald zu laufen. Schließlich sind es Pferde, und Pferde sind ausgesprochene Lauftiere: Wild lebende Pferde sind etwa 16 Stunden pro Tag in Bewegung, dies überwiegend im Schritt. Das Ganze dient ihrer eigentlichen (physiologisch notwendigen) Lieblingsbeschäftigung: dem Fressen von schmackhaften Gräsern und Kräutern.

Haflinger sind Kleinpferde; die Rasse stammt ursprünglich aus Südtirol, dort wurden gebirgsgängige Arbeitspferde benötigt. Vom Charakter her gilt der Haflinger als verlässlich und nervenstark, ein ideales Pferd also, um Berge zu erklimmen.

Drei Familien haben sich am 30. April auf den Weg gemacht, mit Jack und Daisy, die auch als Therapiebegleitpferde eingesetzt werden, die Umgebung um die Scheideck bei

Kandern zu erkunden. Mit dabei war auch eine Bewohnerin der Werksiedlung, die schon einige Erfahrung als Pferdeführerin hat. Bevor es losging, wurden bei einem „Crashkurs“ die wichtigsten Regeln zum Umgang mit Pferden vermittelt. Und natürlich gehörte das Putzen und Versorgen auch zum Programm.

Da Kinder im Allgemeinen ausgesprochen angenehme Reiter sind (sie wiegen wenig, sind noch beweglich und flexibel und belasten daher den Pferderücken so gut wie nicht) waren die Rollen klar verteilt:

Die Eltern wanderten oder führten die Pferde, die Kinder sind abwechselnd geritten... Die auf dem Pferderücken verbrachte Zeit hatten die Kinder sehr genau im Auge; jede Minute war kostbar. Denn ein Spruch besagt: Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.

*Nicole Dahms*

## Fackelwanderung und Nikolausfeier

Bereits seit einigen Jahren findet am Samstag nach Nikolaus eine kleine Fackelwanderung mit Nikolausfeier der Familiengruppe statt. Etwa 60 Personen beteiligten sich an der Wanderung Richtung Lörrach-Salzert. Dort angekommen gab es erst mal Glühwein für die Eltern und Punsch und Kuchen für die Kinder. In diesem Jahr kam der Nikolaus zur Freude aller Kinder mit einer Kutsche.





## Programm der Familiengruppe 2/2017

### Leiter der Familiengruppe

Roland Unger, familie@dav-loerrach.de, Telefon 07621/ 556 91

**Hinweis:** Die Touren der Familiengruppe sind keine geführten Touren sondern Gemeinschaftstouren. Eltern haften im Rahmen der Aufsichtspflicht für die eigenen und für die von ihnen eingeladenen Kinder!



01.07.2017

### Klettersteig Braunwald

Klettersteigtour über die Eggstöcke. Der Klettersteig hat 3 Abschnitte, nach jedem ist ein Ausstieg möglich.

**Schwierigkeit:** erster Teil KS3 B, zweiter Teil KS4 B, dritter Teil KS5 C (Rother Klettersteigführer)

**Gehzeit:** ca. 6 Stunden

**Hinweis:** Nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

**Vorbesprechung:** nein, Infos per E-Mail

**Teilnehmer (max.):** 8

**Org.:** Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

08.07.-  
16.07.2017

### Dolomiten-Tour V

Klettersteige in den Dolomiten des Trentino  
Klettersteige zum Teil auf alten Kriegspfaden der Dolomitenkriege des 1. Weltkrieg,

**Unterkunft:** 4x Hüttenübernachtung, 4x Hotel mit HP

**Schwierigkeit:** teilweise schwer bis zur Einstufung D

**Gehzeit:** bis zu 9 Stunden am Tag

**Hinweis:** Klettersteigerfahrung notwendig

**Vorbesprechung:** ja, wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmer (max.):** 8

**Org.:** Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

09.07.2017

### Fahrradtour ins Elsass

Tour ins Elsass entlang vom Kanal und durch die „Petite Camargue“ (Naturschutzgebiet)

**Treffpunkt/Start:** ab Weil am Rhein, Passerelle

**Dauer:** 6-7 Std., max. 30 km mit vielen Pausen

Bitte mit straßentauglichem Fahrrad kommen!

**Vorbesprechung:** nein, Infos per E-Mail

**Teilnehmer (max.):** ca. 20

**Org.:** Gabi Schüpbach, gabi.schuepbach@gmx.net

16.07.2017

### MTB-Einsteigertour – auch für junge Stollenfreunde

gemütliche MTB-Runde rund um Lörrach für MTB-Neulinge und Familien mit Kindern ab 12 Jahren mit anschließendem Grillen; vorwiegend Forstwege und der eine oder andere einfache Trail

**Hinweise:** Start: ab Lörrach-Haagen (Parkplatz und S-Bahn beim Impulsiv)

offenes Ende: eine Grillstelle in der Nähe von Lörrach-Haagen

**Voraussetzungen:** funktionstüchtiges MTB / Trekkingrad, Helm, Handschuhe, Kondition für 2-3 Std. Fahrzeit

**Teilnehmer (max.):** 12, TG 7 €

**Anmeldung:** ab 07.05.2017 bis 02.07.17 bei Violetta Pithan

**Org.:** Violetta Pithan, pithan.v@gmail.com; Franziska Urstöger

22.07.2017

### Klettersteig Tierbergli

Sehr schöner Klettersteig im Sustengebiet, für Anfänger geeignet.

**Schwierigkeit:** KS3

**Gehzeit:** ca. 5-6 Std.

**Hinweis:** Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Erfahrung im alpinen Bergwandern. Keine Höhenangst.

**Vorbesprechung:** nein, Infos per E-Mail

**Teilnehmer (max.):** 8

**Org.:** Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

29.07.2017

### Klettersteig Graustock

**Ausgangspunkt:** Engstlenalp

Wir fahren mit dem Sessellift bis zum Jochpass. Aufstieg zum Graustock und Abstieg zu Fuß zur Engstlenalp.

**Schwierigkeit:** K3, eine Stelle K4-5

**Gehzeit:** ca. 6 Std.

**Hinweis:** Nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

**Vorbesprechung:** nein, Infos per E-Mail

**Teilnehmer (max.):** 8

**Org.:** Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

04.-06.08.  
oder 11.-  
13.08.2017

### 100% selfmade Val Lumnezia

Ihr habt es geplant und organisiert, doch leider hat uns das Wetter 2016 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Also der 2. Versuch. Eine Übernachtung auf dem Campingplatz Davos Munts, eine Nacht biwakieren und dazu eine Gratwanderung über den Pix Sexner, Hixeggerkopf und den Piz Mundaun.

**Hinweis:** Bei mehr als 5 Kids: Flexibles Elternteil zum Mitreisen gesucht.

**Voraussetzungen:** Alter: 11 bis 15 Jahre

**Gehzeit:** max 5 Std.

**Anmeldung:** ab sofort

**Teilnehmer (max.):** 8

**Vorbesprechung:** Termin vor den Sommerferien

**Org.:** Manuela Radau, mamatobjas@t-online.de, Hartmut Schäfer Tel. 07621/425460, schaefer.hartmut@web.de

12.08.2017

### Felsklettern in den Vogesen

Klettern am Falkenstein im Bernsteinmassiv in den Vogesen; Treffpunkt: 10 Uhr, Hauptdurchgangsstraße in Chatenois am Imbiss; wir fahren von dort zum Wanderparkplatz und wandern zum romanischen Kletterfelsen Falkenstein.

**Hinweise:** Routen vom 3. bis 6. Grad

**Voraussetzungen:** für Kinder ab 7 Jahren geeignet

**Teilnehmer:** max. 20 Personen

**Org.:** Marlen Geheeb, marlengeheeb@gmx.de

23.09.-  
24.09.2017

### Familienwochenende im Schwarzwald

**Sa:** Wanderung auf dem Rappenfelsensteig (11 km, 4-5 Std.)

**So:** Wanderung auf dem Schluchseer Jägersteig (11 km, 4-5 Std.)

Für trittsichere Kinder ab 8 Jahren.

**Übernachtung:** im Naturfreundehaus Häusern

**Org.:** Armin Brunner, Tel. 07628/941590, armin2705@gmail.com

Oktober

### Erlebniskletterwald

Gemeinsam mit der Jugendgruppe geht es an einem Abend in den Erlebniskletterwald Lörrach



8.10.2017

**Wanderung in den Vogesen am Honeck**

Schöne und abwechslungsreiche Tour in den Hochvogesen: vom Honeck hinab zum Lac du Schiessrothried durch urwüchsige Bergwälder und Felsenwege hinauf zum Kastelberg und wieder zurück zum Honeck. Reine Gehzeit ca. 4,5h.

**Treffpunkt:** Treffpunkt am Honeck Parkplatz 10 Uhr

**Teilnehmer:** max. 20 Personen

**Org.:** Marlen Geheeb, marlengeheeb@gmx.de

2x Samstag-  
nachmittag im  
Okt. – Dez.  
15 – 17 Uhr

**Familien-Klettertreff in Weil**

Klettern für Neulinge und Anfänger sowie Fortgeschrittene in der Kletterhalle Impulsiv in Weil am Rhein

2x Samstagnachmittag, Termine werden noch bekanntgegeben

**Voraussetzungen:** keine; Material wird gestellt; Kinder ab ca. 5 Jahren

**Org.:** Roland Unger, unger@stepnet.de

1x Samstag-  
Nachmittag im  
Okt./Nov.  
15 – 17 Uhr

**Familien-Bouldertreff in Grenzach**

Bouldern für Neulinge und Anfänger sowie Fortgeschrittene in der Boulderhalle Lö bloc in Grenzach-Wyhlen

Termin wird noch bekanntgegeben

**Voraussetzungen:** keine; Kinder ab ca. 4 Jahren

**Org.:** Roland Unger, unger@stepnet.de

9.12.2017

**Kleine Wanderung und Nikolausfeier**

Nachmittägliches Treffen der Familien an einer Hütte in der Nähe. Wenn alle brav waren, kommt der Nikolaus. Weitere Infos über die Homepage und per E-Mail.

Offen für die gesamte Sektion und Gäste!

**Org.** Roland Unger, unger@stepnet.de, Manuela Radau

mamatobjas@t-online.de, Nicole Dahms dahms@posteo.de

**Vorankündigung**

19.05.-  
27.05.2018

**Familienfreizeit am Achensee**

Das familienfreundliche Haus direkt am Achensee ist Basis und Ausgangspunkt für viele Unternehmungen in der Umgebung: Wandern, Klettern, Klettersteige, Baden, Entspannung für Kindern und Eltern. Es werden täglich verschiedene Touren / Ausflüge angeboten, welche die verschiedenen Interessen und Altersgruppen ansprechen. 8 Übernachtungen.

**Voraussetzungen:** Spaß an Outdoor-Aktivitäten mit Kindern

**Anmeldung:** verbindlich bis 31.1.2018

**Org.:** Roland Unger, unger@stepnet.de



# veloziped

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN GROSSE GASS 13 T: 07621-61154 MONDAY CLOSED

## MTB, CITY-BIKE, RENNRAD, E-BIKE

### Stevens, Cube, Veloheld, ...



### VELOZIPED-TOUREN 2017

Genussradeln in Umbrien (Italien)  
13.05. bis 22.05.

Radeln, Wandern und Genießen  
auf den Azoren (FAIAL)  
02.07. bis 16.07.  
22.10. bis 05.11.

Alpine Bergwanderwoche  
im Tessin  
13.08. bis 20.08.

Biketour „Graubünden“  
01.10. bis 08.10.

Mehr Infos  
direkt im Laden

Organisierte Radtouren  
AKTUELLE TERMINE FÜR 2017 >>>>

www.veloziped.com





Am Doubs entlang...

## Unterwegs mit der Seniorengruppe Wandern – Ideal und Wirklichkeit

**„Wenn der Wecker nicht mehr klingelt“** – das ist der Titel eines sehr verdienstvollen Buches, das dem frischgebackenen Ruheständler die arbeitslose Zeit schmackhaft machen und ihm verschiedene Unternehmungen zur Meisterung der vielen ungewohnten Freizeit empfehlen will. Dort fand ich zwar keinen direkten Hinweis auf eine Mitgliedschaft in der Seniorengruppe beim Alpenverein Lörrach. Ich stelle aber mittlerweile fest, dass der Titel schon mal nicht zutrifft, wenn man die Touren dieses erlauchten Kreises mitmacht: Zumeist am Mittwochmorgen lärmt der Wecker durchaus noch, aber das Geräusch mahnt nicht mehr berufliche Unannehmlichkeiten an, sondern erinnert an den obligatorischen Wandertermin, den man ja wahrnehmen darf. Anders gesagt: Die Mitgliedschaft ist schon

etwas, das man sich – meist durch Pensionierung – verdienen muss. Sie fällt einem nicht einfach so zu, sondern man sollte / darf dafür auch etwas tun. Ganz nebenbei erweist sich Wandern als ein Frustkiller im Sinne des Buches. Und das ist sicherlich nicht die unwichtigste Nebenwirkung dieser schätzenswerten Gewohnheit. Und da es den Menschen im Allgemeinen auszeichnet, dass er das, was er tut, auch gründlicher bedenkt (manchmal jedenfalls), möchte ich ein paar Gedanken zum Thema „Wandern“ auf unsere AV-Realität hin untersuchen. Denn dazu lassen sich erstaunlich viele Aphorismen und Zitate „ergoogeln“.

**„Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt“ (Laozi):** Selbiger erfolgt gleich beim Aufstehen oder kurz danach beim

Blick aus dem Fenster: „Sch..wetter, muss ich mir das wirklich antun?“ – und was dergleichen defätistische Gedanken mehr sind. Es fallen einem gleich so viele, attraktive Alternativen ein, dass es eigentlich schon einem Wunder gleich kommt, wenn man (frau ist immer auch mitgemeint) sich nicht umgehend zurück ins noch warme Bett verfügt. Allerdings siegt dann doch irgendwann (eigentlich fast immer) die praktische Vernunft: „Du hast es ja nicht anders gewollt, also...“ Manchmal kommt dieser Satz auch nicht vom eigenen Gewissen, sondern von der Ehegattin, was aber im Endeffekt keinen allzu großen Unterschied macht: Irgendwann steht man

dann wandermäßig ausgestattet und leidlich wach am Besammlungsplatz (das hört sich eidgenössisch-militärisch an und ist auch so beabsichtigt – schließlich stehen am Anfang der Zählappell und die Ankündigung der für heute eingeforderten Leistungen).

**„Nehmt nichts mit auf den Weg, keinen Wanderstab und keine Vorratstasche, kein Brot, kein Geld und kein zweites Hemd.“ (Lukas 9,3).** Der Vorwurf an die Bibel, sie habe nichts mit dem heutigen Leben zu tun, mag aus solchen Stellen resultieren. Betrachtet man heute sich sowie seine Wandergefährten und -innen, so kann der Kontrast eigentlich



„Wo geht es weiter?“



Fricktaler Höhenweg! Na dann, Prost!



Begrüßung im Sundgau durch Elisa



nicht größer sein: Der angeblich überflüssige Wanderstab ist zu einer zweifachen High-tech-Gehassistenzeinheit mutiert. Aus der angeblich unnötigen Vorratstasche wurde das obligatorische wasserdichte und feuerfeste Deuter-Multifunktionstransportbehältnis, das in seinen vielfältigen Taschen und Nischen (die man oft erst dann entdeckt, wenn man das Behältnis ausmustert) eine erstaunliche Vielfalt von Outdoorüberlebenssystemen birgt. Es wäre in diesem Zusammenhang einfach völlig unangemessen, wie in früheren Zeiten von Anorak, Fresspaket und Thermosflasche zu reden. Bemerkenswert außerdem: Bei beinahe jeglicher Rast (sei es nun die kurze Trinkpause oder vor allem das ausladende Mittagmenü) entwinden sich den tragbaren Cateringcontainern höchst ansprechende und gern gesehene Nahrungsergänzungsmittel in Form von Schnäpslein, Weinchen, Schokolädchen und anderen niedlichen Zutaten, denen fast immer gemeinsam ist, dass sie zwar kalorienereicht

Weg als solcher wird genossen. Wie schon **Konfuzius** sagte: **„Der Weg ist das Ziel.“** Beleg dafür sind vor allem die unterwegs geführten Gespräche und die Menge der ausgetauschten Informationen über Kochrezepte, Geldanlagen, Blumenpflegetipps, Enkelkindererziehungsprobleme, Gemeindepolitik, Lebenslauf und Familienchronik, Wandererlebnisse und



„Wir sind immer richtig!“

Kletterhighlights, Zukunftsplanung und Vergangenheitsbewältigung, Berufserfahrungen und Yogastellungen, Vereinsnachrichten und Weltverbesserungsperspektiven, Hundepflege und Gesundheitstipps, Autokauf und Pflegeheimkosten, Ferienpläne und Kosmetikgepflogenheiten, Kulturnachrichten und – fast nie! – Klatsch und Tratsch. Um nur die wichtigsten zu nennen. Was zur Folge hat, dass sich der – ob der ausufernden Teilnehmerzahlen – monströse Wanderwurm alles andere als leise und diskret durch die Wälder windet. Und die Intensität des Gedankenaustauschs ist derart beachtlich, dass am Ende einer Tour nicht selten die Frage steht: „Wo waren wir heute eigentlich?“ **„Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler.“** Man sieht, **Goethe** hatte nicht immer recht! **„Das schönste an Wanderplänen ist, dass man sie umstoßen kann. Niemals sich binden. Wandern ist kein zielbewusstes Reisen. Wandern ist Laune, Willkür, Erleuchtung des Augenblicks. Heute hier, morgen dort. Starre Wanderpläne sind Sünde wider den Heiligen Geist.“ (Josef Hofmiller)** Womit wir beim Tourenführer



Rund um Wintersweiler

sind (schüchtern gesellt sich bisweilen ein fettfreies Hustenbonbon oder veganes Studentenfutter hinzu), was man aber angesichts der geleisteten Höhenmeter und Kilometer getrost als obsolet werten kann.

**„Wandern heißt unterwegs sein. Reisen heißt ankommen.“ (Theodor Heuss):** Im Sinne dieser Definition von „Papa Heuss“ sind wir natürlich alles die Wanderer par excellence und keine tumben Reisenden. Der

wären: Drei seiner wichtigsten Aufgabenbereiche sind u.a.

1. das Wetter
2. die Einkehrmöglichkeit nach der Wanderung und
3. manchmal auch die Wanderroute.

• Ad 1: Das Wetter ist die heikelste aller Aufgaben. Denn nach einhelliger Meinung der Teilnehmer ist es eigentlich immer zu trocken, zu regnerisch, zu heiß, zu kalt, zu windig, zu schwül. Es gibt zu viel, zu wenig, zu harschen, zu pulvrigen, zu nassen, zu wenig oder gar keinen Schnee. Und die Kunst eines Tourenführers besteht darin, immer den besseren Wetterbericht zitieren zu können als die Schar der Pessimisten, und diese positive Grundgestimmtheit den ganzen Tag über so durchzuhalten, dass die Teilnehmer am Ende der Wanderung unisono erklären: „Was hatten wir für tolles Wetter heute!“ – Und das gelingt erstaunlich oft, was für die Tourenführer spricht.

• Ad 2: Ähnlich heikel ist die Wahl der Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour: Der Kuchen ist zu klein, zu groß, zu süß, zu trocken, zu matschig, zu hart, zu weich, zu lieblos gebacken, zu hell, zu dunkel, mit zu viel / mit viel zu wenig Kirschwasser (letzteres gilt vor allem für die Schwarzwälder Kirschtorte) oder gar nicht vorhanden. Meistens findet sich am Ende des Hocks dann doch der Kommentar: „Und es war trotzdem schön!“ Wobei wir etwa beim Stand von Punkt 1 wären.

• Ad 3: Entgegen den Worten des letzten Zitats soll es vorkommen, dass ein genauer Routenplan vorliegt. Das heißt natürlich lange noch nicht, dass man sich sklavisch daran hält. Ein gestandener Tourenführer entwickelt mit der Zeit eine sogenannte ‚aleatorische Kreativität‘, die sich in Schleifen, Windungen, Wiederholungen einiger Wegstücke manifestiert und letztlich dazu dient, die Orientierungsfähigkeit der Teilnehmer/-innen zu testen. Wenn sich bei einer Weggabelung plötzlich eine ganze Schar Karten-, Kompass- und Navi-



Von oben nach unten:  
Langlauf in Bernau  
Auf dem Stalden  
Ski Alpin in den Dolomiten  
Schneeschuhwanderung am Blauen





Ibacher Höhenweg

lesender und diskutierender Teilnehmer um den Tourenführer schart, ist so ein kreativer Moment gekommen. Und alles hofft auf die „Erleuchtung des Augenblicks“, der sich meist einstellt – gelegentlich aber auch mal nicht... (Der Tenor der Kommentare der Nicht-Eingeweihten reicht dann von verständnisvollem-pathisch über freundlich-ironisch bis zu leicht nörgelnd-sarkastisch. Letzteres allerdings nur höchst selten, man könnte ja demnächst selber in dieser Situation sein!) Und irgendwann und irgendwie kommt man/frau auch immer nach Hause. Was natürlich der Coolness des Tourenführers und der Kompetenz seines Beraterstabes zuzuschreiben ist, die ohne Zweifel die Mahnung von Wilhelm von Saint Thierry beherzigen: **„Raube dem Pilger die Hoffnung, an sein Ziel zu gelangen, und die Kräfte des Wanderers brechen zusammen!“** Und so grausam will nun wirklich niemand sein. Betrachtet man die manchmal gewollten und manchmal auch ungeplanten Wirkungen und Nebenwirkungen des Wanderns, kann man **Bruce Chatwin** nur zustimmen, der schreibt: **„Der Vorgang des Wanderns trägt zu einem Gefühl psychischen und geistigen Wohlbefindens bei.“** Oder man macht sich, jedenfalls als begeisterter AV-ler, die Meinung von **S. Kierkegaard** zu eigen, der formuliert:

**„Ich habe mir meine besten Gedanken ergangen und kenne keinen Kummer, den man nicht weggehen kann.“** (Selbst die Existenz eines Herrn Trump kann man so zeitenweise vergessen – der Verfasser.) Angesichts dieser positiven Grundgestimmtheit oder auch der gemeinsam verspürten Leichtigkeit des Seins verwundert es keineswegs, dass beim allgemeinen Abschiednehmen der Lautstärkepegel deutlich und heftig ansteigt, die ganze Skala der Rituale des Sich-Verabschiedens von „Tschüß also...!“ (ohne Körperkontakt, sichtbar ausgedrückt durch heftiges Winken mit beiden

Armen) über „Mach's gut, war schön heute!“ (verbunden mit einem festen Händedruck) bis zu „Es war wieder mal toll heute mit dir zusammen!“ (obligatorische Umarmung mit optionalem Bussi – letzteres möglichst nicht ohne Grundkonsens mit dem Gegenüber) zur Anwendung kommt.

Versteht sich, dass solche Gemeinschaftserlebnisse motivieren, sich in Gedanken schon mal den nächsten Mittwoch vorzumerken. Wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass mithilfe modernster Computertechnik am selbigen Abend oder spätestens am nächsten Tag sämtliche E-Mail-Eingänge heiß laufen, weil natürlich unzählige Fotos dieses denkwürdigen Mittwochsspektakels alles Wichtige und Gefreute noch mal in Erinnerung rufen – nicht selten mit humorvollen Berichten, die einem die Wartezeit auf die nächste Tour verkürzen helfen. Außerdem verhelfen zusätzlich professionell ermittelte Daten jeder Tour stolz auf seine Leistungen zu sein und so mag man dem Satz von Elisabeth von Arnim zustimmen: **„Wandern ist die vollkommene Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will. Es ist der Weg in die Freiheit.“**

Was will man mehr...

*Siegfried Zettel*

## Die Wanderwoche in Andalusien vom 20. bis 27. April 2017



Franz Mydla organisierte gemeinsam mit José Lozano vom Schwarzwaldverein Todtnau die Wanderwoche in Andalusien/Sierra Cazorla. Anreise mit Flugzeug nach Sevilla und Fahrt mit dem Bus nach der Besichtigung von Córdoba in unser Quartier nach La Iruela/Cazorla. Hervorragend untergebracht waren wir in der Finca Mercedes. Der Wirt José Ramón, ein ausgebildeter Wanderführer, hat auch einige Touren geführt. Die Wanderungen fanden in der Sierra de Segura, Sierra Cazorla und der Sierra Las Villas statt, ein Geheimtipp für Wanderer. Bei den Wanderungen haben wir 17 bis 25 km zurückgelegt. Bewältigt haben wir zwischen 550 und 950 hm.

Bestiegen haben wir oberhalb von La Iruela den Pico Gilillo (1847 m). Als Belohnung ein wunderbarer Blick auf das Cazorla-Tal und über die gesamten Sierras.

Immer wieder begegneten uns bei den Wanderungen Steinadler, Geier und anderes Wild. Wir wanderten durch menschenleere Natur mit mediterraner Vegetation. Die Krönung der Wanderwoche war die Wanderung entlang des Rio Borosa. Von seiner Mündung in den Guadalquivir bis zur Quelle erlebten wir ein berauschendes und unvergessliches Naturschauspiel. Wir wanderten auf einem 500 m langen Steg, der über dem Fluss



angebracht war. In der Wand des Picón del Haza gingen wir mit Stirn- oder Taschenlampen durch einige Tunnel bis zur Quelle des Rio Borosa.

Die majestätische arabische Burg von La Iruela und der Rio Cerezuelo der seit 350 Jahren getunnelt durch die Stadt Cazorla fließt, haben wir auch besichtigt.

Auf der Rückfahrt nach Sevilla, wo wir die letzte Nacht verbracht haben, zeigte uns José Lozano „per Pedes“ den Plaza de Espana, die Kathedrale und den Alcázar-Palast.

Es war eine wunderbare Woche in Andalusien! Den Organisatoren Franz Mydla und José Lozano vielen Dank.

*Bernd Klar*



## Programm der Senioren von Juli bis Dezember 2017

**Anmeldung:** Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 und 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in den Zeitungen „Die Oberbadische“ und „Badische Zeitung“ bekannt gegeben. Zur Bewertung der Touren informiert Euch bitte auf der Webseite des DAV Lörrach.

Alle Touren sind Gemeinschaftstouren. Der Organisator haftet nicht für die Teilnehmer. Bei schlechtem Wetter wird, wenn möglich, eine leichtere Ersatztour durchgeführt.

Abkürzungen: hm Höhenmeter im Aufstieg, km Kilometer, h reine Gehzeit

**Leiter der Seniorengruppe**  
Bernd Klar  
Tel. 07621 / 71634  
senioren@dav-loerrach.de

**Programmgestaltung**  
Michaela Horn  
Tel. 07623 / 3497  
michaela.dav@icloud.com

- |                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Mi 05.07.17</b> | <b>Von St. Peter auf den Kandel</b><br>Wanderparkplatz an der L112 am Campingplatz 725 m, Sägeweiherdreier 940 m, Kandel 1240 m, Gummenhofhütte 1150 m, Rohr 810 m, Wanderparkplatz 5½ h, 720 hm, 19 km<br>Org: Hildegard Hiemer, 07627-972124  |
| <b>Di 11.07.17</b> | <b>Tour mit dem Mountainbike</b><br>Details werden kurzfristig bekanntgegeben.<br>Org: Rudi Goldemann, 07621-12993  |
| <b>Mi 12.07.17</b> | <b>Wandern und Einkehren in den Vogesen/F</b><br>Col du Wettstein 880 m, Gazon du Faing 1300 m, Gazon de Faite 1300 m, Auberge Musmiss 920 m, Col du Wettstein 5h, 500 hm, 14 km<br>Org: Peter Forschner, 07762-523834  |
| <b>Mi 19.07.17</b> | <b>Sunnig Grat von Arnisee bei Intschi, Urner Alpen/CH</b><br>LSB von Intschi 659 m zum Arnisee 1370 m, Törl 1383 m, Chäserli 1479 m, Bidemli 1654 m, Sunnig Grat 2034 m, Sunnigrat Hütte 1978 m, Riedboden 1778 m, Arnisee Seilbahnkosten retour 12 CHF im Gruppentarif 4½ h, 780 hm, 9 km<br>Org: Ursula Gempp, 07621-47554 |
| <b>Mi 26.07.17</b> | <b>Rundweg Malsburg-Marzell</b><br>Malsburger Brücke 450 m, Hörnle, Stelli, Lütschenbach 645 m, Steinbruch 750 m, Kaltenbach, Vogelbach 640 m, Schulhaus, Malsburger Brücke 5 h, 550 hm, 15 km<br>Org: Erwin Ahlswede, 07621-2184   |
| <b>Juli</b>        | <b>Drei Tage Säntisgebiet/CH</b><br>Org: Hansjörg Roeßner, 07621-63905  |
| <b>Mi 02.08.17</b> | <b>Gemmenalphorn, Emmentaler Alpen/CH</b><br>Mit dem Bus von Interlaken nach Häbkern 1111 m, Ufem Stand 1685 m, Gemmenalphorn 2061 m, Niederhorn 1933 m, Beatenberg 1123 m, zurück mit dem Postbus nach Interlaken 6 h, 1200 hm, 14 km<br>Org: Reiner Oßwald, 07635-9681  |
| <b>Mi 02.08.17</b> | <b>Alternativtour: Um Herrisried</b><br>Ödlandkapelle, Polengrab 2-3 h, 250 hm, 8 km<br>Org: Rosemarie Thal, 07621-52431  |



### Lörrach

Marktplatz 9  
Fon: 07621/578123  
info@citysport-loerrach.de

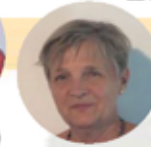
### Weil am Rhein

Rathausplatz 5  
Fon: 07621/5700100  
info@citysport-weil.de

[www.citysport-loerrach.de](http://www.citysport-loerrach.de)



Marcel (Azubi)



Barbara Korff



Linda (Azubi)



Phillip (Azubi)



Thomas Mulugeta

## Laufend in den Feierabend, Lauftreff für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Untrainierte lernen eine gelenkschonende und natürliche Art des Laufens ohne Überforderung kennen. Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Sie erfahren jede Menge Tipps und Tricks rund ums Laufen.

**Mittwoch, 18.15 Uhr, Rheinfelden, Haus Salmegg / alte Rheinbrücke**

**Mittwoch, 19.15 Uhr, Lörrach, beim Impulsiv**



Flip unser „Speedmaker“

**Donnerstag, 18.30 Uhr Weil, beim Citysport**

Anmeldung über Citysport Lörrach und Weil



Jutta Klaus



Christoph Drescher



Felix



Barbara Fröbel



Kathrin Braun-Michel

**Joggen und walken: Die beste Medizin!**

**Laufen Sie Ihrem Stress davon!**

**Zufriedenheitsgarantie\***

\* (Bei auftretenden Problemen Ihres Laufschuhs: Umtausch innerhalb 3 Wochen)




- Mi 09.08.17 Hengst und Schibegütsch, Emmentaler Alpen/CH**  
Wagliseiboden 1316 m, Alp Schlund 1466 m, Silwägen 1567 m, Heideloch 1913 m, Hengst 2091 m, Türstehauptli 2031 m, Schibegütsch 2036 m, Oberwistanne 1502 m, Schneeberg 1276 m, Wagliseiboden  
5½ h, 1000 hm, 13 km, T3  
Org: Martin Reiner, 07621-12569
- 14.08. - 18.08.17 Fünf Tage Surselva/CH**  
T3-T4  
Org: Peter Forschner, 07762-9596
- Mi 16.08.17 Zindlenspitze, Kanton Schwyz/CH**  
Blattli am Wägitaler See 935 m, Aberli 1085 m, Zindlen 1535 m, Ober Zindlen 1855 m, Zindlenspitze 2097 m, Rossalpe 1901 m, Hohfläschen 1472 m, Aberli, Blattli  
6 h, 1200 hm, 10 km  
Org: Franz Mydla, 07621-63821
- Mi 16.08.17 Alternativtour: Rund um den Dachsberg**  
Zum Lehenkopfturm  
4 h, 150 hm, 12 km  
Org: Rosemarie Thal, 07621-52431
- Mi 23.08.17 Tierberglühütte, Berner Alpen/CH**  
Parkplatz Umpol am Sustenpass/Steingletscher 2090 m (Parkgebühr je Auto 5 CHF), Tierberglühütte 2797 m, Parkplatz Umpol  
Hüttenweg: 4-5 h, 700 hm, 6 km, T4  
Org: Hermann Weiss, 07763-3610  
Alternativ: Klettersteig K3-K4  
Org: Bernd Klar, 07621-71634
- 30.08. - 06.09.17 7 Tage Dolomiten, Wengen/Gadertal**  
Org: Bernd Klar, 07621-71634 und Michaela Horn, 07623-3497
- Mi 30.08.17 Die Tour für die Daheimgebliebenen**  
wird kurzfristig bekanntgegeben.
- Mi 06.09.17 Die Tour für die Daheimgebliebenen**  
wird kurzfristig bekanntgegeben.
- Mi 13.09.17 Saurierspuren am Hasenmatt, Solothurner Jura/CH**  
Oberdorf-Weberhüsli 702 m, Hasenmatt 1445 m, Schauenburg 1148 m, Steingrueben 712 m, Weberhüsli  
5½ h, 830 hm, 11 km  
Org: Michaela Horn, 07623-3497
- Mi 20.09.17 Isenthal, Kanton Uri/CH**  
Isenthal 770 m, Neihüttli 1189 m, Gietisflue 1397 m, Scharthöhreli 1692 m, über die Mitagsflue zurück nach Isenthal  
6 h, 1100 hm, 12 km  
Org: Hansjörg Roeßner, 07621-63905
- Mi 27.09.17 Herbstliche Ausblicke, Vogesen/F**  
Col de Boenlesgrab 865 m, Buchwald 1020 m, Lameysberg 860 m, Rothenbrunnen 1200 m, Petit Ballon 1272 m, Schellimatt 1100 m, Col de Boenlesgrab  
4½ h, 750 hm, 15 km  
Org: Siegfried Zettel, 07628-95276

Peter Gebhard präsentiert live!

# Das große Bulli ABENTEUER

## Von Istanbul ans Nordkap



[www.peter-gebhard.de](http://www.peter-gebhard.de)

15.000 km • 15 Länder • 44 PS

Der renommierte Fotograf Peter Gebhard (GEO, stern, View) machte sich mit seinem T1-Bulli auf eine faszinierende Tour quer durch Europa: Wunderbare Geschichten, grandiose Fotos und Videos, erstmals auch mit spektakulären Luftaufnahmen.

Am Nordkap trifft der Bulli schließlich einen neuen Freund: T1 und T2 schauen aufs Nordmeer hinunter – ein abenteuerlicher Roadmovie mit romantischem Happy-End!

Mit Unterstützung von  



FIRST REISEBÜRO



**Lörrach BURGHOF**  
Di 21.11. 20 Uhr

**Badische Zeitung**  
[www.visionerde.com](http://www.visionerde.com)





- Mi 04.10.17 Forêt de Mettembert, Kanton Jura/CH**  
Soyhières 400 m, Cabane 565 m, Grand Brunchenal 779 m, Plain de la Chaîne 930 m, La Vigne 686 m, Soyhières  
4½ h, 580 hm, 16 km  
Org: Nigel Panes, 0041 61 601 23 96
- Mi 11.10.17 Petit Ballon, Vogesen/F**  
Wasserbourg 530 m, Petit Ballon 1272 m  
780 hm, 5 h  
Org: Jarek Monkiewicz, 07623-59554
- Mi 18.10.17 Wandern mit Grillen und Neuem Wein im Kandertal zur Hasenberghütte oberhalb von Riedlingen**  
300 hm, 13 km  
Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, sind es nur 400 m bis zur Grillhütte.  
Org: Wanderung: Werner Knoll, 07621-14990  
Anmeldung am Montag, 16.10., 17-19 Uhr  
Org: Grillgut, Neuer Wein: Bernd Klar, Reiner Oßwald
- Mi 25.10.17 Silberbergpfad**  
Fahl (Kaserne) 950 m, Wiesenquelle 1230 m, Silberberg 1358 m, Bernauer Kreuz 1155 m, Gisiboden 1165 m, Hasenhorn 1010 m, Todtnau 670 m  
5-6 h, +540 hm, -830 hm, 14 km  
Org: Ilse Bauer, 07621-13477
- Mi 01.11.17 Über den Homberg, Aargauer Jura/CH**  
Thalheim 443 m, Hombergeregg 778 m, Parkplatz Staffelegg 621 m, Hard 736 m, Ruine Schenkenberg 631 m, Thalheim  
4½ h, 530 hm, 13 km,  
Org: Jörg Echinger, 07621-64852
- Mi 08.11.17 Markgräflerland mit Weinprobe und Vesper**  
Org: Vera Sievers, 07621-76022
- Mi 15.11.17 Vogesen/F**  
Tour wird kurzfristig bekanntgegeben (abhängig von der Wetterlage)  
Org: Elisabeth Leroy, Anmeldung bei Bernd Klar, 07621-71634
- Fr 17.11.17 Jahresabschlussfeier**  
Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt  
Eimeldingen, Beginn 16 Uhr  
Anmeldung bis 09.11.17 bei Bernd Klar, 07621-71634
- Mi 22.11.17 Vom Schluchsee über den Zweiseenblick zur Schnepfhalde**  
Aha 940 m, Zweiseenblick 1292 m, Schnepfhalde 1299 m, Unterkrummen 945 m, Aha  
6½ h, 570 hm, 18 km  
Org: Joachim Duttlinger, 07621-706575
- Mi 29.11.17 Im Höhenrausch um Lörrach**  
Bahnhof Brombach 310 m, Dornhalde 317 m, Rechberg 462 m, Weihermatthütte 481 m, Hexenbrünnli 474 m, Burg Rötteln, Daurhütte 455 m, Bahnhof Stetten 290 m.  
5½ h, 350 hm, 19 km  
Org: Hildegard Hiemer, 07627-972124

- Mi 06.12.17 Rund um Sitzenkirch**  
Kandern 370 m, St. Johannesbreite 475 m, unterhalb Bürgeln 615 m, Ruine Sausenburg 655 m, Lange-Ebene-Hütte 555 m, Mohrensattel 520 m, Kandern  
4¼ h, 450 hm, 12½ km  
Org: Reiner Oßwald, 07635-9681
- Mi 13.12.17 Über die Höhen des Dinkelbergs**  
Riedmatt 300 m, Nordschwaben 475 m, Hohe Flum 535 m, Riedmatt  
4 h, 300 hm, 13 km  
Org: Martin Reiner, 07621-12569
- Mi 20.12.17 Rund um den Chilchberg, Solothurner Jura/CH**  
Nunningen 621 m, Chrüzboden 793 m, Meltingen 595 m, Roderis 575 m, Dietel 759 m, Nunningen  
5 h, 630 hm, 15 km  
Org: Nigel Panes, 0041 61 601 23 96
- Weiterhin: Schneeschuhwanderungen je nach Schneelage**  
Touren werden kurzfristig bekanntgegeben  
Org: Rudi Goldemann, 07621-12993  
Org: Reiner Oßwald, 07635-9681
- Mehrtagestouren:**  
Interessenten können sich ab sofort melden  
offizielle Anmeldung aber erst nach gesonderter Ausschreibung  
danach sind die fest eingeplanten Gebühren (Fahrkosten, Hüttengebühren usw.)  
sofort fällig. Diese werden nur zurückerstattet bei Ersatzgstellung



Die Seniorengruppe in Andalusien



## Übersicht über alle Touren und Kurse 2/2017 nach Datum

Datum	Tour / Kurs	Disziplin	Schwierigkeit	TF / Org / Kursleiter	Nr.
<b>Juni / Juli</b>					
30.06. - 03.07.	Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren	HT	Aufbaukurs	Andreas Maier	K133-2
01.07. - 02.07.	2 Klettersteigtouren + Kursinhalten im Waadtland	HT, KL	KS2-B bis KS5-A	Michael Fischer	T650
01.07. - 02.07.	Kletterwochenende am Brüggler	KL	5a-6a	Jürgen Kühnöl	T649
02.07.	Kleine Runde Grand Ballon	MTB	5	Heiner Wirtz	T651
07.07. - 09.07.	Klettern in der Pfalz	KL	ab 5b	Harald Erbacher	T662
07.07. - 09.07.	Albula-Durchquerung (die Zweite)	BW	T3 - T4+	Andreas Gözl	T652
08.07. - 09.07.	Tanz auf den Steinen - ein WE im Sustengebiet	BW	T4	Carsten Hein	T683
08.07. - 09.07.	Sicherheitstag Gletscher mit Hochtour	HT	Sicherheitstag	Angela Rosin	K131-1
15.07. - 16.07.	Weissmies (4.017m) - Überschreitung	HT	Z5	Andreas Maier	T656
15.07. - 16.07.	Klettersteigwochenende für Anfänger	HT, KL	KS3-C; T4	Reiner Obwald	T680
15.07. - 16.07.	Einmal Italien und zurück - zw. Wallis + Piemont	BW	T4	Carsten Hein	T684
15.07. - 16.07.	Stockhorn	BW	T3	Michael Fischer	T685
16.07.	MTB-Einsteigertour - auch für junge MTBiker	MTB	Tech L, Kon M	Violetta Pithan	T655
21.07. - 23.07.	Gemeinschaftstour: Watzmann Ostwand 2.713 m	HT	WS, III+, T6	Stefan Schmökel	T658 G
22.07. - 23.07.	Leichte Hochtouren am Steingletscher	HT	L	Bernd Gerhartz	T657
23.07.	Basel - Laufen - Delémont	MTB	Tech M, Kon M/S	André Michel	T659
29.07. - 01.08.	Grundkurs Bergsteigen	HT	Grundkurs	Stefan Schmökel	K132-2
<b>August</b>					
03.08. - 06.08.	Nesthorn, 3.822 m und Aletschhorn 4.193 m	HT	Z5, III	Stefan Schmökel	T661
06.08. - 13.08.	Gem.-tour: Kletterwoche im Massiv des Écrins	KL	ab 5b	Angela Rosin	T663 G
18.08. - 27.08.	Grande Traversata delle Alpi	BW	T3 - T4	Angela Rosin	T665
26.08. - 29.08.	Monte Viso - König aus Stein 3.841 m, Normalweg	HT	WS, II-III, T5	Angela Rosin	T666
28.08. - 02.09.	Inntaler Höhenweg	BW	T3 (1 Etappe T4)	Reiner Obwald	T667
31.08. - 03.09.	Durchquerung zwischen Safien- + Hinterrheintal	BW	T3 - T5	Andreas Gözl	T668
<b>September</b>					
02.09. - 03.09.	Piz Buin (3.312 m)	HT	WS	Bernd Gerhartz	T670
02.09. - 03.09.	MTB-WE (Zell - Präger Böden - Hochkopf - Zell)	MTB	Tech M, Kon M/S	Michael Fischer	T689
08.09. - 10.09.	3 Tage Seenwanderung im Tessin	BW	T3	Michael Fischer	T682
16.09.	Gemmenalhorn, Burgfeldstand, Niederhorn	BW	T2-T3	Eckart Lindner	T681
17.09.	Rund um den Bieler See	MTB	leicht	Susanne Deyhle	T673
22.09. - 24.09.	Gem.-tour: Alpinklettern auf der Gruebenhütte	KL	4b-6b	Stefan Schmökel	T688 G
22.09. - 24.09.	Lugano Trekking	BW	T2-T3	Bastian Feifel	T687
23.09.	Nider- und Oberbauenstock	BW	T4+	Carsten Hein	T669
23.09. - 30.09.	Vorkurs Hallenklettern I (Toprope)	KL	Vorkurs	Klaus Breinlinger	K142-1
24.09.	Münstertal revisited	MTB	M-S	Heiner Wirtz	T674
29.09. - 01.10.	Großes Sektionswochenende			Maria Weber	T675 G
<b>Oktober /November</b>					
07.10. - 08.10.	Kursbez. Übungstour (Grundkurs Bergsteigen)	BW	T5	Stefan Schmökel	T671
07.10.	Gibel / Güpfi	BW	T3, 1 Stelle T4	Carsten Hein	T676
14.10.	Gemeinschaftstour: Wasgau-Bike-Marathon	MTB		Madlee Disch	T677 G
14.10. - 15.10.	Sicherheitstag Fels (Bergrettung)	KL	Sicherheitstag	Stefan Schmökel	K141-1
21.10. - 25.11.	Vorkurs Hallenklettern II (Vorstieg)	KL	Vorkurs	Klaus Breinlinger	K143-1
<b>Dezember</b>					
02.12. - 03.12.	Vollmondskitour Surprise	ST	L - WS	Luca Dressino	T696
09.12.	Sicherheitstag Lawine - auch Schneeschuhgeher	ST	Sicherheitstag	Martin Krall	K101-1
09.12.	Sicherheitstag Lawine - auch Skitourengänger	SST	Sicherheitstag	Carsten Hein	K111-1
16.12.	Sicherheitstag Lawine - auch Schneeschuhgeher	ST	Sicherheitstag	Luca Dressino	K101-2
16.12. - 17.12.	Sicherheitstag Lawine + Skitour - nur Skitourengänger	ST	WS Sicherheitstag	Jürgen Kühnöl	K101-3
<b>Januar 2018</b>					
06.01. - 07.01.	Sicherheitstag Lawine + Skitour - nur Skitourengänger	ST	Sicherheitstag	Bastian Feifel	K101-4
13.01. - 14.01.	Skitourenwochenende um die Druesberghütte	ST	WS - S+	Luca Dressino	T695
13.01. - 14.01.	Sicherheitstag Lawine + Schneeschuhtour auf der Lidernenhütte - nur Schneeschuhgeher	SST	Sicherheitstag	Michael Fischer	K111-2
13.01. - 14.01.	Sicherheitstag Lawine + Skitour - nur Skitourengänger	ST	WS - Z5 Sicherheitstag	Angela Rosin	K101-5
14.01.	Leichte Skitour Hüenerchopf oder Fanenstock	ST	L bis WS	Martin Krall	T694
14.01.	Sicherheitstag Lawine - auch Schneeschuhgeher	ST	Sicherheitstag	Tim Birken	K101-6
18.01. - 21.01.	Spezialkurs Eisklettern I-II	EK	Spezialkurs	Stefan Schmökel	K161-1

19.01. - 21.01.	Grundkurs Skitouren	ST	Grundkurs	Tim Birken	K103-1
20.01. - 21.01.	Schneeschuhwochenende	SST	WT3	Michael Fischer	T690
21.01.	1000 Hm im Schwarzwald	ST	L - WS	Angela Rosin	T699
26.01. - 28.01.	Grundkurs Skitouren	ST	Grundkurs	Martin Krall	K103-2
27.01. - 28.01.	Skitouren-WE rund um die Suls-Lobhornhütte	ST	WS+ - ZS-	Luca Dressino	T697

### Februar 2018

02.02. - 04.02.	Langes Schneeschuhwochenende	SST	WT3	Nikoletta Fischer	T691
03.02. - 04.02.	Kursbezogene Skitouren im Diemtigtal	ST	bis WS	Tim Birken	T692
09.02. - 13.02.	Grundkurs Schneeschuhtouren	SST	Grundkurs	Carsten Hein	K112-1
10.02.	Hinteri Spillgerte 2272 m	ST	ZS-	Jürgen Kühnöl	T693

### März 2018

02.03. - 04.03.	Großes Skitourenwochenende	ST	L-ZS	Barbara Plötz	T698
10.03. - 11.03.	Vorkurs Variantenfahren	ST	Spezialkurs	Astrid Rasmussen-Schmitt	K102-1

### April 2018

05.04. - 08.04.	Aufbaukurs Skihochtouren	ST	Aufbaukurs	Luca Dressino	K104-1
-----------------	--------------------------	----	------------	---------------	--------

Legende/Disziplinen: BW Bergwandern; HT Bergsteigen / Hochtouren / Klettersteig; KL Klettern / Bouldern / Klettersteig; MTB Mountainbike; SST Schneeschuhtouren; ST Skitouren; EK Eisklettern;



Die besten **Rezepte** und **Ideen** für die gute Küche

- Tolle Auswahl • Perfekte Planung • Günstige Preise
- Persönliche Beratung • Lieferung und Montage aus einer Hand
- Kurze Lieferzeiten

*Aus Freude am Wohnen!*

Seit  
1952

**möbel Koesler**

Blasiring 8 · 79539 Lörrach · Tel. 07621 / 2262 · www.moebel-koesler.de



## Kursprogramm 2. Halbjahr 2017

**Anmeldung** – wenn nichts angegeben ist – spätestens bis zum Anmeldeschluss beim Kursleiter.  
**Kursgebühr:** richtet sich nach der Dauer des Kurses. Die Kursgebühr ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das **Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66, für Überweisungen aus der Schweiz: Inlandsüberweisung in CHF IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7)** bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn unter Angabe der Kursnummer zu überweisen. Erst mit der Überweisung hat der Teilnehmer das Recht zur Teilnahme. **Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. Stornokosten für Übernachtungen, die bei kurzfristiger Absage entstehen, sind durch die Teilnehmer zu zahlen.**  
**Abkürzungen:** TZ = max. Teilnehmerzahl, TF = Tourenführer

### Bergsteigen

29.07.2017 -  
01.08.2017

#### Grundkurs Bergsteigen

Möchtest Du gerne mit dem Bergwandern bzw. Bergsteigen in den Alpen beginnen? In diesem Kurs vermitteln wir Dir u.a. das richtige Gehen im weglosen Gelände auf unterschiedlichen Untergründen, leichte Felsklettere sowie das sichere Begehen mittelsteiler Firnfelder. Du erhältst von uns Informationen zu Bergsportausrüstung und deren Anwendung, zu Tourenplanung, zum Umgang mit Karte und Kompass, zu praktisch anwendbarer Wetterkunde sowie zum richtigen Verhalten bei Gewitter. Das Ganze wird Dir viel Spaß und Freude bereiten. Ein schönes Bergerlebnis in herrlicher Umgebung! Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, einfache Bergtouren selbstständig zu planen und durchzuführen sowie an mittelschwierigen, von einem DAV-Tourenführer bzw. -Trainer geleiteten Bergtouren, an Kletterkursen oder Klettersteigtouren teilzunehmen.  
**Hinweise:** Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch Für Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte sowie die An- und Abreise fallen weitere Kosten an. Notwendige Ausrüstung kann größtenteils kostenlos gestellt bzw. geliehen werden.  
**Kursort:** Urner Alpen, Seewenhütte  
**TZ 10, Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder, 125 € für Nichtmitglieder**  
**Voraussetzungen:** Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg, Lust auf Berge!  
**Vorbesprechung:** Donnerstag, 13.07.2017, 19 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben  
**TF:** Stefan Schmökel, Angela Rosin  
**Anmeldung:** ab 03.04.2017 - 12.07.2017 bei Stefan Schmökel, ssschmoekel@web.de, Tel. 07623/4679147

30.06.2017 -  
03.07.2017

#### Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren

Hast Du nach einem Grundkurs schon einige Erfahrungen auf Bergtouren sammeln können und möchtest jetzt Deine Ausbildung auf einem höheren Niveau fortsetzen? In idealen Gruppengrößen werden wir die theoretischen Grundlagen praxisnah üben und vertiefen. Du erhältst Einblick in wichtige Sicherungs- und Bergetechniken für das Begehen von Gletschern. Weitere Schwerpunkte bilden das Klettern und Absichern längerer einfacher Felspassagen (bis Schwierigkeit II). Dieser Kurs vermittelt Dir die Fähigkeit, selbstständig einfache (WS) Hochtouren durchzuführen und an mittelschwierigen (ZS-) geführten Hochtouren teilzunehmen.  
**Hinweise:** Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch  
**Ort:** Tierberglühütte  
**TZ 10, Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 100 € für Nichtmitglieder**  
**Voraussetzungen:** Inhalte des Grundkurses Bergsteigen (nicht älter als zwei Jahre), Ausdauer für bis zu 1.200 Hm (4 bis 5 Std. Aufstieg) pro Tag  
**Vorbesprechung:** Theorieteil / Vorbesprechung: Fr 09.06.2017 im DAV-Geschäftszimmer  
**TF:** Andreas Maier, Jörg Gutowski  
**Anmeldung:** ab 01.04.2017 - 30.04.2017 bei Andreas Maier, amai1@gmx.de, Tel. 0043/676 848 662 225

Kursnr. K132-2

Kursnr. K133-2

08.07.2017 -  
09.07.2017

#### Sicherheitstag Gletscher mit Hochtour

Der Sturz in eine Gletscherspalte gehört zu den häufigsten Zwischenfällen beim Bergsteigen. Meistens kein Problem, wenn man die grundlegenden Rettungsmaßnahmen bzw. -techniken hierfür beherrscht. Das regelmäßige Durchspielen dieser sollte für alle Teilnehmer an Gletschertouren selbstverständlich sein.

**Hinweise:** mit Hochtour am So 09.07.2017

**Ort:** Glarner Alpen, Planurahütte

**TZ 10, Kursgebühr 30 € für Sektionsmitglieder, 40 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** Inhalte des AK Bergsteigen / Hochtouren. Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Die entsprechenden Knoten und Techniken sollten bekannt sein.

**Vorbesprechung:** Termin / Ort werden noch per E-Mail bekannt gegeben

**TF:** Angela Rosin, Stefan Schmökel

**Anmeldung:** ab 01.04.2017 bei Angela Rosin, angela\_rosin@gmx.de, Tel. 07621/4259285

Kursnr. K131-1

## Kostenloser Sicherheits-Check!

**Gratis!**



**Profitieren Sie von  
unserem Rundum-Check  
für Ihr Auto!**

*Wir prüfen 21 Punkte an  
Ihrem Fahrzeug, damit Sie  
jederzeit sicher unterwegs  
sind, z.B. Bremse, Keilriemen  
u.v.m.*

**Stefan Held GmbH**  
 Wöblinstraße 76 · 79539 Lörrach  
 07621/45088 · www.premio-held.de





**Klettern****23.09.2017 -  
30.09.2017****Vorkurs Hallenklettern I (Toprope)**

Möchtest Du gerne mit dem Klettern anfangen? In diesem Kurs erlernst Du die dafür notwendigen Sicherungstechniken und bekommst einen ersten Einblick in die Klettertechnik. Außerdem kannst Du den Toprope-Kletterschein erwerben. Der Kurs findet in einer der umliegenden Kletterhallen statt.

**Hinweise:** 23. und 30.09.2017, samstags jeweils 14 – 17 Uhr

**TZ 8, Kursgebühr 35 € für Sektionsmitglieder, 55 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** Lust auf Klettern!

**TF:** Klaus Breinlinger

**Anmeldung:** bei Klaus Breinlinger, klaus.breinlinger@gmx.de, Tel. 07621/167621

**21.10.2017 -  
25.11.2017****Vorkurs Hallenklettern II (Vorstieg)**

Du hast bereits Erfahrungen im Toprope-Klettern gesammelt und möchtest nun einen Schritt weiter gehen? Der Grundkurs Hallenklettern II richtet sich an diejenigen, die bereits Erfahrungen in der Kletterhalle gesammelt haben. Zentrales Element des Kurses ist der Vorstieg. Bei dem Kurs kann außerdem der Vorstieg-Kletterschein erworben werden. Der Kurs findet in einer der umliegenden Kletterhallen statt.

**Hinweise:** 21.10.20, 11./25.11.2017, samstags jeweils 14 - 17 Uhr

**TZ 8, Kursgebühr 35 € für Sektionsmitglieder, 55 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** sicheres Toprope-Klettern und -Sichern

**TF:** Klaus Breinlinger

**Anmeldung:** bei Klaus Breinlinger, klaus.breinlinger@gmx.de, Tel. 07621/167621

**14.10.2017 -  
15.10.2017****Sicherheitstag Fels (Bergrettung)**

Kleiner Unfall, große Auswirkung! Wer kommt denn heute schon einmal in die Situation, einen Kletterpartner / eine Kletterpartnerin „vom Berg“ retten zu müssen? Und das im Zeitalter des Handys! In diesem Kurs zeigen wir Dir u.a., wie man eine Gefahren- oder Unfallsituation sicher in den Griff bekommt, auch wenn das Handy gerade einmal ausgefallen ist oder man sich in einem Funkloch befindet. Des Weiteren bieten wir Dir für die kleinen „alltäglichen“ Probleme, die man beim Klettern und Bergsteigen ggf. bekommen kann, Unterstützung an. Angefangen bei der einfachen Seilverlängerung über verschiedene Rückzugstechniken bis hin zum Einstieg mit der sogenannten 3-Mann-Rettungstechnik lernst du, was man im Notfall so alles machen kann. In diesem Kurs wenden wir bereits Bekanntes kreativ und in neuen Zusammenhängen an, so dass am Ende vieles dabei ist, das Dir das Leben „im Fall der Fälle“ leichter macht!

**Hinweise:** Nachholtermin!

**Ort:** Basler Jura

**TZ 10, Kursgebühr 35 € für Sektionsmitglieder, 50 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** Kletterkönnen im Vorstieg UIAA 5 / Franz. 5a am Naturfels, gute Kenntnisse von Seil- und Sicherungstechniken

**Vorbesprechung:** Termin / Ort werden noch bekanntgegeben

**TF:** Stefan Schmökel, Ralf Hermann

**Anmeldung:** ab 30.01.2017 bei Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, Tel. 07623/4679147

**Kursnr. K142-1****Kursnr. K143-1****Kursnr. K141-1**



**Schneeschuhtouren****09.12.2017****Sicherheitstag Lawine - auch für Skitourengesher**

**Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Termin steht noch nicht fest

**TZ 16, Kursgebühr 15 € für Sektionsmitglieder, 25 € für Nichtmitglieder**

**TF:** Carsten Hein, Reiner Oßwald

**Anmeldung:** bei Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, Tel. 07627/8150

**09.02.2018 -  
13.02.2018****Grundkurs Schneeschuhtouren**

In diesem Kurs vermitteln wir Dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen und nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Schneeschuhtour zu gehen. Du machst Dich vertraut mit der notwendigen Ausrüstung, den richtigen Auf- und Abstiegstechniken und der Spuranlage im winterlichen Gelände. Du übst intensiv den korrekten Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel sowie die Suchstrategie für den Fall eines Lawinenabgangs. Das selbstständige Planen und Durchführen von Schneeschuhtouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse stellen weitere Schwerpunkte dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, leichte und mittelschwere Schneeschuhtouren im unvergletscherten Gelände selbstständig zu planen und durchzuführen und in Deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Schneeschuhtouren und leichten Schneeschuhtouren teilzunehmen.

**TZ 8, Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder, 125 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** Erfahrungen im sommerlichen Bergwandern, Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg

**TF:** Carsten Hein

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 bei Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, Tel. 07627/8150

**13.01.2018 -  
14.01.2018****Sicherheitstag Lawine mit Schneeschuhtour auf der Lidernenhütte - nur für Schneeschuhgeher**

Am Samstag findet der Sicherheitstag statt. Am Sonntag gehen wir auf einen oder auch mehrere Gipfel, je nach Verhältnissen.

**Hinweise:** Dieser Kurs ist nur für Schneeschuhgeher geeignet.

**Ort:** Lidernenhütte

**Gezeit:** 4 - 5h und ca. 1.000 - 1.200 Hm

**TZ 16, Kursgebühr 25 € für Sektionsmitglieder, 35 € für Nichtmitglieder**

**TF:** Michael Fischer, Andreas Gözl

**Anmeldung:** ab 01.10.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, Tel. 07621/5104965

**Skitouren****10.03.2018 -  
11.03.2018****Vorkurs Variantenfahren**

Du würdest gerne an Skitouren teilnehmen, hast aber bei verschiedenen Schneeverhältnissen, im steileren Gelände oder auch mit Gepäck Probleme bei der Abfahrt? In diesem Kurs erhältst Du Gelegenheit, Deine Fahrtechnik zu verbessern, um dann bei Skitouren genussvoll abfahren zu können.

**Kursgebühr 50 € für Sektionsmitglieder, 75 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** mittlerer bis guter Pistenfahrer (mindestens Skifahren auf roten Pisten mit paralleler Skistellung)

**TF:** Astrid Rasmussen-Schmitt, Rüdiger Schmitt, Heike Neuber-Sauerwein

**Anmeldung:** bei Astrid Rasmussen-Schmitt, rasmussen\_a@web.de, Tel. 07635/3984

**19.01.2018 -  
21.01.2018****Grundkurs Skitouren**

In diesem Kurs vermitteln wir Dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen und nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Skitour zu gehen. Du machst Dich vertraut mit der notwendigen Ausrüstung, dem richtigen Aufsteigen mit Fellen und der Spuranlage im winterlichen Gelände. Außerdem übst Du intensiv den korrekten Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel sowie die Suchstrategie für den Fall eines Lawinenabgangs. Das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Nach diesem Kurs bist Du darauf vorbereitet, leichte Skitouren im unvergletscherten Gelände selbstständig zu planen und durchzuführen und in Deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Skitouren und leichten Skihochtouren teilzunehmen.

**Gezeit:** Aufstieg bis 1.200 Hm / 4 Std.

**TZ 10, Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 100 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** sicheres Tiefschneefahren, Vorkurs Variantenfahren

**Vorbesprechung:** Theorie: Termin wird noch bekanntgegeben. Die Theorieeinheiten sind wichtiger Teil des Kurses!

**TF:** Tim Birken, Harald Erbacher

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 bei Tim Birken, Tim.Birken@gmx.de, Tel. 0761/61252221

**26.01.2018 -  
28.01.2018****Grundkurs Skitouren**

**Gezeit:** Aufstieg bis 1.200 Hm / 4 Std.

**TZ 10, Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 100 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** sicheres Tiefschneefahren, Vorkurs Variantenfahren

**Vorbesprechung:** Theorie: Termin wird noch bekanntgegeben. Die Theorieeinheiten sind wichtiger Teil des Kurses!

**TF:** Martin Krall, Jürgen Kühnöl

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 bei Martin Krall, martinkrall2013@gmail.com, Tel. 0041/767660847

**05.04.2018 -  
08.04.2018****Aufbaukurs Skihochtouren**

In diesem Kurs vermitteln wir Dir, aufbauend auf den Inhalten des Grundkurses Skitouren, weiterführende Fertigkeiten, die erforderlich sind, um auch im Hochgebirge sicher auf Skitour gehen zu können. Du erhältst Einblick in wichtige Sicherungs- und Bergetechniken für das Begehen von winterlichen Gletschern sowie für das Bewältigen einfacher Felspassagen. Ein weiterer Schwerpunkt stellt das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, mittelschwere Skitouren und einfache Skihochtouren selbstständig zu planen und durchzuführen und in Deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Skihochtouren teilzunehmen.

**Hinweise:** Anreise 5.4.2018, nachmittags 15:00 Uhr

**TZ 12, Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 100 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** sicheres Tiefschneefahren, Inhalte des Grundkurses Skitouren, mind. eine Saison Skitourengehen, Ausdauer für Skitouren bis 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg

**TF:** Luca Dressino, Gerson Pfaff

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 bei Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com, Tel. 0041/794448253

**Kursnr. K111-1****Kursnr. K112-1****Kursnr. K111-2****Kursnr. K102-1****Kursnr. K103-1****Kursnr. K103-2****Kursnr. K104-1**



09.12.2017

**Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher**

**Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern vor Ort am Sicherheitstag bezahlen.

Kursnr. K101-1

**TZ 16, Kursgebühr 15 € für Sektionsmitglieder, 25 € für Nichtmitglieder**

**TF:** Martin Krall, Harald Erbacher

**Anmeldung:** bei Martin Krall, martinkrall2013@gmail.com, Tel. 0041/767660847

16.12.2017

**Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher**

**Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern vor Ort am Sicherheitstag bezahlen.

Kursnr. K101-2

**TZ 16, Kursgebühr 15 € für Sektionsmitglieder, 25 € für Nichtmitglieder**

**TF:** Luca Dressino, Dr. Wolfgang Wagner

**Anmeldung:** bei Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com, Tel. 0041/794448253

16.12.2017 -  
17.12.2017**Sicherheitstag Lawine mit Skitour - nur für Skitourenger**

Am Samstag findet mit Schnee irgendwo in den Alpen der Sicherheitstag statt. Am Sonntag geht es dann auf eine Skitour. Übernachtet wird vor Ort (Hütte, Pension). Die Schwierigkeit der Skitour wird zwischen L und WS sein mit ca. 1.000 – 1.200 Hm.

Kursnr. K101-3

**Hinweise:** Nur für Skitourenger geeignet.

**Gehzeit:** 4 – 6 Std.

**WS, TZ 12, Kursgebühr 25 € für Sektionsmitglieder, 35 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** Schnee, Grundkurs Skitouren

**TF:** Jürgen Kühnöl, Marc Straub

**Anmeldung:** ab 01.10.2017 bei Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, Tel. 07621/165906

06.01.2018 -  
07.01.2018**Sicherheitstag Lawine mit Skitour - nur für Skitourenger**

**Hinweise:** Nur für Skitourenger geeignet.

**TZ 6 – 12, Kursgebühr 25 € für Sektionsmitglieder, 35 € für Nichtmitglieder**

Kursnr. K101-4

**TF:** Bastian Feifel

**Anmeldung:** bei Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, Tel. 07621/9168334

13.01.2018 -  
14.01.2018**Sicherheitstag Lawine mit Skitour - nur für Skitourenger**

Am Samstag findet mit Schnee irgendwo in den Alpen der Sicherheitstag statt. Am Sonntag geht es dann auf eine Skitour. Übernachtet wird vor Ort (Hütte, Pension). Die Schwierigkeit der Skitour wird zwischen WS und ZS sein mit ca. 1.000 – 1.200 Hm.

Kursnr. K101-5

**Hinweise:** Nur für Skitourenger geeignet.

**WS - ZS, TZ 16, Kursgebühr 25 € für Sektionsmitglieder, 35 € für Nichtmitglieder**

**TF:** Angela Rosin, Rupert Wagner

**Anmeldung:** ab 01.10.2017 bei Angela Rosin, angela\_rosin@gmx.de, Tel. 07621/4259285

14.01.2018

**Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher**

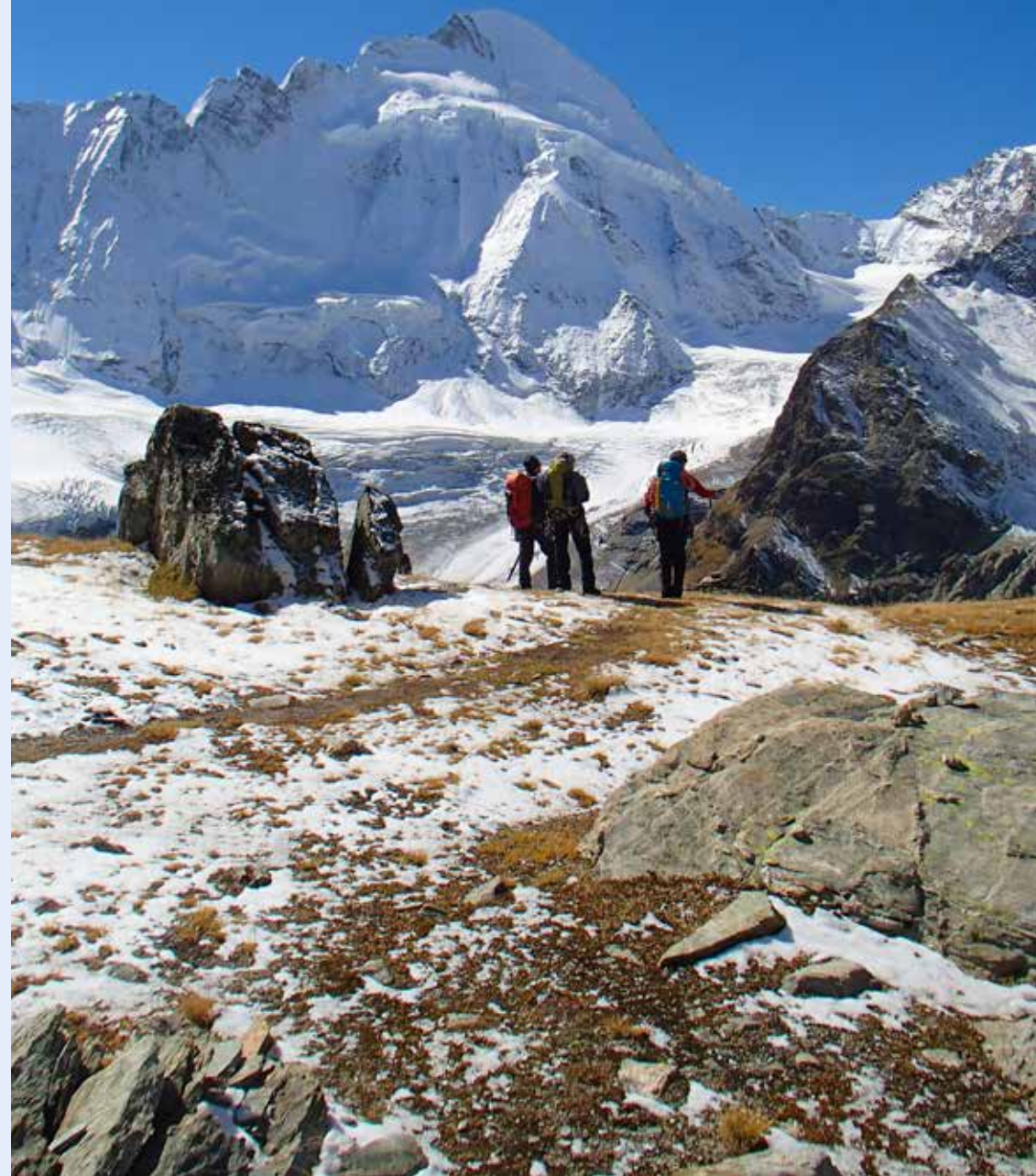
**Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern vor Ort am Sicherheitstag bezahlen.

Kursnr. K101-6

**TZ 16, Kursgebühr 15 € für Sektionsmitglieder, 25 € für Nichtmitglieder**

**TF:** Tim Birken, Gerhard Kozdon

**Anmeldung:** bei Tim Birken, Tim.Birken@gmx.de, Tel. 0761/61252221





**Eisklettern****18.01.2018 -  
21.01.2018****Kursnr. K161-1****Spezialkurs Eisklettern I+II****Teil I**

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich unter anderem dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung in den letzten 25 Jahren zu einer eigenen alpinen Sportart entwickelt. Der Kurs soll Dich ermuntern, die Thematik Eisklettern auch einmal selbst zu erfahren. In diesem Kurs bekommst Du die Möglichkeit, Deine ersten Meter im Steileis zu klettern und alle hierfür notwendigen seil- und sicherungstechnischen Komponenten kennenzulernen. Deine ersten Steileiskontakte machst Du in gut zugänglichen Eisklettergebieten in den Alpen oder im Schweizer Mittelgebirge. Nach dem Üben der notwendigen Grundtechniken wendest Du diese zuerst im Nachstieg an, um steilere Eispassagen zu überwinden. Aus dieser „gesicherten Position“ heraus lernst Du u.a. auch das Setzen von Eisschrauben, bevor es am Ende des Kurses an die ersten Vorstiegsversuche geht. Dieser Kurs soll Dir ermöglichen, leichte Eisfälle (WI2-3, 60-70°) über eine Seillänge im Vorstieg anzugehen bzw. steilere Passagen (WI4, 85°) im Toprope zu klettern.

**Teil II**

In diesem Kurs bekommst Du die Möglichkeit, auch in mittelschweren Eisfällen über eine Seillänge sowie in leichten Eisfällen über zwei bis drei Seillängen im Vorstieg zu klettern. Hierbei setzt Du Eisschrauben und wendest alle hierfür notwendigen seil- und sicherungstechnischen Komponenten an. Des Weiteren legen wir großen Wert darauf, dass Du die Sicherheit eines Eisfalls hinsichtlich Lawinengefahr, Temperaturverlauf, Eisaufbau, Statik etc. richtig beurteilen kannst.

**Hinweise:** Teilnahme an Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch

**Ort:** Bündner Alpen, Walserhuus, Davos Sertig

**TZ 8, Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder, 125 € für Nichtmitglieder**

**Voraussetzungen:** Kletterkönnen im Vorstieg UIAA 5 / Franz. 5a am Naturfels sowie die dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik werden zwingend vorausgesetzt (AK Felsklettern oder SK Alpinklettern). Erfahrung im Einsatz von Steigeisen und im Umgang mit dem Eispickel (Hochtourenenerfahrung oder Hochtourenkurs) sind von Vorteil.

**Vorbesprechung:** Theorieteil / Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

**TF:** Stefan Schmökel, Ralf Hermann

**Anmeldung:** ab 04.10.2017 - 21.12.2017 bei Stefan Schmökel, [sschmoekel@web.de](mailto:sschmoekel@web.de), Tel. 07623/4679147




SCHÄFFLER  
OPTIK

Hauptstraße 45  
79650 Schopfheim  
Tel. +49 (0)7622 2751  
Fax +49 (0)7622 64359  
[www.schaeffler-optik.de](http://www.schaeffler-optik.de)



**ARMBRUSTER**  
Bad Sanitär Heizung Solar

Wolfgang Armbruster GmbH  
Margeritenstraße 2  
79576 Weil am Rhein

Tel. 07621/7 13 59 info@armbruster-weil.de  
Fax. 07621/7 74 89 www.armbruster-weil.de





## Tourenprogramm 2. Halbjahr 2017

Im Folgenden findet Ihr das Tourenprogramm mit allen geplanten Touren der nächsten Saison. Wir haben das Programm gründlich geprüft, bitten Euch jedoch um Verständnis für mögliche Änderungen nach Redaktionsschluss. Bei Unklarheiten schaut bitte auf der Homepage im Touren- und Kursprogramm nach. Bei jeder Tour findet Ihr den Ansprechpartner sowie den Anmeldezeitraum. Ausführliche Informationen zu den Schwierigkeitsgraden könnt Ihr auf der Homepage (Touren- und Kursprogramm > Infos für die Teilnahme) nachlesen.

**Verwendete Abkürzungen:** Gz Gehzeit, h/ Std. Stunde, Hm Höhenmeter (Höhendifferenz), TF Tourenführer, Org. Organisation, TG Tourengelbühr, TN Teilnehmer, TZ max. Teilnehmerzahl, ÖV öffentliche Verkehrsmittel, ÜN Übernachtung, HP Halbpension

**Führungstouren:** Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. Der Tourenführer übernimmt die Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmer, genießt das volle Vertrauen der Teilnehmer und trifft die wesentlichen Entscheidungen, z.B. zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen, zum Tourenabbruch etc. Die Tourengelbühren werden während der Tour an den Tourenführer entrichtet.

**Gemeinschaftstouren:** Die Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Alle sicherheitsrelevanten Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen. Der Tourenführer fungiert als Organisator, übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für die Teilnehmer. Die Gemeinschaftstouren sind als solche gekennzeichnet. Eine Teilnahmegebühr seitens der Sektion wird nicht erhoben. Der Organisator kann eine Organisationsgebühr bzw. eine Anzahlung verlangen, die direkt an den Organisator zu entrichten ist.

**Kursbezogene Übungstouren:** Hierbei handelt es sich um Touren, die sich speziell als Übungstouren zu bestimmten Kursen eignen. Sie stehen aber grundsätzlich allen Mitgliedern zur Teilnahme offen, wobei die Teilnehmer bestimmter Kurse Vorrang haben. Die Tourengelbühr wird während der Tour an den Tourenführer entrichtet.

### Bergsteigen / Hochtouren / Klettersteig

01.07.2017 -  
02.07.2017

#### Zwei Klettersteigtouren mit Kursinhalten im Waadtland

**Sa:** Anfahrt über Gstaad nach Rougemont, mit der Seilbahn zur Videmanette, nach der Einführung verschiedene Routen (KS 2 – KS 4) am Le Rubli (2.285 m) möglich, verbunden mit theoretischen Informationen und praktischen Übungen zur richtigen Begehung von Klettersteigen, Übernachtung in der Cabane de Videmanette (2.140 m).  
**So:** Mit der Seilbahn ins Tal und Weiterfahrt an den Moléson (2.002 m), zwei unterschiedlich schwierige Klettersteige stehen zur Auswahl zum aussichtsreichen Wahrzeichen des Waadtlandes, zu Fuß oder mit der Seilbahn wieder hinunter ins Tal, Heimfahrt über Bulle und Fribourg.

**Hinweise:** Die Tage sollen einen Einstieg ins alpine Klettersteiggehen vermitteln.

**Ort:** Waadtländer Alpen

**KS2-B bis KS5-A, TZ 10, TG 24 €**

**Voraussetzungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundkurs Bergsteigen.

**TF:** Michael Fischer, Rupert Wagner

**Anmeldung:** ab 01.05.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, Tel. 07621/5104965

Tournr. T650

15.07.2017 -  
16.07.2017

#### Weissmies (4.017m) – Überschreitung

Hüttenzustieg von Saas Almagell zur Almagellerhütte, ca 4 Std. (1.200 Hm). Von der Hütte zum Zwischbergenpass, dann via Südgrat (II) zum Gipfel (4 – 5 Std., 1.200 Hm). Abstieg über Triftgletscher nach Hohnsaas (1,5 – 2 Std., 900 Hm) und mit der Gondel nach Saas Grund.

**Ort:** Oberwallis

**Gehzeit:** 6 – 7 Std.

**ZS, TZ 3, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren

**TF:** Andreas Maier

**Anmeldung:** ab 01.06.2017 bei Andreas Maier, amaier1@gmx.de, Tel. 0043/676 848 662 225

Tournr. T656

15.07.2017 -  
16.07.2017

#### Klettersteigwochenende für Anfänger

Begehung Tierbergli Klettersteig am Samstag / Tälliklettersteig am Sonntag

**Hinweise:** Übernachtung in der Tällihütte

**Ort:** Zentralschweiz

**Gehzeit:** Samstag 5 Std., Sonntag 7 Std.

**KS3-C; T4, TZ 8, TG 12 €**

**Voraussetzungen:** Kondition für bis zu 7 Std. Klettersteig mit Zu- und Abstieg; reine Klettersteigzeiten bis 4 Std., Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Vorbesprechung:** nach Absprache

**TF:** Reiner Oßwald

**Anmeldung:** ab 01.05.2017 - 01.07.2017 bei Reiner Oßwald, reiner.osswald@gmx.de, Tel. 07635/9681

Tournr. T680

21.07.2017 -  
23.07.2017

#### Gemeinschaftstour: Watzmann Ostwand, 2.713 m

„Mythos“ Berchtesgadener Weg

**Hinweise:** Achtung: Gemeinschaftstour! Die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen. Übernachtung im Biwak, d.h. leichte(r) (!!!) Iso-Matte und Schlafsack benötigt.

**Ort:** Berchtesgadener Alpen

**WS, III+, T6, TZ 6, TG KEINE**

**Voraussetzungen:** Spezialkurs Alpinklettern oder vergleichbare Kenntnisse, größtenteils sicheres, seilfreies und zügiges Klettern im alpinen Iller Gelände, Kondition für eine Wandhöhe von ca. 1.800 m und eine Kletterlänge von ca. 3 km + Abstieg (!!!) via Watzmanngrat Überschreitung/Watzmannhaus oder Wimbachgrieshütte

**Vorbesprechung:** Dienstag, 30.05.17, 20 Uhr, DAV Geschäftszimmer Lörrach-Stetten

**TF:** Stefan Schmökel, Ralf Hermann, Andreas Francke

**Anmeldung:** ab 18.04.2017 bei Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, Tel. 07623/4679147

Tournr. T658 G

22.07.2017 -  
23.07.2017

#### Leichte Hochtouren am Steingletscher

Tagestouren auf leichte Gipfel im Gebiet Steingletscher

**Ort:** Zentralschweiz (Urner Alpen)

**Gehzeit:** ca. 8 Std.

**L, TZ 4, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren

**TF:** Bernd Gerhartz

**Anmeldung:** ab 01.06.2017 bei Bernd Gerhartz, BerndGerhartz@web.de, Tel. 07621/5869335

Tournr. T657

03.08.2017 -  
06.08.2017

#### Nesthorn, 3.822 m und Aletschhorn 4.193 m

Nesthorn W-Grat ab Baltschiederklause / Gredetschjoch Aletschhorn SSE-Grat oder SW-Rippe ab / bis Oberaletschhütte

**Ort:** Berner Alpen

**ZS, III, TZ 5, TG 32 €**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Bergsteigen/Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse

**Vorbesprechung:** via E-Mail

**TF:** Stefan Schmökel, Andreas Francke

**Anmeldung:** ab 08.05.2017 bei Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, Tel. 07623/4679147

Tournr. T661



26.08.2017 -  
29.08.2017

Tournr. T666

### Monte Viso – König aus Stein (3.841 m) (Normalweg)

**Sa:** Anreise nach Pian del Re (2.020 m) an der Quelle des Po **So:** Aufstieg zum Rifugio Quintino Sella (2.640 m) und Akklimatisations-Tour mit leichtem Gepäck **Mo:** Großer Gipfeltag; über den Passo del Sagnette, zunächst durch Blockgelände, später steiler über kleinere Felsstufen südseitig zum Gipfel; grandiose Aussicht, die umliegenden Berge liegen alle rund 500 m tiefer; **Abstieg** über den selben Weg; nochmalige Übernachtung im Rifugio Quintino Sella. **Di:** Abstieg nach Pian del Re und Heimfahrt  
**Hinweise:** Diese Tour kann als krönender Abschluss von der Bergwanderung T665 (GTA) oder als Einzelunternehmung durchgeführt werden.

**Ort:** Cottische Alpen (Italien)

**Gehzeit:** 8 Std.

**WS, II (eine Stelle III), T5, TZ 3 – 4, TG 24 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse; Erfahrung im Auf- und Abklettern von Iler Gelände, möglichst seilfrei, mit Bergschuhen; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Vorbesprechung:** voraussichtlich am 24.07.17 um 20 Uhr im Geschäftszimmer

**TF:** Angela Rosin

**Anmeldung:** ab 15.01.2017 bei Angela Rosin, angela\_rosin@gmx.de, Tel. 07621/4259285

02.09.2017 -  
03.09.2017

Tournr. T670

### Piz Buin (3.312 m)

Kursbezogene Übungstour zum Aufbaukurs Bergsteigen

**Hinweise:** Achtung: Kursbezogene Übungstour!

**Ort:** Silvretta

**Gehzeit:** 8 Std.

**WS, TZ 10, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Bergsteigen

**TF:** Bernd Gerhartz, Sandra Tremmel

**Anmeldung:** ab 01.07.2017 bei Bernd Gerhartz, BerndGerhartz@web.de, Tel. 07621/5869335

## Bergwandern

07.07.2017 -  
09.07.2017

Tournr. T652

### Albula-Durchquerung (die Zweite)

mit mehreren 3.000ern von Tinizong zum Julierpass;

**Fr:** Anfahrt nach Tinizong (1.232m) bei Savognin, über die Alpsiedlung Pensa zum Aussichtspunkt Piz Colm (2.415m), Abstieg zu einem Bauernhof im Weiler Tgalucas (1.969m) auf der Alp Flix, Übernachtung in mongolischen Jurten; Aufstieg 1.200 Hm, Abstieg 450 Hm, Gz 5 – 6 Std.

**Sa:** zum Weiler Salategnas ins Val Savriez, auf Pfadspuren in Scharte und weiter über den Gratrücken zum Piz d'Agnel (3.204m), Abstieg zur Fuorcla da Flix und weiter zur Tschima da Flix (3.301m), Abstieg meist weglos zur Jenatsch-Hütte (2.621m); Aufstieg ca. 1.400 Hm, Abstieg ca. 850 Hm, Gz 7 – 8 Std.

**So:** Richtung Osten, dann weglos nach Süden über Gletscherreste zum Piz Traunter Ovas (3.152m) und weiter zum Piz Surgonda (3.196m), über den Südrücken ins Valletta dal Güglia lang hinunter zum Julierpass (2.284m), mit Bus nach Tinizong zurück, Heimfahrt; Aufstieg ca. 850 Hm, Abstieg ca. 1.100 Hm, Gz 6 – 7 Std.

**Ort:** Graubünden (Albula Alpen)

**T3 – T4+, TZ 10, TG 24 €**

**Voraussetzungen:** gutes Durchhaltevermögen für große Höhenunterschiede, Trittsicherheit im weglosen (Block-)Gelände mit schwerem Rucksack

**TF:** Andreas Gölz, Rupert Wagner

**Anmeldung:** ab 01.05.2017 bei Andreas Gölz, avgoelz@t-online.de, Tel. 07622/6844748

# VOLLTREFFER



**zickenheiner**

Freude am Sehen.



08.07.2017 -  
09.07.2017

### Tanz auf den Steinen - ein Wochenende im Granit des Sustengebiets

Wir steigen von Göschenen zur Salbithütte auf. Von dort geht es über einen teilweise gesicherten Steig (45m Leiter, evtl. Klettersteigset) und viel grobes Blockwerk zur gemütlichen Voralphütte. Am nächsten Tag geht es auf steilem Weg mit einer drahtseilgesicherten Abwärtspassage zur Bergseehütte und weiter zum Ausgangspunkt Göschenen.

**Ort:** Zentralschweiz

**T4, TZ 5, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen

**TF:** Carsten Hein

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, Tel. 07627/8150

15.07.2017 -  
16.07.2017

### Einmal Italien und zurück - aussichtsreiche Runde zwischen Wallis und Piemont

Wir beginnen unsere Runde im wildromantischen Binntal. Von dort steigen wir zum Geisspfadsee auf, der sich für eine Badepause anbietet. Am Passo della Rossa betreten wir Italien und steigen durch südlich anmutende Landschaft nach Alpe Devero ab. Dort übernachten wir im Rifugio Castiglioni. Am zweiten Tag geht es auf steilem Weg mit kurzen Passagen Schrofenkraxelei hinauf zum Pass Cornero und dann zunächst weglos über endlose Blockwerkpassagen, später über Pfade zurück nach Binn.

**Ort:** Östliches Wallis/Piemont

**T4, TZ 5, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen

**TF:** Carsten Hein

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, Tel. 07627/8150

15.07.2017 -  
16.07.2017

### Stockhorn

Wir starten unsere Wanderung auf das Stockhorn in Oye und übernachten im Berggasthaus Oberstockenalp. Am Sonntag gehen wir über das Looherhürl nach Flüeberg und steigen nach Weissenburg ab. Von dort geht es mit der Bahn zurück nach Oye

**Ort:** Berner Oberland

**Gehzeit:** ca. 6 Std. und 1600 Hm

**T3, TZ 8, TG 12 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen

**TF:** Michael Fischer

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, Tel. 07621/5104965



18.08.2017 -  
27.08.2017

### Grande Traversata delle Alpi

Eine der abenteuerlichsten Alpendurchquerungen, da sie nur schwer zugängliche, von der Entvölkerung am meisten betroffene Alpentäler berührt. Fünfte Etappe: Von Susa auf den Spuren der Waldenser zur Po-Quelle an den Fuß des mächtigen Monte Viso (Cottische Alpen).

**Hinweise:** Übernachtung mit HP in Posti Tappa; überwiegend gute Wanderwege, im Bereich hoher Pässe auch steilere Bergpfade, teilweise versicherte Steige; an diese Tour kann als krönender Abschluss die Hochtour „Monte Viso“ T666 angeschlossen werden!

**Ort:** Cottische Alpen (Italien)

**Gehzeit:** 4 – 8 Std. pro Tag

**T3 – T4, TZ 8, TG 54 €**

**Voraussetzungen:** geübter Bergwanderer; Trittsicherheit auch für steileres Gelände; sehr gute Kondition

**Vorbesprechung:** 24.07.17 um 20 Uhr im Geschäftszimmer

**TF:** Angela Rosin

**Anmeldung:** ab 15.01.2017 - 15.07.2017 bei Angela Rosin, angela\_rosin@gmx.de, Tel. 07621/4259285

28.08.2017 -  
02.09.2017

### Inntaler Höhenweg

Wanderung von Hütte zu Hütte; Gepäck für 6 Tage immer auf dem Rücken (ca. 10 kg)

**Hinweise:** Übernachtet wird in Alpenvereins-Hütten in Mehrbettzimmern oder Matratzenlagern. Bei Reservierung sind Anzahlungen an die Hütten zu leisten, die bei zu später Absage verfallen können!

**Ort:** Tuxer Alpen (Österreich)

**Gehzeit:** Tagesetappen bis zu 8 Std. und 1.000 Hm Aufstieg

**T3 (eine Etappe T4), TZ 8, TG 36 €**

**TF:** Reiner Oßwald

**Anmeldung:** ab 01.01.2017 - 01.07.2017 bei Reiner Oßwald, reiner.osswald@gmx.de, Tel. 07635/9681

31.08.2017 -  
03.09.2017

### Durchquerung zwischen Safien- und Hinterrheintal

mit Überschreitung des Piz Beverin (2.997 m) und des Alperschällihorns (3.039 m)

**Do:** Anfahrt erst am Nachmittag nach Safien-Platz und Aufstieg zum Gasthof am Glaspas (1.846 m) **Fr:** über den Nordgrat auf schmalem blauweiß-markierten Pfad auf den Aussichtsgipfel Piz Beverin (2.997 m), Abstieg über den Südostgrat und den Beverin Pintg zum Hotel Piz Vizan im weltfernen Wergenstein (1.489 m), Aufstieg ca. 1.200 Hm, Abstieg ca. 1.500 Hm, Gz ca. 8 Std. **Sa:** über die kleine Alp Nera (2.053 m) und einen weglosen Wiesen-/Schrofenrücken zum Vizan Pintg (2.509 m), direkt hinunter zur Cuvercal-Hütte des SAC (2.385 m); Aufstieg ca. 1.050 Hm, Abstieg 200 Hm, Gz 5 Std. **So:** ins Steilerbachtal, hinauf zur Alperschällilücke (2.614 m), weglos mit Felspassagen (T5) zum gleichnamigen Horn (3.039 m), zurück in die Lücke und hinunter zum Turrahus (1.684 m) im Safiental, mit dem Bus zu den Autos zurück. Aufstieg ca. 1.100 Hm, Abstieg ca. 1.700 Hm, Gz 7 – 8 Std.

**Ort:** Graubünden

**T3 – T5, TZ 10, TG 32 €**

**Voraussetzungen:** anspruchsvolle Wander-Durchquerung mit häufigen Passagen im weglosen Gelände, luftige Gipfelanstiege mit leichten Klettereinlagen; gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zwingend erforderlich, eventuell mehr Gewicht durch Selbstversorgung in der Cuvercal-Hütte

**TF:** Andreas Götz, Rupert Wagner

**Anmeldung:** ab 01.07.2017 bei Andreas Götz, avgoelz@t-online.de, Tel. 07622/6844748



08.09.2017 -  
10.09.2017

### 3 Tage Seenwanderung im Tessin

Die Wanderung führt uns von Bedretto über die Alp Cristallina zur Rif. Cristallina. Von dort können wir noch auf die Cima di Lago (2.833m). Am zweiten Tag geht es zwischen den Seen zur Bochetta di Val Maggia und weiter zur Rif. Maria Luisa CAI. Am letzten Tag gehen wir über die Punta di Valrossa und Punta di Elgio zum Passo San Giacamo und steigen ab nach All'Acqua. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Bedretto.

**Ort:** Tessin

**Gehzeit:** bis zu 7 Std. und ca. 1500 Hm

**T3, TZ 8, TG 18 €**

**Voraussetzungen:** GK Bergsteigen

**TF:** Michael Fischer

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, Tel. 07621/5104965

16.09.2017

### Gemmenalphorn (2063m), Burgfeldstand (2063m) und Niderhorn (1950m)

Panoramawanderung über dem Thuner See von Habkern nach Beatenberg

**Hinweise:** ÖV von und nach Interlaken

**Ort:** Berner Alpen

**Gehzeit:** 6 Std.

**T2-T3, TZ 8, TG 5 €**

**Voraussetzungen:** Kondition und Trittsicherheit

**Vorbesprechung:** Nach Absprache

**TF:** Eckart Lindner

**Anmeldung:** ab 14.08.2017 - 14.09.2017 bei Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, Tel. 0172/7466564

22.09.2017 -  
24.09.2017

### Lugano Trekking

In 3 Tagen und 44 km von Lugano/Monte Bre nach Tesserete. Traumhafte Runde um Lugano, mit Aussicht auf die Tessiner Seen und Walliser 4000-er! Nach dem Aufstieg von Monte Bre, wandern wir immer auf einer Höhe von 1500 m - 2000 m im Grenzgebiet Ticino-Italien. Unterkunft in einer Klasse Tessiner Hütte, und unter den Sternen...

**Hinweise:** Übernachtung in der Cap Pairolo, und einmal kochen wir zusammen und schlafen draußen (Zelt/Tarp, Biwaksack).

**Ort:** Tessin/Italien

**Gehzeit:** Tagesetappen 6-7 Std.

**T2-T3, TZ 10, TG 18 €**

**Voraussetzungen:** Lust zum Biwakieren... und passende Outdoor-Ausrüstung

**Vorbesprechung:** 14.09.2017, 19:30 Uhr, Altes Kesselhaus in Weil am Rhein

**TF:** Bastian Feifel

**Anmeldung:** ab 01.07.2017 bei Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, Tel. 07621/9168334

23.09.2017

### Nider- und Oberbauenstock

Der Niderbauen- und der Oberbauenstock sind wandertechnisch und landschaftlich völlig unterschiedlich. Die Kombination ergibt eine aussichts- und abwechslungsreiche Überschreitung mit einigen Kraxelstellen. Wenn wir am Ziel in Emmetten eintreffen, geht es in wenigen Minuten mit dem Postauto zurück zum Ausgangspunkt.

**Hinweise:** Die Tour kann mit der Seilbahn verkürzt werden.

**Ort:** Zentralschweiz

**Gehzeit:** ca. 9 Std. und je 1.500 Hm im Auf- und Abstieg

**T4+, TZ 5, TG 7 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen

**TF:** Carsten Hein

**Anmeldung:** ab 01.06.2017 - 25.07.2017 bei Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, Tel. 07627/8150

07.10.2017 -  
08.10.2017

### Kursbezogene Übungstour zum Grundkurs Bergsteigen

**Hinweise:** Übernachtung evtl. als Selbstversorger im Winterraum; Achtung: Termin geändert!

**Ort:** Ziel noch offen

**T5, TZ 10, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen

**Vorbesprechung:** Termin/Ort werden noch bekanntgegeben

**TF:** Stefan Schmökel, Angela Rosin

**Anmeldung:** ab 03.07.2017 bei Stefan Schmökel, ssschoemel@web.de, Tel. 07623/4679147

07.10.2017

### Gibel / Güpfi

Kleiner Gipfel mit großer Aussicht. Die Überschreitung von Gibel, Güpfi, Höh Grat und Arvidossen ist vor allem im Herbst lohnend, wenn die höheren Nachbarn schneebedeckt sind und auf unserer Tour die Farben noch leuchten.

**Ort:** Westliche Melchtaler Alpen

**Gehzeit:** 7 Std.

**T3, eine Stelle T4, TZ 7, TG 5 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen

**TF:** Carsten Hein

**Anmeldung:** ab 01.09.2017 - 01.10.2017 bei Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, Tel. 07627/8150

Tournr. T676

Tournr. T671

weIN  SPECK

Ihr Wein- und  
Getränkfachmann  
in Lörrach und  
Weil am Rhein

[www.weinspeck.de](http://www.weinspeck.de)

Wein-Speck GmbH, 79539 Lörrach  
Schwarzwaldstr. 17, Turmstrasse 23  
Weil am Rhein, Hauptstr. 167, Tel. 07621/4 70 80



**Klettern / Bouldern / Klettersteig****01.07.2017 -  
02.07.2017****Kletterwochenende am Brüggler**

Kletterwochenende an den Kalkfelsen vom Brüggler. Es gibt eine große Anzahl von Mehrseillängen-Routen zwischen 5a und 6a. Dieses Gebiet ist auch für Teilnehmer des Aufbaukurses Felsklettern geeignet. Übernachtet wird auf einem primitiven Zeltplatz in der Nähe der Kletterfelsen.

**Hinweise:** Kursbezogene Übungstour, Anreise am Freitag, Spätnachmittag

**Ort:** Glarner Alpen

**5a-6a, TZ 5, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Felsklettern, sicherer Vorstieg 5a-5b

**TF:** Jürgen Kühnöl

**Anmeldung:** ab 01.04.2017 bei Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de,

Tel. 07621/165906

**01.07.2017 -  
02.07.2017****Zwei Klettersteigtouren mit Kursinhalten im Waadtland**

**Sa:** Anfahrt über Gstaad nach Rougemont, mit der Seilbahn zur Videmanette, nach der Einführung verschiedene Routen (KS 2 – KS 4) am Le Rubli (2.285 m) möglich, verbunden mit theoretischen Informationen und praktischen Übungen zur richtigen Begehung von Klettersteigen, Übernachtung in der Cabane de Videmanette (2.140 m).

**So:** Mit der Seilbahn ins Tal und Weiterfahrt an den Moléson (2.002 m), zwei unterschiedlich schwierige Klettersteige stehen zur Auswahl zum aussichtsreichen Wahrzeichen des Waadtlandes, zu Fuß oder mit der Seilbahn wieder hinunter ins Tal, Heimfahrt über Bulle und Fribourg.

**Hinweise:** Die Tage sollen einen Einstieg ins alpine Klettersteiggehen vermitteln.

**Ort:** Waadtländer Alpen

**KS2-B bis KS5-A, TZ 10, TG 24 €**

**Voraussetzungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundkurs Bergsteigen.

**TF:** Michael Fischer, Rupert Wagner

**Anmeldung:** ab 01.05.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net,

Tel. 07621/5104965

**07.07.2017 -  
09.07.2017****Klettern in der Pfalz**

Wer klettert, muss irgendwann auch mal in der Pfalz gewesen sein! Großartige Sandsteinfelsen in wunderschöner Landschaft laden geradezu zum Klettern ein. Und dazu kann man endlich auch mal das Legen von Friends und Keilen üben und anwenden. Classic Climbing at its Finest!

**Hinweise:** Übernachtung auf dem Campingplatz

**Ort:** Pfalz

**ab 5b, TZ 8, TG 18 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Felsklettern (besser: Aufbaukurs Felsklettern), sicherer Vorstieg im Grad 5b am Naturfels

**Vorbesprechung:** 26.06.2017, abends

**TF:** Harald Erbacher

**Anmeldung:** ab 01.01.2017 bei Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com,

Tel. 07621/576172

**15.07.2017 -  
16.07.2017****Klettersteigwochenende für Anfänger**

Begehung Tierbergli Klettersteig am Samstag / Tälliklettersteig am Sonntag

**Hinweise:** Übernachtung in der Tällihütte

**Ort:** Zentralschweiz

**Gehzeit:** Samstag 5 Std., Sonntag 7 Std.

**KS3-C; T4, TZ 8, TG 12 €**

**Voraussetzungen:** Kondition für bis zu 7 Std. Klettersteig mit Zu- und Abstieg; reine Klettersteigzeiten bis 4 Std., Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Vorbesprechung:** nach Absprache

**TF:** Reiner Oßwald

**Anmeldung:** ab 01.05.2017 - 01.07.2017 bei Reiner Oßwald, reiner.osswald@gmx.de,

Tel. 07635/9681

**06.08.2017 -  
13.08.2017****Gemeinschaftstour: Kletterwoche im Massiv des Écrins**

Alpine Mehrseillängen im allerbesten Granit mit Blick auf die wilde vergletscherte Gruppe des Dauphiné, auch mehrere Klettergärten sind vorhanden, Übernachtung auf einem sehr schönen Campingplatz in La Béarde, Klettergebiete vom Campingplatz zu Fuß erreichbar.

**Hinweise:** Achtung: Gemeinschaftstour! Die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

**Ort:** La Béarde, Dauphiné (Frankreich)

**ab 5b, TZ 7, TG KEINE**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Felsklettern (besser noch: Spezialkurs Alpinklettern) oder vergleichbare Kenntnisse, selbstständiges Klettern

**TF:** Angela Rosin

**Anmeldung:** ab 01.01.2017 - 15.07.2017 bei Angela Rosin, angela\_rosin@gmx.de,

Tel. 07621/4259285

**22.09.2017 -  
24.09.2017****Gemeinschaftstour: Alpinklettern auf der Gruebenhütte**

Auf Einladung sind wir zu Gast im Gruebenkessel, wo uns die clubeigene Hütte des AAC Basel als Unterkunft dienen wird. Geklettert wird nach Absprache in eigenverantwortlichen Seilschaften. Sowohl Sportkletterer als auch Liebhaber langer, klassischer, selbst abzusichernder Grate kommen hier voll auf ihre Kosten!

**Hinweise:** Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen. Anreise flexibel am Fr/Sa möglich. Übernachtung als Selbstversorger, d.h. wir tragen das Essen selbst auf die Hütte (ca. 3-4 Std, T3).

**Ort:** Grimselpassstrasse, Handegg

**4b-6b, TZ 8, TG KEINE**

**Voraussetzungen:** Aufbaukurs Felsklettern bzw. Spezialkurs Alpinklettern oder vergleichbare Kenntnisse

**Vorbesprechung:** Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

**TF:** Stefan Schmökel, Ralf Hermann, Harald Erbacher, Andreas Francke

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de,

Tel. 07623/4679147

**Tournr. T680****Tournr. T663 G****Tournr. T688 G**



**Mountainbike****02.07.2017****Kleine Runde Grand Ballon**

Von Murbach geht es kurz und knackig über den Col du Judenhut hoch zum Grand Ballon. Die variantenreiche Abfahrt, gespickt mit fahrtechnischen Herausforderungen über Lac Ballon und Hochruff, lässt das Bikerherz höher schlagen.

**Hinweise:** Organisierte Anreise mit eigenem PKW, Treffpunkt: Parkplatz Grütt (Restaurant Ginza), 8 Uhr; erforderliche Ausrüstung: Helm, lange Handschuhe, evtl. weitere Protektoren, Ersatzschlauch, Luftpumpe, Werkzeug; empfohlen: Fullsuspension MTB.

**Ort:** Elsass

**Gehzeit:** 4 Std. Fahrzeit, 1.300 Hm

**S, TZ 4, TG 7 €**

**Voraussetzungen:** Sehr gute Kondition und sehr gute Fahrtechnik sind unabdingbar, um diese tolle Tour genießen zu können.

**TF:** Heiner Wirtz

**Anmeldung:** ab 01.01.2017 - 30.06.2017 bei Heiner Wirtz, sandstreuer@aol.com, Tel. 0172/3070269

**16.07.2017****MTB-Einsteigertour – auch für junge Stollenfreunde**

gemütliche MTB-Runde rund um Lörrach für MTB-Neulinge und Familien mit Kindern ab 12 Jahren mit anschließendem Grillen; vorwiegend Forstwege und der eine oder andere einfache Trail

**Hinweise:** Start ab Lörrach-Haagen (Parkplatz und S-Bahn beim Impulsiv); offenes

**Ende:** eine Grillstelle in der Nähe von Lörrach-Haagen

**Ort:** Lörrach und Umgebung

**Gehzeit:** 2 bis 3 Std. Fahrzeit

**Technik L, Kondition M, TZ 12, TG 7 €**

**Voraussetzungen:** funktionstüchtiges MTB / Trekkingrad, Helm, Handschuhe

**TF:** Violetta Pithan, Franziska Urstöger

**Anmeldung:** ab 07.05.2017 - 02.07.2017 bei Violetta Pithan, pithan.v@gmail.com

**23.07.2017****Basel – Laufen – Delémont**

Fahrt mit der Bahn von Lörrach bis Basel SBB Etappe 1 (30 km, 760 Hm): Von Basel an den Fuß des Blauenkamms, Anstieg entlang des Blauen-Rückens mit wunderbarem Ausblick übers Birstal, rasante Abfahrt nach Laufen Etappe 2 (31 km, 720 Hm): Anstieg vom Lüsseltal zum Welschgätterli, im Schlussteil der Höhe entlang nach Delémont. Retour bis Lörrach mit SBB Möglich ist auch, jeweils nur eine Etappe zu fahren.

**Ort:** Jura

**Gehzeit:** Fahrzeit von 8 Std.

**Technik M, Kondition M – S, TZ 10, TG 5 €**

**TF:** André Michel

**Anmeldung:** ab 01.01.2017 bei André Michel, mtb\_tour@web.de

**02.09.2017 -****03.09.2017****MTB-Wochenende (Zell – Präger Böden – Hochkopf – Zell)**

Mit dem Zug fahren wir nach Zell und strampeln dann über das Todtnauerli nach Fröhnd. Von dort geht es Richtung Tunau und über Tiergrüble zu den Präger Böden. (35km und 1300hm) Am Sonntag fahren wir auf das Herzogenhorn und über Krunkelbachhütte auf das Spießhorn. Von dort geht es über einen schönen Trail (Hochtal Steig) zum Kaiserhaus und weiter zum Hochkopf. Von dort geht es fast nur noch bergab nach Mambach und über das Todtnauerli zurück nach Zell zum Bahnhof. (50km und ca. 1300hm)

**Ort:** Schwarzwald - Präger Böden

**Technik M, Kondition M-S, TZ 8, TG 12 €**

**Voraussetzungen:** Kondition für 50 km und 1300 Hm

**Vorbesprechung:** Nach Absprache

**TF:** Michael Fischer

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, Tel. 07621/5104965



Starten Sie Ihre Energiewende:  
[www.naturenergie.de](http://www.naturenergie.de)

100 % Regional

100 % Ökologisch

100 % Günstig

► [www.naturenergie.de](http://www.naturenergie.de)



**NaturEnergie**

von Energiedienst

17.09.2017

**Rund um den Bieler See**

Start in Biel, Parkplatz Magglingen Bahn um 9 Uhr. Von dort geht es knapp 600 Hm auf Wegen und Pfaden bergauf. Anschließend geht es flach weiter, dann steil bergab und letztlich ein Auf und Ab oberhalb der Weinberge des Bieler Sees. Zurück geht es auf der anderen Seeseite mit einem kleinen Anstieg. Insgesamt 900 Hm und 50 km.

**Hinweise:** Anreise nach Biel mit Zug oder Auto bitte selber organisieren. Zum Mittagessen kehren wir ein.

**Ort:** Kanton Bern

**leicht, TZ 8, TG 5 €**

**Voraussetzungen:** Fahrtüchtiges Mountainbike, Helm, Handschuhe, Kondition für 900 Hm und 5 Std. Fahrzeit

**TF:** Susanne Deyhle

**Anmeldung:** ab 15.08.2017 bei Susanne Deyhle, deyle.susanne@web.de, Tel. 0041/317211966

24.09.2017

**Münstertal revisited**

Von Kayserberg geht es über Forstwege und Trails bis auf den Col de la Faing. Im Anschluss geht es dann über Singletrails über Tuerckheim wieder nach Kayserberg zurück.

**Hinweise:** Organisierte Anreise mit eigenem PKW; Treffpunkt Grütt-Parkplatz beim Restaurant Ginza um 8 Uhr; erforderliche Ausrüstung: Helm, lange Handschuhe, Ersatzschlauch, Luftpumpe, Werkzeug

**Ort:** Elsass

**M-5, TZ 8, TG 5 €**

**Voraussetzungen:** sehr gute Kondition für 1.800 Hm und gute Fahrtechnik

**TF:** Heiner Wirtz

**Anmeldung:** ab 01.07.2017 - 22.09.2017 bei Heiner Wirtz, sandstreuer@aol.com, Tel. 0172/3070269

14.10.2017

**Gemeinschaftstour: Wasgau-Bike-Marathon**

**Nähere Infos unter:** <http://wasgaubike.de>

**Hinweise:** Gemeinsame Anreise am Freitagabend; Achtung: Gemeinschaftstour! Nur die Organisation wird übernommen!

**Ort:** Pfälzerwald

**TG KEINE**

**TF:** Madlee Disch

**Anmeldung:** ab 26.06.2017 bei Madlee Disch, madlee@t-online.de, Tel. 07621/44235

**Schneeschuhtouren**20.01.2018 -  
21.01.2018**Schneeschuhschneewochenende**

Wie jedes Jahr gibt es ein Schneeschuhschneewochenende mit Selbstversorgerhütte in den Berner Voralpen. Die passende Hütte und Tour suchen wir noch.

**Hinweise:** Selbstversorgerhütte

**Ort:** Berner Voralpen

**Gehzeit:** 5-6 Std. und ca. 1000-1200Hm

**WT3, TZ 16, TG 12 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Schneeschuhschneewochenende; Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

**TF:** Michael Fischer, Rupert Wagner

**Anmeldung:** ab 01.10.2017 bei Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, Tel. 07621/5104965

02.02.2018 -  
04.02.2018**Langes Schneeschuhschneewochenende**

Nach dem tollen Wochenende im März 2017 möchten wir das lange Schneeschuhschneewochenende 2018 auch wieder anbieten. Die Hütte und Touren im nächsten Heft.

**Gehzeit:** bis 6 Std. und ca. 1.000 - 1.200 Hm

**WT3, TZ 30, TG 24 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Schneeschuhschneewochenende; Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

**Vorbereitung:** Nach Absprache

**TF:** Nikoletta Fischer, Michael Fischer, Eckart Lindner, Rupert Wagner, Andreas Götz

**Anmeldung:** ab 01.12.2017 bei Nikoletta Fischer, DAV-Nika@outlook.de, Tel. 07621/5104965



**Spiel und Spaß  
auf 2.500 m<sup>2</sup>**

IMPULSIV

KINDERLAND



Weil

Freizeitcenter imPULSIV Weil

Baslerstrasse 45 | 79576 Weil am Rhein | [www.impulsiv-weil.de](http://www.impulsiv-weil.de)



## Skitouren

02.12.2017 -  
03.12.2017**Vollmondskitour Surprise**

Am 03.12.2017 ist Vollmond angesagt. Damit wir Montag früh nicht total verschlafen zur Arbeit kommen, werden wir schon Samstagabend dieses Spektakel beobachten.

Wo genau, zeigt sich erst kurz vor der Tour. Neben Schneeverhältnissen soll ja auch die Sicht nicht zu kurz kommen. Los geht es gegen Nachmittag, damit wir genügend Zeit für einen kleinen Gipfel und Käsefondue haben. Je nach Tourengebiet wäre eine Übernachtung von Samstag auf Sonntag denkbar.

**Hinweise:** Es wird kalt. Ggf. übernachten wir in einem Winterraum einer Hütte oder in einer bewarteten Hütte.

**Gehzeit:** Zwischen 1 – 3 Stunden

**L - WS, TZ 10, TG 16€**

**Voraussetzungen:** Skitechnik für Gelände bis zu 30°, Grundkurs Skitouren und Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Konditionelle Anforderung: leicht, Stirnlampe und warme Kleidung, weitere Ausrüstung wird noch bekannt gegeben

**Vorbesprechung:** wird noch bekanntgegeben

**TF:** Luca Dressino, Martin Krall

**Anmeldung:** ab 01.10.2017 - 15.11.2017 bei Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com, Tel. 0041/794448253

13.01.2018 -  
14.01.2018**Skitourenwochenende rund um die Druesberghütte**

Wir steigen vom Weglosen über einen präparierten Hüttenweg zur Druesberghütte und laden dort unsere Sachen ab. Danach geht es je nach Verhältnissen erst richtig los. Druesberg, Twäriberg und Höch Hund bieten alle steile Couloirs und technisch anspruchsvolle Abfahrten. Wenn die Verhältnisse nicht so gut sind, warten Rüststein, Pfannenstöckli und Co auf uns. Auf jeden Fall wird der Samstagabend mit einem Apero, Trockenfleisch, tollem Fondue mit Kirsch und Nachtisch in der Druesberghütte abgeschlossen. Am nächsten Tag warten ja noch viele Gipfel.

**Hinweise:** Übernachtung in der Druesberghütte mit Halbpension (Apero, Fondue, Frühstück, Marschtee) ca. 95 – 100 CHF. Anzahlung bis zur Vorbesprechung notwendig!

**Ort:** Zentralschweizer Voralpen

**Gehzeit:** ca. 5 – 7 Std., zwischen 1.200 – 1.600 Hm

**WS - S+, TZ 4, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, sichere Skitechnik für Gelände zwischen 35° und 45°, Konditionelle Anforderung: mittel-gut

**Vorbesprechung:** 10.01.2017 ab 19 Uhr; Ort wird noch bekanntgegeben

**TF:** Luca Dressino

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 - 01.12.2017 bei Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com, Tel. 0041/794448253

14.01.2018

**Leichte Skitour auf den Hüenerchopf oder Fanenstock**

Leichte bis wenig schwierige Skitour zum wieder Reinkommen. Je nach Schneeverhältnissen auf den Hüenerchopf, den Fanenstock oder einen ähnlich leichten Gipfel.

**Ort:** Glarner Alpen

**Gehzeit:** 1000 bis 1200 m Aufstieg in 3 bis 4 Stunden

**L bis WS, TZ 7, TG 5 €**

**Voraussetzungen:** Teilnahme an einem Grundkurs Skitouren und einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

**TF:** Martin Krall

**Anmeldung:** ab 01.10.2018 bei Martin Krall, martinkrall2013@gmail.com, Tel. 0041/767660847

21.01.2018

Tournr. T699

**1000 Hm im Schwarzwald**

**Hinweise:** mit Einkehrmöglichkeit

**Ort:** Schwarzwald

**Gehzeit:** ca. 3 Std.

**L - WS, TZ 8, TG 5 €**

**Voraussetzungen:** Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, zügiges An- und Abfallen

**TF:** Angela Rosin

**Anmeldung:** ab 01.12.2017 bei Angela Rosin, angela\_rosin@gmx.de, Tel. 07621/4259285

27.01.2018-  
28.01.2018

Tournr. T697

**Skitourenwochenende rund um die Suls-Lobhornhütte**

Zwei schöne Skitouren rund um die Suls-Lobhornhütte. Wir reisen samstagsmorgens früh nach Isenfluh, steigen zur Suls-Lobhornhütte auf und beziehen schon mal das Lager. Danach geht es in Richtung Höji Sulegg und Lobhörner. Am nächsten Tag geht es zum Schwalmere und über tolle Nordosthänge in Richtung Tal zurück. Je nach Verhältnissen und Kondition können sich die Tage und Tourenziele verändern.

**Hinweise:** Die Hütte ist sehr wahrscheinlich bewartet.

**Ort:** Berner Alpen

**Gehzeit:** Sa: ca. 6 Std, 1200 - 1300 Hm; So: ca. 4-5 Std. 900 - 1000 Hm

**WS+ - ZS-, TZ 5, TG 16 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren und Teilnahme an einem aktuellen

Sicherheitstag Lawine, Skitechnik für Gelände zwischen 30° und 35°, Konditionelle

**Anforderung:** mittel-gut

**Vorbesprechung:** wird noch bekanntgegeben

**TF:** Luca Dressino

**Anmeldung:** ab 01.12.2017 - 01.01.2018 bei Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com, Tel. 0041/794448253

03.02.2018 -  
04.02.2018

Tournr. T692

**Kursbezogene Skitouren im Diemtigtal**

Fühlt Ihr Euch nach dem Grundkurs Skitouren doch noch nicht „sicher“ genug, um direkt eigenständig leichte bis mittelschwere Touren zu planen und durchzuführen? Dann habt Ihr hier die Möglichkeit, an einem Wochenende die Inhalte aus dem Kurs noch mal zu üben/zu vertiefen

**Hinweise:** Anreise Samstag früh

**Ort:** Berner Alpen

**Gehzeit:** bis zu 5 Std., 1200 Hm

**bis WS, TZ 7, TG 12 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren

**TF:** Tim Birken

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 bei Tim Birken, Tim.Birken@gmx.de, Tel. 0761/6125221

10.02.2018

Tournr. T693

**Hinteri Spillgerte 2272 m**

Von der Grimmelalp durch das Wildgrimmi-Tal auf den Gipfel

**Ort:** Berner Alpen

**Gehzeit:** 4 – 5 Std, 1200 Hm

**ZS-, TZ 10, TG 7 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren; Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine; Gute Skitechnik

**TF:** Jürgen Kühnöl, Sandra Tremmel

**Anmeldung:** ab 01.11.2017 bei Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, Tel. 07621/165906

02.03.2018 -  
04.03.2018

### Großes Skitourenwochenende

Im Jahr 2018 findet das "Frohe Skitourenwochenende" im Safiental statt. Übernachtet wird in einem 300-jährigen Walseherhaus (Turrahaus) zuhinterst im Safiental. (Anfahrt bis zur Unterkunft ist möglich). Wie jedes Jahr werden verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeiten angeboten.

**Hinweise:** Wenn möglich bitte mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen – ein Gruppenticket mit der Bahn wird angestrebt.

**Ort:** Graubünden (Safiental)

**L-ZS, TZ 45, TG 24 €**

**Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

**Vorbesprechung:** Mittwoch, den 21.02.2018 um 19:30 Uhr im Oberen Saal des SAK (Altes Wasserwerk)

**TF:** Barbara Plötz, Jürgen Kühnöl

**Anmeldung:** ab 01.12.2017 bei Barbara Plötz, ploetzhoecht@t-online.de, Tel. 07623/748840

### Sektionsveranstaltungen

29.09.2017 -  
01.10.2017

### Großes Sektionswochenende

Auch dieses Jahr findet wieder das Sektionswochenende statt. Wir freuen uns, mit Euch auf ein fantastisches, kurzweiliges und abwechslungsreiches Wochenende mit vielfältigen Möglichkeiten, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Als Unterkunft haben wir das Naturfreundehaus Brünig am Brünigpass, 970 M.ü.M. ausgewählt. (<http://www.naturfreundehaeuser.ch/bruenig/herzlich-willkommen/>) Wir haben das ganze Haus für uns, sind in 2 – 6 Bettzimmern untergebracht und werden uns selbstversorgen. Dabei ist Eure Initiative gefragt, Chefköche fürs Abendessen, Verantwortliche fürs Frühstücksbuffet, und natürlich zahlreiche Kuchenbäcker... Auch Eure Tourenideen sind willkommen, denn es ist eine Gemeinschaftsaktion.

**Hinweise:** Die Anreise mit ÖV/Auto/Sektionsbus werden wir an der Vorbesprechung koordinieren. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung betragen 60 € (Erwachsene) und 30 € (Kinder, Jugendliche).

Anreise: Freitagmorgen, -mittag oder -abend

**Ort:** Brünigpass

**TZ 60**

**Vorbesprechung:** Do 21.09.2017, 20 Uhr im SAK

**TF:** Maria Weber, Madlee Disch

**Anmeldung:** ab 01.09.2017 bei Maria Weber, weber\_maria@gmx.net



30 € Buchungsrabatt  
p.a. für DAV Mitglieder



DIE BERGE SIND UNSER ZUHAUSE.  
AN JEDEM ORT.



ALPINER BASISKURS  
IM STUBAI: GLETSCHER,  
KLETTERN, KLETTERSTEIGE

ÖSTERREICH

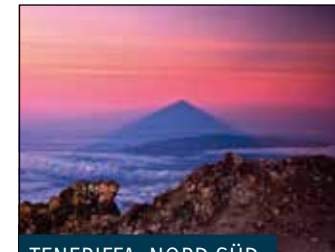
7 Tage  
ab € 840,-  
[www.davsc.de/abfra](http://www.davsc.de/abfra)



SÜDLICHE MILITÄRWEGE I  
VOM FAAKER SEE DURCH  
SLOWENIEN NACH TRIEST

ALPEN

8 Tage  
ab € 1099,-  
[www.davsc.de/ramslo](http://www.davsc.de/ramslo)



TENERIFFA: NORD-SÜD-  
ÜBERSCHREITUNG MIT  
TEIDE-BESTEIGUNG

SPANIEN

8 Tage  
ohne Flug ab € 1050,-  
[www.davsc.de/estei](http://www.davsc.de/estei)

### GEBURTSTAGSAKTION ZUM 60. FIRMENJUBILÄUM

Buchen – Losglück haben und  
60% Geburtstagsermässigung erhalten!

Weitere Infos unter: [bit.ly/firmenjubiläum](http://bit.ly/firmenjubiläum)





## Trainingstermine

Die aktuellen Termine oder Treffpunkte sind auf unserer Homepage [www.dav-loerrach.de](http://www.dav-loerrach.de) zu erfahren.

**Dienstag**  
17.45 Uhr  
**Lauftreff/Trailrunning**  
Ausdauertraining für alle, als Ergänzung zum Bergsport. Training zwischen 60 und 75 min.  
Im Winter nach Vereinbarung und mit Stirnlampe.  
**Treffpunkt:** Bahnhof Schopfheim  
**Kontakt:** Elias Berning, eliasberning@hotmail.com, 0178/8492267

**Dienstag**  
**Donnerstag**  
18.15 Uhr  
Nov – März  
**Lauftreff**  
MTB'er und alle, die sich über den Winter fit halten möchten.  
Dienstag: durch die hügeligen Weinreben – ca. 10 km / 1 Stunde  
Donnerstag: flach (Intervall, Steigerungen oder ABC-Training) bis zu 15 km / 1 bis 2 Std.  
**Treffpunkt:** Sparkasse Haltingen  
**Kontakt:** Gabi Schüpbach, gabi.schuepbach@gmx.net

**Mittwoch**  
18.45-20.15 Uhr  
Nov – März  
**Kraft/Kondition/Koordination – Fitnessstraining für Bergsportler**  
**Treffpunkt:** THR-Halle, Schützenstraße 22, Lörrach  
**Kontakt:** Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621/949365

**Mittwoch**  
18.30 Uhr  
April – Sept  
**MTB-Training**  
**Treffpunkt:** Vor dem Restaurant Ginza im Grütt, Lörrach  
Mehrere Gruppen, Start 18.30 Uhr, weitere Infos gerne per E-Mail  
**Kontakt:** Peter Hohm (peter.hohm@online.de, 07621/165982)  
Andre Michel (mtb\_tour@web.de, 0178/4797745)  
Matthias Koesler (matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/44235)

**Dienstag ab**  
17.30 Uhr  
Jan – Dez  
**Klettertreff** – Freies Training ohne Übungsleiter  
**Voraussetzung:** Grundkurs Felsklettern  
**Kontakt:** Joachim Lehmann, joachim.lehmann.pcf@gmail.com, 07627/971230

**Klettern der Kinder- und Jugendgruppe**  
**Kontakt:** Termine und Orte bitte bei den Jugendleitern erfragen, siehe JDAV-Seiten



**FILIALE BASEL**  
Basel- Markthalle  
Steinentorberg 20  
4051 Basel  
Tel. +41 61 225 27 27

**OUTLET BASEL**  
Güterstrasse 137  
4053 Basel  
Tel. +41 61 366 10 10



©PatitucciPhoto

## DEM GIPFEL ENTGEGEN MIT DER RICHTIGEN AUSRÜSTUNG

Ob für Piz Buin oder Dufourspitze. Unser Team aus leidenschaftlichen Bergsportlern steht Ihnen bei der Wahl der besten Ausrüstung mit Rat und Tat zur Seite. Mit viel Erfahrung, dem grössten Sortiment der Schweiz und zu fairen Preisen.



## Tourenführer / Kursleiter

Abele Bernadette	bernadette.heinze@googlemail.com		WL
Bähr Markus	markus_baehr@web.de	0176/31378271	iA TC
Birken Tim	tim.birken@gmx.de		SB
Breinlinger Klaus	klaus.breinlinger@gmx.de	07621/167621	HT,TC
Dessecker Jürgen	j.dessecker@web.de	0174/4736868	AK
Dessecker Lena	l.dessecker@mail.de	0174/4736868	TC
Deyhle Susanne	deyhle.susanne@web.de	0041/317211966	-
Dickmann Almut	almut@dickmann.ch	0041/61 8510833	-
Disch Madlee	madlee@t-online.de	07621/44235	-
Dressino Luca	dressinoluca@gmail.com	0041/794448253	SB
Ebding Hannes	h.d.k@web.de	0151/67006630	iA BS
Eisenkrämer Cornelia	nellie.simpson@web.de	07621/1605616	WL
Eras Jonathan	jonathan.eras@googlemail.com	0041/76 725 88 36	iA BS
Erbacher Harald	haralderbacher@aol.com	07621/576172	AK,SHT
Feifel Bastian	bastian.feifel@gmx.net	07621/9168334	SB
Fischer Michael	michael.fischer01@gmx.net	07621/5104965	SS,WL,iABW
Francke Andreas	herr.francke@googlemail.com	0152/28943396	BS
Furrer Susanne	sufurrer@web.de	0228/6088577	MTB
Gerhartz Bernd	berndgerhartz@web.de	07621/5869335	BS
Gölz Andreas	goelzandreas@t-online.de	07622/6844748	SS,WL,iABW
Gutowski Jörg	joerg_gutowski@web.de		SB
Hari David	david.hary@bluewin.ch		iA TC
Hein Carsten	carsten-adventure@web.de	07627/8150	SS,WL,iABW
Hermann Ralf	ralf.hermann@syngenta.com	07624/982235	TC
Hohm Peter	peter.hohm@online.de	07621/165982	MTB
Horn Michaela	michaela.dav@icloud.com	07623/3497	-
Jarczyk Lothar	gljarczyk@gmx.de	07621/949365	BS
Jünemann Bertil	bertil.juenemann@gmail.com	07631/9381671	TC
Klafki Volker	volker.klafki@gmx.de	0228/6088577	MTB
Klar Bernd	bernd.klar@googlemail.com	07621/71634	WL
Koesler Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	07621/44235	-
Kozdon Gerard	kozdon@web.de	07621/5838372	BS,HT,SHT
Krall Martin	martinkrall2013@gmail.com	0041/767660847	SB
Kühnöl Jürgen	juergenkuhnoel@web.de	07621/165906	AK,SB
Lehmann Joachim	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627/971230	KB
Lindner Eckart	eckart.lindner@web.de	0172/7466564	SS,WL
Lorenz Wolfgang	wfblorenz@yahoo.de	07623/61896	WL
Maier Andreas	amaier1@gmx.de	0043/676848662225	HT
Mautz Michael	m.mautz@web.de	0170/808 7419	TC
Michel Andre	mtb_tour@web.de	0178/4797745	iA MTB
Müller Markus	veloziped.markus@t-online.de	07621/61154	-
Neuber-Sauerwein Heike	neubersauerwein@t-online.de	07627/8641	SK
Osswald Reiner	reiner.osswald@gmx.de	07635/9681	WL
Pfaff Gerson	gersonpfaff@web.de	0176/51347415	SHT
Pithan Violetta	pithan.v@googlemail.com		-
Plag Heiko	heiko@plag.de	07621/164194	-
Rasmussen-Schmitt Astrid	rasmussen_a@web.de	07635/3984	KB,iA TC,SK
Rosin Angela	angela_rosin@gmx.de	07621/5859799	BS
Schmitt Nils	schmitt.nils@web.de	06221/7260756	SK
Schmitt Rüdiger	schmitt_r@web.de	07635/3984	SK
Schmökel Stefan	sschmoekel@web.de	07623/4679147	BS, iA HT
Schulz Michael	michaelxschulz@vodafone.de	0172/7407029	-
Stegmüller Susanne	susanne@stegmueller.cx		iA TC
Straub Marc	freak-cycles@web.de	0173/3222459	BS
Tremmel Sandra	s_tremmel@web.de	07623/4679147	iA BS
Tritschler Christian	tritschler.christian@t-online.de	07624/9847940	AK,HT
Urstöger Franziska	franziska.urstoeger@gmx.de	07627/5887888	-
Wagner Rupert	rupert.wagner@mountains.de	07621/5838410	HT,SHT
Wagner Wolfgang	drwagnerwolfgang@gmail.com	07624/909703	HT
Walz Naomi	naomiwalz@yahoo.de	0163/1647295	TC
Wirtz Heiner	sandstreuer@aol.com	07621/5839841	iA MTB

AK ..... Alpinklettern  
 BS ..... Bergsteigen  
 BW ..... Bergwandern  
 iA ..... in Ausbildung  
 KB ..... Kletterbetreuer Breitensport

HT ..... Hochtouren  
 MTB ..... Mountainbike  
 SB ..... Skibergsteigen  
 SHT ..... Skihochtouren

SK ..... Skilauf  
 SS ..... Schneeschuhbergsteigen  
 TC ..... Trainer C Sportklettern  
 WL ..... Wanderleiter



# DAS KLETTERZENTRUM IN BASEL

NEUE KLETTERWÄNDE FÜR  
 TOPROPE UND VORSTIEG  
 BOULDERRAUM  
 MIT 220M<sup>2</sup> KLETTERFLÄCHE

Dornacherstrasse 192  
 CH-4053 Basel  
 T: 061 331 07 07  
 info@kletterhalle7.ch

Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag:  
 12<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup> h

Samstag – Sonntag:  
 10<sup>00</sup> – 19<sup>00</sup> h

www.kletterhalle7.ch

**K7** KLETTER  
 HALLE 7



**Funktionsträger / Ansprechpartner****Vorstand**

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Ralf Hermann</b>	vorstand1@dav-loerrach.de	07624 / 982235
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Stefan Schmökel</b>	vorstand2@dav-loerrach.de	07623 / 4679147
<b>Schatzmeisterin</b>	<b>Nikoletta Fischer</b>	schatzmeister@dav-loerrach.de	07621 / 5104965
<b>Schriftführer</b>	<b>Heiko Plag</b>	schriftfuehrer@dav-loerrach.de	07621 / 164194
<b>Jugendreferent, a.i.</b>	<b>Naomi Walz</b>	juref@dav-loerrach.de	0163 / 1647295

**Beirat / Funktionen**

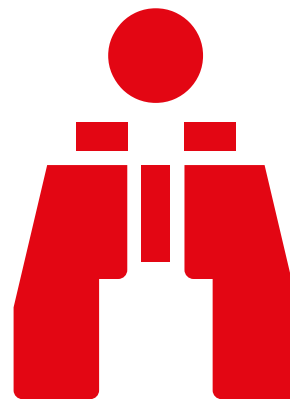
<b>Touren</b>	<b>Angela Rosin</b>	touren@dav-loerrach.de	07621 / 5859799
<b>Ausbildung, Klettern, Sport</b>	<b>Joachim Lehmann</b>	kurse@dav-loerrach.de	07627 / 971230
<b>Jugend, a.i.</b>	<b>Franziska Urstöger</b>	jugend@dav-loerrach.de	0173/1765418
<b>Familien</b>	<b>Roland Unger</b>	familie@dav-loerrach.de	07621 / 55691
<b>Senioren</b>	<b>Bernd Klar</b>	senioren@dav-loerrach.de	07621 / 71634
<b>Umwelt, Natur</b>	<b>Bernadette Abele</b>	umwelt@dav-loerrach.de	07623 / 4676853
<b>Beirat Geschäftszimmer</b>	<b>Hansjörg Rößner</b>	gz@dav-loerrach.de	07621 / 63905
<b>Redaktion Lörrach alpin</b>	<b>Heike Rose</b>	redaktion@dav-loerrach.de	0178 / 2356693
<b>Sektionsbus / Reservierung</b>	<b>Bernd Klar</b>	bus@dav-loerrach.de	07621 / 71634
<b>Sektionsbus / Abrechnung</b>	<b>Hansjörg Rößner</b>	bus@dav-loerrach.de	07621 / 63905
<b>Presse</b>	<b>Bernd Klar</b>	presse@dav-loerrach.de	07621 / 71634
<b>Mitgliederverwaltung</b>	<b>Marion Drömmner</b>	verwaltung@dav-loerrach.de	07624 / 982235

**Gruppen / Ansprechpartner**

<b>Jugend</b>	<b>Naomi Walz</b>	juref@dav-loerrach.de	0163 / 1647295
<b>Kinder</b>	<b>Franziska Urstöger</b>	jugend@dav-loerrach.de	0173/1765418
<b>Familien</b>	<b>Roland Unger</b>	familie@dav-loerrach.de	07621 / 55691
<b>Senioren</b>	<b>Bernd Klar</b>	senioren@dav-loerrach.de	07621 / 71634
<b>Bergsteigen</b>	<b>Stefan Schmökel</b>	sschmoekel@web.de	07623 / 4679147
<b>Bergwandern</b>	<b>Eckart Lindner</b>	eckart.lindner@web.de	0172 / 7466654
<b>Eisklettern</b>	<b>Stefan Schmökel</b>	sschmoekel@web.de	07623 / 4679147
<b>(Alpin)Klettern</b>	<b>Harald Erbacher</b>	haralderbacher@aol.com	07621 / 576172
<b>Klettergruppe</b>	<b>Joachim Lehmann</b>	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627 / 971230
<b>MTB</b>	<b>Peter Hohm</b>	peter.hohm@online.de	07621 / 165982
	<b>Matthias Koesler</b>	matthias.koesler@moebel-koesler.de	07621/44235
	<b>André Michel</b>	mtb_tour@web.de	0178 / 4797745
<b>Schneeschuhgehen</b>	<b>Carsten Hein</b>	carsten-adventure@web.de	07627 / 8150
<b>Skibergsteigen</b>	<b>Bastian Feifel</b>	bastian.feifel@gmx.net	07621 / 9168334



# Begeistern ist einfach.



sparkasse-loerrach.de

**Wenn regionale Vereine  
unterstützt werden.**

Ob Kunst, Kultur oder Sport - wir fördern  
das öffentliche Leben und die Attraktivität  
der Region.

Wenn's um Geld geht

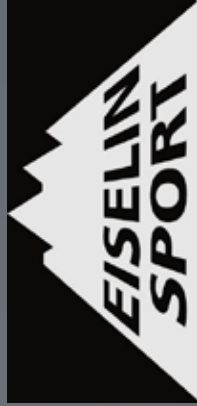
 **Sparkasse  
Lörrach-Rheinfelden**

**DEIN ABENTEUER  
BEGINNT HIER**

**47°36'32.6"N,**

**7°39'36.6"E**

**BERGSTEIGEN  
OUTDOOR  
WANDERN  
KLETTERN  
BOULDERN  
SKITOUREN  
FREERIDEN  
EISKLETTERN  
LAWINEN-  
AUSRÜSTUNG  
SCHNEESCHUH  
EXPEDITIONEN  
FERNREISEN**



**LÖRRACH**

(Deutschland)

**DER  
BERGSPORT-  
SPEZIALIST**

[www.eiselin-sport.de](http://www.eiselin-sport.de)

- Grenznah (CH-F-D)
- Kompetente Beratung
- Service / Reparaturen
- MwSt. Rückvergütung

Tel. +49 7621/167 640